

---

**ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen**

**Konjunkturmfrage Bayern  
März 2025**

**Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Tom-Nicolai Alber  
Jonas Hennrich  
Felix Leiss  
Thomas Licht  
Daria Schaller

München, April 2025

## Inhaltsverzeichnis

<b>ifo Konjunkturumfrage Bayern März 2025 in Kürze .....</b>	<b>1</b>
<b>I. Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>6</b>
1. Industrie gesamt .....	6
2. Industrie nach Hauptgruppen.....	7
3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen .....	9
<b>II. Baugewerbe .....</b>	<b>17</b>
<b>III. Handel .....</b>	<b>18</b>
1. Großhandel .....	18
2. Einzelhandel.....	19
<b>IV. Dienstleistungen .....</b>	<b>20</b>

Abbildungen 1 bis 4, Tabellen 1 und 1a..... im Anschluss

### **ANHANG**

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

#### Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c

Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c

Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c

Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c

Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c

Großhandel: Abbildung A6

Einzelhandel: Abbildung A7

## ifo Konjunkturumfrage Bayern März 2025 in Kürze

Im März war beim Geschäftsklima der **Gewerblichen Wirtschaft**<sup>1</sup> Bayerns – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – erneut eine leichte Erholungsbewegung zu erkennen. Nach dem dritten Anstieg in Folge notierte der Hauptindikator bei -23,1 Punkten, nach -27,3 im Vormonat. Zurückzuführen war die jüngste Verbesserung auf eine Entspannung der Geschäftserwartungen. Mit derzeit -20,3 Saldenpunkten (-27,7 zuletzt) bestand dabei allerdings weiterhin ein klarer Überhang an besorgten Stimmen hinsichtlich der künftigen Entwicklung. Die aktuelle Geschäftslage hatte sich im Berichtsmonat ebenfalls etwas verbessert, blieb in Summe aber sehr angespannt. Der Lageindikator notierte bei -25,9 Saldenpunkten, nach -27,0 im Vormonat. Verglichen mit der Situation vor Jahresfrist hat die Unzufriedenheit in der gewerblichen Wirtschaft Bayerns deutlich zugenommen. Im März 2024 notierte der Lageindikator noch gut 16 Saldenpunkte höher.

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** korrigierten ihre Geschäftslage nach unten. Der Saldenwert fiel auf -38,0 Saldenpunkte, nach -36,6 zuletzt. Bezüglich der Erwartungen zeigten sich die Unternehmen jedoch etwas weniger pessimistisch (-19,3 aktuell, -24,0 zuletzt). In Summe notierte der Klimaindikator bei -28,9 Punkten, nach -30,5 zuletzt. Das Geschäftsklima präsentierte sich somit weiterhin unfreundlich.

Das Geschäftsklima im bayerischen **Bauhauptgewerbe** konnte sich am aktuellen Rand etwas verbessern, blieb in Summe aber sehr unfreundlich (Indikatorstand -28,7 aktuell, -31,8 zuletzt). Die Bewegung war dabei einzig auf die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zurückzuführen, welche sich im Berichtsmonat sichtlich erholen konnte. Mit aktuell -36,5 Saldenpunkten (-45,5 zuletzt) bestanden aber immer noch große Sorgen hinsichtlich der künftigen Entwicklung. Die aktuelle Geschäftslage wurde indes schwächer bewertet als noch im Vormonat (Saldenwert -36,5 aktuell, -45,5 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** zeigte sich das Geschäftsklima weniger trist. Der Hauptindikator notierte mit -24,2 Punkten oberhalb seines Vormonatsniveaus von -28,0. Mit

---

<sup>1</sup> Beinhaltet die Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe.

der aktuellen Geschäftslage waren die Unternehmen weniger unzufrieden (Saldenwert -26,4 aktuell, -30,8 zuletzt). Zudem fiel der Blick auf die kommenden sechs Monate weniger pessimistisch aus als im Vormonat (Saldenwert -22,0 aktuell, -25,2 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** kam es im März erneut zu einer leichten Verschlechterung des Geschäftsklimas. Der Hauptindikator sank um 2,8 Punkte und notierte damit bei -20,3. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm moderat zu (Saldenwert -8,9 aktuell, -4,9 zuletzt), war allerdings weniger stark ausgeprägt, wie im langfristigen Durchschnitt üblich. Mit Blick auf die kommenden sechs Monate nahmen die Zukunftssorgen noch einmal etwas zu (Saldenwert -31,0 aktuell, -29,2 zuletzt).

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**<sup>1</sup> hellte sich das Geschäftsklima merklich auf (Indikatorstand -8,3 aktuell, -13,2 zuletzt). Es herrschte vorsichtige Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage (Saldenwert +2,5 aktuell, -3,1 zuletzt). Außerdem waren weniger negative Stimmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr zu hören (Saldenwert -18,6 aktuell, -22,7 zuletzt).

In der **gesamtdutschen Betrachtung** der **Gewerblichen Wirtschaft**<sup>2</sup> konnte sich das Geschäftsklima – wie auch in Bayern – ein Stück verbessern. Nach einem Anstieg um 4,2 Punkte notierte der zugehörige Hauptindikator bei -19,8. Die Unternehmen berichteten von einer leichten Verbesserung ihrer Geschäftssituation, vielerorts waren aber weiterhin unzufriedene Stimmen vernehmbar (Saldenwert -21,1 aktuell, -23,2 zuletzt). Die Geschäftsperspektiven hellten dazu im negativen Bereich merklich auf. Mit einem derzeitigen Stand des Erwartungsindikators von -18,4 Saldenpunkten (-24,7 zuletzt) wurde aber immer noch an vielen Stellen ein ungünstiger Geschäftsverlauf im kommenden halben Jahr befürchtet.

Im **deutschen Dienstleistungssektor** verbesserte sich das Geschäftsklima moderat (Indikatorstand -1,1 aktuell, -4,3 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation nahm etwas zu (Saldenwert +11,4 aktuell, +10,1 zuletzt). Zudem wurden die Geschäftsperspektiven als weniger schlecht beurteilt (Saldenwert -12,9 aktuell, -17,7 zuletzt).

---

<sup>1</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

<sup>2</sup> ohne wesentliche Bereiche des Dienstleistungssektors, einbezogen sind nur: Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie Einzel- und Großhandel

### Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft Bayerns

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

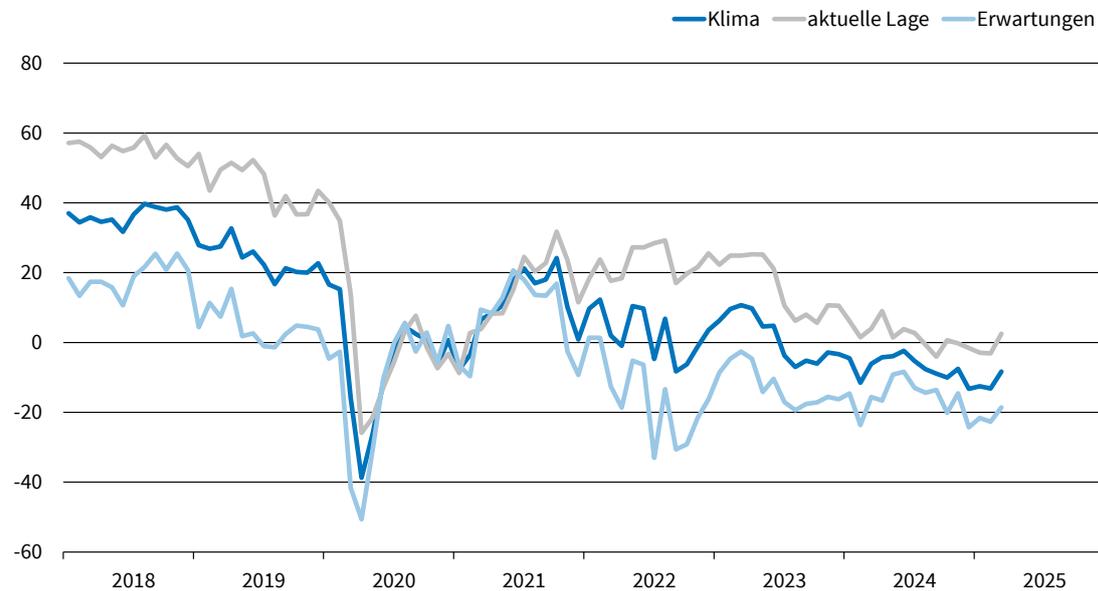


Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

### Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns

Saisonbereinigte Werte (März 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Gewerbliche Wirtschaft ausgewiesen<sup>1</sup>. Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammenweighted der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im März konnten sich alle drei beobachteten Vertrauensindikatoren verbessern. Den geringsten Anstieg – um 0,2 Punkte – wies dabei die europäische Kenngröße auf, die mit -9,1 Punkten allerdings auf dem robustesten Niveau notierte. Der deutsche Indikator verbesserte sich indes um 3,1 Punkte auf -21,7. Sein bayerisches Pendant wies einen Anstieg im gleichen Umfang auf, mit aktuell -33,2 Punkten notierte es aber nochmal erheblich tiefer im negativen Bereich. Der Rückstand des bayerischen Indikators gegenüber der gesamtdeutschen Betrachtung resultiert dabei erneut aus einer wesentlich angespannteren Situation in der bayerischen Industrie. Dort ist der Lagerdruck deutlich stärker und die Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen merklich größer als im deutschen Mittel. Die Produktionspläne sind vor diesem Hintergrund in Bayern klar restriktiv, während sie in Deutschland insgesamt ausgeglichen sind.

---

<sup>1</sup> Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigtenerwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

### *Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren*

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** konnte sich das Geschäftsklima erneut etwas verbessern, es verblieb aber unfreundlich. Der Klimaindikator notierte bei -28,9 Punkten, nach -30,5 zuletzt. Während die Unternehmen ihre Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage ein Stück nach unten korrigierten (Saldenwert -38,0 aktuell, -36,6 zuletzt), zeigten sie sich etwas weniger pessimistisch mit Blick auf die weitere Geschäftsentwicklung (Saldenwert -19,3 aktuell, -24,0 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** konnte sich das Geschäftsklima erneut leicht verbessern, blieb insgesamt aber sehr angespannt (Indikatorstand -28,7 aktuell, -31,8 zuletzt). Während die Unternehmen eine Verschlechterung ihrer aktuellen Geschäftssituation meldeten (Saldenwert -20,5 aktuell, -16,8 zuletzt), milderten sich die vorherrschenden Zukunftssorgen merklich ab (Saldenwert -36,5 aktuell, -45,5 zuletzt).

Das Geschäftsklima im bayerischen **Großhandel** hat sich auf angespanntem Niveau moderat verbessert (Indikatorstand -24,2 aktuell, -28,0 zuletzt). Im Vergleich zum Vormonat wurde die Geschäftslage weniger negativ bewertet (Saldenwert -26,4 aktuell, -30,8 zuletzt). Auch die skeptischen Stimmen zu den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate nahmen etwas ab, der Erwartungsindikator notierte jedoch nach wie vor auf einem sehr ungünstigen Niveau (Saldenwert -22,0 aktuell, -25,2 zuletzt).

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** präsentierte sich weiter eingetrübt (Indikatorstand -20,3 aktuell, -17,5 zuletzt). Nicht nur die aktuelle Geschäftslage wurde schwächer beurteilt (Saldenwert -8,9 aktuell, -4,9 zuletzt), auch der Ausblick auf die Geschäftstätigkeit in den kommenden sechs Monaten fiel ein bisschen pessimistischer aus (Saldenwert -31,0 aktuell, -29,2 zuletzt).

## I. Verarbeitendes Gewerbe

### 1. Industrie gesamt

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** korrigierten ihre Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage nach unten. Der Lageindikator notierte bei -38,0 Saldenpunkten, nach -36,6 zuletzt. Deutlich häufiger als im Vormonat monierten die Unternehmen eine sinkende Nachfrage. Auch der Auftragsbestand war häufiger rückläufig als zuletzt. Trotz weitverbreiteter Produktionsdrosselungen wuchs der Fertigwarenbestand weiter an. Dementsprechend wurden auch für die kommenden Monate Produktionskürzungen geplant. Zudem sollen Stellen gekürzt werden, wenn auch etwas seltener als im Vormonat. Trotz einer merklichen Verbesserung des Erwartungsindikators (Saldenwert -19,3 aktuell, -24,0 zuletzt), verblieben die Geschäftserwartungen pessimistisch. Die Exporterwartungen wurden ebenfalls deutlich seltener negativ bewertet. Dennoch überwogen auch hier nach wie vor die negativen Stimmen. Aufgrund der schlechten Nachfragelage soll es in naher Zukunft Preiszugeständnisse an Kunden geben, nachdem die Preise im Berichtsmonat noch leicht erhöht wurden. Alles in allem präsentierte sich das Geschäftsklima unfreundlich. Der Hauptindikator lag bei -28,9 Punkten, nach -30,5 zuletzt.

## 2. Industrie nach Hauptgruppen

Die Unternehmen der **Vorleistungsgüterproduktion** korrigierten die Einschätzung ihrer aktuellen Geschäftslage erneut deutlich nach unten. Der Lageindikator notierte bei sehr schlechten -45,0 Saldenpunkten, nach -41,8 zuletzt. Dies stellt den niedrigsten Wert seit September 2021 dar. Die Geschäftserwartungen konnten hingegen deutlich zulegen. Der Erwartungsindikator stieg um 10,8 Saldenpunkte auf -12,2. Auch die Exporterwartungen verbesserten sich etwas: die negativen Stimmen überwogen nur noch knapp. Gleichzeitig monierten die Unternehmen oftmals eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände. Als Reaktion darauf wurde die Produktion sehr weitverbreitet gedrosselt. Trotzdem wuchs der Fertigwarenbestand weiter an. Die Produktionspläne sahen entsprechend weitere Kürzungen vor. Zudem planen die Unternehmen weiterhin auf breiter Front mit Stellenabbau. In naher Zukunft soll es teilweise Preiszugeständnisse an Kunden geben, nachdem dies im Berichtsmonat bereits erfolgt war. In Summe blieb das Geschäftsklima rau. Der Klimaindikator stieg um 3,3 Punkte auf -29,4 Punkte.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** schätzten die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage ein Stück schlechter ein als im Vormonat. Der Lageindikator spiegelte mit -39,9 Saldenpunkten (-35,9 zuletzt) eine äußerst ungünstige Geschäftslage wider. Im scharfen Kontrast zum Vormonat wurde weitverbreitet eine sinkende Nachfrage gemeldet. Auch der Auftragsbestand war nochmals häufiger rückläufig. Dennoch wurde die Produktion nur teilweise heruntergefahren. Der Fertigwarenbestand verblieb dabei auf dem sehr hohen Niveau der letzten fünf Monate. Die Produktion soll dementsprechend auch in naher Zukunft heruntergefahren werden, wenn auch seltener als zuletzt. Gleichzeitig soll weitverbreitet Personal abgebaut werden. Die Geschäftserwartungen wurden im Berichtsmonat spürbar nach oben korrigiert. Der Erwartungsindikator stieg um 4,9 Saldenpunkte auf -22,9. Dennoch verblieb der Blick auf das kommende halbe Jahr pessimistisch. Auch aus den Auslandsgeschäften werden weiterhin negative Impulse erwartet. Aufgrund der Nachfrageverschlechterung soll es in naher Zukunft Preiszugeständnisse an Kunden geben, nachdem diese im Berichtsmonat noch erhöht wurden. Da die Aufwärtsbewegung des Erwartungsindikators in etwa der Abwärtsbewegung der Lagekomponente entsprach, verblieb das

Geschäftsklima auf seinem eingetrübten Niveau. Der Klimaindikator lag bei -31,6 Punkten, nach -31,9 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** war der Blick auf das kommende halbe Jahr spürbar weniger pessimistisch als im Vormonat. Der Erwartungsindikator legte deutlich zu und stieg um 16,2 Saldenpunkte auf -11,9. Beim Exportgeschäft wurden zudem nochmals häufiger positive Impulse erwartet. Die aktuelle Geschäftssituation wurde hingegen unvermindert ungünstig eingeschätzt. Die Unternehmen meldeten sehr häufig eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände. Dementsprechend zeigten sich diese äußerst unzufrieden mit ihren Auftragsbeständen. Trotzdem wurde die Produktion punktuell hochgefahren. Der Fertigwarenbestand verblieb auf einem sehr hohen Niveau. Für die kommenden Monate sind Produktionskürzungen geplant. Zudem sollen Stellen abgebaut werden, wenn auch seltener als in den letzten Monaten. Die Verkaufspreise sollen weitverbreitet erhöht werden, nachdem dies im Berichtsmonat bereits punktuell der Fall war. Aufgrund der starken Aufwärtsbewegung des Erwartungsindikators konnte auch der Klimaindikator deutlich zulegen (-15,4 aktuell, -23,5 zuletzt). Das Klima zeigte sich dabei aber nach wie vor unfreundlich.

Die Unternehmen der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** korrigierten ihre Geschäftslage erheblich nach unten. Im Berichtsmonat waren nur noch vereinzelt positive Stimmen zu vernehmen (Saldenwert +3,3 aktuell, +14,0 zuletzt). Im Gegensatz zum Vormonat meldeten die Unternehmen teilweise eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände. Als Reaktion darauf wurde die Produktion weitverbreitet gedrosselt. Der Fertigwarenbestand reduzierte sich infolgedessen deutlich und war im langfristigen Vergleich unterdurchschnittlich. Trotzdem soll die Produktion in der nahen Zukunft an manchen Stellen weiter zurückgefahren werden. Zudem soll weitverbreitet Personal abgebaut werden. Die Geschäftserwartungen wurden zum zweiten Mal in Folge nach unten korrigiert. Der Erwartungsindikator notierte bei -14,3 Saldenpunkten, nach -10,8 zuletzt. Aus den Auslandsgeschäften wurden hingegen punktuell positive Impulse erwartet. Die Verkaufspreise sollen oftmals erhöht werden, nachdem dies im Berichtsmonat bereits teilweise passiert ist. In Summe trübte sich das Geschäftsklima merklich ein. Der Klimaindikator lag bei -5,7 Punkten, nach +1,2 zuletzt.

### **3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen**

#### **Ernährungsgewerbe**

Im Ernährungsgewerbe fiel der Blick auf die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr deutlich skeptischer aus. Mit -15,5 Saldenpunkten notierte der Erwartungsindikator 11,7 Saldenpunkte unter seinem Vormonatsniveau. Mancherorts planten die Unternehmen eine Kürzung der Produktionsmenge, wobei die Pläne im Vergleich zum Vormonat geringfügig nach oben revidiert wurden. Aus dem Exportgeschäft erwarteten die Unternehmen allerdings wie zuletzt positive Impulse. Auch die Personalplanung für die nächsten Monate gestaltete sich sichtlich weniger restriktiv als zuletzt, im Vergleich zum historischen Mittel zeigte sich der zugehörige Indikator unauffällig. Die Verkaufspreise sollen auf breiter Basis angehoben werden, nachdem am aktuellen Rand noch mancherorts von Preiszugeständnissen die Rede war. Im Kontrast zum Vormonat wurde an manchen Stellen von einer sinkenden Nachfrage berichtet, die sich in einem reduzierten Auftragsbestand widerspiegelte. In Anbetracht dessen wurde die Produktion vielerorts gedrosselt. Der Fertigwarenbestand blieb per saldo fast unverändert, Meldungen über einen zu kleinen oder zu großen Lagerbestand hielten sich die Waage. Trotz schwacher Nachfrageentwicklung und rückläufigen Arbeitsvorräten zeigten sich die Betriebe insgesamt zufriedener mit der aktuellen Geschäftslage, der Lageindikator stieg von +24,4 zuletzt auf hervorragende +28,2 Saldenpunkte am aktuellen Rand. In Summe überwog jedoch die Abwärtsbewegung der Erwartungskomponente, weswegen der Geschäftsklimaindikator im Berichtsmonat um 4,7 Punkte auf +5,2 nachgab.

#### **Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe**

Im Bereich Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe hat sich das Geschäftsklima weiter verdunkelt, der Hauptindikator notierte mit -55,5 Punkten auf einem ausgesprochen schlechten Niveau (-49,2 zuletzt). Besonders dramatisch wurde die aktuelle Geschäftslage eingeschätzt, mehrheitlich wurde von einem ungünstigen Geschäftsumfeld berichtet (Saldenwert -73,6 aktuell, -53,6 zuletzt). Nur ein einziges Mal stand der Lageindikator seit Beginn der Zeitreihe 1991 tiefer, und zwar während der Pandemie im Juni 2020. Die Arbeitsvorräte wurden nach wie vor als desaströs beurteilt, nachdem erneut weitverbreitet von einer rückläufigen Nachfrage und sinkenden Aufträgen berichtet wurde. Obwohl vielerorts von Produktionskürzungen gegenüber dem

Vormonat gesprochen wurde, erhöhte sich der Lagerdruck im Berichtsmonat noch einmal etwas. Hinsichtlich der allgemeinen Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate befürchteten die Unternehmen deutlich seltener weitere Geschäftsrückgänge. Nach -44,7 Saldenpunkten zuletzt notierte der Erwartungsindikator im Berichtsmonat bei -34,8. Angesichts dessen wurde für das zweite Quartal mit einer Verringerung des Produktionstempos kalkuliert, zudem soll auf breiter Basis Personal abgebaut werden. Die Betriebe rechneten im Kontrast zum Vormonat nur noch vereinzelt mit Verkaufspreiserhöhungen, nachdem im Berichtsmonat die Anzahl der Meldungen zu steigenden Preisen bereits wesentlich abnahm.

### **Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln**

Im Bereich Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln fielen die allgemeinen Erwartungen erneut spürbar weniger pessimistisch aus, es wurden aber weiterhin vielerorts Geschäftsrückgänge befürchtet (Saldenwert -30,2 aktuell, -41,9 zuletzt). Erstmal seit Juni des vergangenen Jahres blickten die Teilnehmenden hingegen vereinzelt optimistisch auf das Auslandsgeschäft. Zudem wurde erheblich seltener Stellenabbau geplant als im Vormonat. Im Vergleich zum langfristigen Mittelwert war der Wert des zugehörigen Indikators nun unauffällig. Wie zuletzt waren oftmals Verkaufspreiserhöhungen angedacht. In Anbetracht der sehr angespannten Geschäftserwartungen wurde für die nächsten drei Monate weitverbreitet mit Produktionskürzungen geplant. An manchen Stellen meldeten die Hersteller noch erhöhte Fertigwarenbestände, allerdings lag der zugehörige Indikator nun unter seinem historischen Durchschnitt. Die Nachfragesituation entwickelte sich am aktuellen Rand erneut ungünstig, weswegen die Teilnehmenden vielerorts sinkende Auftragseingänge monierten. Entgegen dieser Dynamik zeigten sich die Betriebe ein Stück weniger unzufrieden mit der aktuellen Geschäftslage, nach -38,1 Saldenpunkten im Februar stieg der Lageindikator auf aktuell -32,9. Alles in allem hellte das eingetrübte Geschäftsklima auf, mit -31,6 Punkten lag der Hauptindikator zwar noch tief im negativen Bereich, aber auch bedeutend über seinem Vormonatsniveau von -40,0.

### **Papier, Pappe und Waren daraus**

Im Bereich Papier, Pappe und Waren daraus blieb das Geschäftsklima unfreundlich. Der Hauptindikator konnte zwar etwas zulegen, jedoch notierte dieser mit -23,4 Punkten (-25,2 zuletzt) weiterhin auf einem sehr ungünstigen Niveau. Dabei verbesserten

sich die allgemeinen Erwartungen der Teilnehmenden für die kommenden sechs Monate merklich im negativen Bereich (Saldenwert -20,4 aktuell, -27,1 zuletzt), die aktuelle Geschäftslage wurde hingegen moderat schlechter beurteilt (Saldenwert -26,3 aktuell, -23,2 zuletzt). Vielerorts beklagten die Teilnehmenden eine sinkende Nachfrage. Nur noch vereinzelt war von rückläufigen Arbeitsvorräten die Rede. Die negativen Beurteilungen des aktuellen Auftragsbestands nahmen dabei zwar ab, die Firmen beklagten jedoch nach wie vor auf breiter Basis zu geringe Auftragsbestände. Angesichts einer schwachen Nachfrage wurde oftmals die Produktion gedrosselt. Dennoch hatte dies keine sichtbaren Auswirkungen auf die Fertigwarenbestände, der Lagerdruck erhöhte sich im Berichtsmonat sogar etwas. Optimistischer als in den Vormonaten hingegen fiel der Blick auf das künftige Auslandsgeschäft aus, stellenweise gingen die Unternehmen von einem Zuwachs aus. Die Verkaufspreise sollen angehoben werden, nachdem in den letzten Monaten vielerorts Preiszugeständnisse gemacht wurden. In Anbetracht von nach wie vor ungünstigen Geschäftserwartungen wurde weitverbreitet mit Produktions- und Personalkürzungen geplant.

### **Druckereien, Vervielfältigung**

Im Bereich der Druckereien und Vervielfältigung haben die pessimistischen Stimmen zu den allgemeinen Geschäftserwartungen klar abgenommen. Mit -12,6 notierte der Erwartungsindikator 9,5 Saldenpunkte über seinem Vormonatsniveau, gleichwohl immer noch klar im negativen Bereich. Gleichzeitig verbesserten sich die Exporterwartungen gegenüber dem Vormonat, per saldo wurde kein Rückgang des Auslandsgeschäfts mehr erwartet. Die Personalpläne blieben allerdings eher vorsichtig, teilweise wurde Beschäftigungsabbau in Erwägung gezogen. An manchen Stellen wurde für die nächsten Monate mit einer gedrosselten Produktion geplant, nachdem im Berichtsmonat schon häufig von einer sinkenden Produktion gegenüber dem Vormonat berichtet wurde. Indes berichteten die Teilnehmenden am aktuellen Rand von einem moderat gestiegenen Lagerdruck. Die Beurteilung der Auftragsbestände fiel allerdings wesentlich weniger negativ aus als zuletzt, was auf die weiterhin positive Nachfrageentwicklung zurückzuführen sein könnte. Trotz dessen schätzen die Hersteller ihre aktuelle Geschäftslage etwas schlechter ein, nach -10,9 Saldenpunkten zuletzt stand der Lageindikator im März bei -12,3. Mancherorts wurden Aufschläge bei den Verkaufspreisen gemeldet, für die nächsten drei Monate wurden jedoch keine weiteren Erhöhungen anvisiert. In Summe präsentierte sich das Geschäftsklima aufgrund der

Erholungsbewegung bei den Geschäftserwartungen weniger trüb, der Hauptindikator stieg um 4,1 Punkte auf -12,5.

### **Chemische Industrie (ohne Pharmazie)**

Im Bereich der chemischen Industrie nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage deutlich zu. Der Lageindikator rutschte von -7,3 Saldenpunkten auf -17,5 ab. Einige Teilnehmende sprachen von sinkenden Auftragsbeständen, der Arbeitsvorrat wurde am aktuellen Rand als sehr ungünstig beurteilt. Infolgedessen wurde mancherorts das Produktionstempo verlangsamt, obwohl punktuell von einer positiven Nachfrageentwicklung berichtet wurde. Der Fertigwarenbestand nahm infolge etwas ab und näherte sich per saldo wieder seinem historischen Mittelwert an. Entgegen der durchwachsenen Bewertung der Geschäftslage blickten manche Hersteller hoffnungsvoll auf die Geschäfte des kommenden halben Jahres. Nach -1,4 Saldenpunkten zuletzt drehte der Erwartungsindikator auf +8,9 im Berichtsmonat. Auch für das Auslandsgeschäft wurden an manchen Stellen Zuwächse erwartet, das Produktionstempo soll dafür in den kommenden Monaten allerdings nicht erhöht werden. Nach wie vor wurde eher restriktiv in Bezug auf den Personalstamm geplant. Mancherorts wurde von Preiserhöhungen gesprochen, welche auch in der nahen Zukunft durchgesetzt werden sollen. Das Niveau der beiden Indikatoren zur Preissetzung ist aber jeweils unauffällig im historischen Vergleich. Insgesamt glichen sich die deutlichen Bewegungen der Klimakomponenten - Lage und Erwartung - nahezu vollständig aus, der Hauptindikator notierte, nach -4,4 Punkten zuletzt, bei aktuell -4,8.

### **Gummi- und Kunststoffwaren**

Bei den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren präsentierte sich das Geschäftsklima etwas weniger trüb. Nach -23,7 Punkten im Vormonat stieg der Hauptindikator im März auf -20,6. Während sich die Teilnehmenden bedeutend weniger skeptisch mit Blick auf die nächsten sechs Monate zeigten (Saldenwert -12,9 aktuell, -23,0 zuletzt), nahmen die negativen Stimmen zur aktuellen Geschäftslage zu. Der Lageindikator gab von -24,3 auf -28,0 Saldenpunkte nach. Die schwache Nachfrageentwicklung bereitete den Herstellern im Berichtsmonat verstärkt Sorgen. Gleichzeitig wurden weitverbreitet rückläufige Auftragsbestände gemeldet. Das Niveau der Arbeitsvorräte wurde als katastrophal beurteilt, der zugehörige Indikator notierte auf seinem niedrigsten Wert seit August 2009. Außerdem war vielerorts von einer reduzierten

Produktion die Rede, wodurch zumindest der Lagerdruck etwas abgebaut werden konnte. Wenngleich sich die allgemeinen Geschäftserwartungen im negativen Bereich verbesserten, blickten die Unternehmen deutlich pessimistischer auf das künftige Exportgeschäft. Auch planten die Unternehmen weiterhin auf breiter Basis mit Stellenabbau. Die Produktionspläne blieben eher zurückhaltend. Nicht nur am aktuellen Rand wurde von sinkenden Verkaufspreisen berichtet, auch in den kommenden Monaten sollen noch einmal häufiger als zuletzt Preiszugeständnisse an den Kunden gemacht werden.

### **Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

Im energieintensiven Bereich Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden blieb das Geschäftsklima fast unverändert dunkel. Der Hauptindikator sank unwesentlich von -34,9 Punkten auf sehr schlechte -35,8. Die aktuelle Geschäftslage wurde dabei nochmals ungünstiger eingeschätzt, mit einem Wert von -34,9 notierte der zugehörige Indikator 2,9 Saldenpunkte unter seinem Vormonatsniveau. Weitverbreitet wurde die Produktion zurückgefahren, wodurch der Lagerdruck kräftig abgebaut werden konnte. Vielerorts berichteten die Teilnehmenden von einer rückläufigen Nachfrage - und dies im Kontrast zum Vormonat erheblich häufiger. Ähnliches galt für die Arbeitsvorratsentwicklung, oftmals wurde hier eine sinkende Reichweite gemeldet. Dieser Dynamik soll stellenweise mit Preiszugeständnissen an die Kunden entgegengewirkt werden, nachdem am aktuellen Rand schon vereinzelt von Preissenkungen gesprochen wurde. Der Blick auf die kommenden sechs Monate fiel etwas weniger pessimistisch aus als im Februar, gleichwohl wurden immer noch an sehr vielen Stellen Geschäftsrückgänge befürchtet. Der Erwartungsindikator stieg von -37,7 auf -36,7 Saldenpunkte. Die Produktionspläne waren nach wie vor restriktiv formuliert. Auch Stellenabbau war weiterhin auf breiter Basis vorgesehen. Immerhin wurden punktuell positive Impulse aus dem Auslandsgeschäft erwartet.

### **Herstellung von Metallerzeugnissen**

Im März trübte sich das Geschäftsklima spürbar ein. Nach zuletzt -28,5 Punkten notierte der Geschäftsklimaindikator bei sehr angespannten -36,6 Punkten. Die Beurteilung der Lage verschlechterte sich um 7,4 Saldenpunkte und verblieb mit -46,7 Punkten weiterhin sehr schlecht. Die Erwartungen gingen ähnlich stark zurück und lagen bei sehr ungünstigen -25,9 Saldenpunkten (-16,9 zuletzt). Sowohl die

Auftragsbestände als auch die Nachfrage gaben erneut nach. Letztere tat dies jedoch weniger deutlich als zuletzt. Dem folgend wurden die Auftragsbücher nach wie vor als unzufriedenstellend bewertet. Der Auftragslage entsprechend ging die Produktion im Vormonat zurück. Die Unternehmen hatten wie so oft in den vergangenen Monaten restriktive Produktions- und Beschäftigungspläne. Zeitgleich gestalteten sich die Exporterwartungen sehr ungünstig. Preiserhöhungen waren im Angesicht der durchwachsenen Situation nicht geplant. Gleichzeitig gingen die Verkaufspreise im Berichtsmonat punktuell zurück.

### **Maschinenbau**

Im Vergleich zum Vormonat blieb das Geschäftsklima nahezu unverändert. Während die Beurteilung der aktuellen Lage geringfügig nachgab, blickten die Unternehmen etwas weniger skeptisch in die Zukunft. Nach -26,8 Saldenpunkten im Februar notierte der Indikator zur Beurteilung der aktuellen Geschäftslage bei weiterhin schlechten -28,3 Punkten. Die Geschäftserwartungen stiegen um 2,2 Saldenpunkte und befanden sich mit -16,8 Punkten auf einem ungünstigen Niveau. Das Geschäftsklima klarte entsprechend minimal auf und notierte nach zuletzt -22,9 bei jetzt -22,6 Saldenpunkten. Der Auftragsbestand und die Nachfrage gaben erneut nach. Dementsprechend stark war laut den Befragten der Lagerdruck. Produktionsseitig zeichnete sich ein aus den vergangenen Monaten bekanntes Bild: Die Unternehmen führen ihre Produktion zurück und planten überdies mit einer weiteren Verlangsamung des Fertigungstempos in naher Zukunft. Gleichzeitig verfolgten die Unternehmen restriktive Pläne bezüglich ihrer Personalpolitik. Wie bereits im Vormonat gingen die Verkaufspreise merklich zurück. Für die Zukunft rechnen die Unternehmen jedoch mit konstanten Preisen.

### **Herstellung von elektrischen Ausrüstungen**

Das Geschäftsklima bei den Herstellern von elektrischen Ausrüstungen hat sich im März verschlechtert. Die Zukunft bereitete den Unternehmen deutlich kleinere Sorgen als die aktuelle Situation. Der Erwartungsindikator stieg von zuletzt -9,3 Saldenpunkten auf jetzt -8,3. Die Geschäftslage wurde hingegen weiterhin mehrheitlich als ungünstig bewertet. Mit -74,7 Saldenpunkten lag der zugehörige Indikator klar unter dem Vormonatswert von -66,4. Zusammenfassend trübte sich das Geschäftsklima ein und notierte nach zuletzt -40,3 bei nunmehr -45,0 Punkten. Sowohl die Nachfrage als

auch die Auftragsbestände gaben nach. Die Beurteilung der Höhe der Auftragsbestände fiel dementsprechend weiterhin katastrophal aus. Auch der Lagerdruck verblieb auf einem unvorteilhaft hohen Niveau. Den Umständen entsprechend wurde die aktuelle Produktion deutlich gekürzt. In den kommenden Monaten soll die Produktion hingegen konstant bleiben. Deutlich drastischer waren die Personalpläne: Die Unternehmen planten weiterhin mit erheblichem Personalabbau. Die Umfrageteilnehmer berichteten vielerorts von Preissenkungen, welche auch für die Zukunft anvisiert werden. Lichtblick waren die Exporterwartungen, die seit Ende letzten Jahres auf einem ordentlichen bis guten Niveau lagen.

### **Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen**

Im aktuellen Berichtsmonat trübte sich das Geschäftsklima weiter ein. Zuletzt lag der Klimaindikator bei -30,9 Saldenpunkten. Aktuell notierte er bei sehr schlechten -32,2 Punkten. Während sich die Erwartungen minimal besserten, verschlechterte sich die Beurteilung der Lage. Lag der Indikator zur Beurteilung der Lage zuletzt bei -27,5 Saldenpunkten, rutsche er im aktuellen Monat ab und notierte bei sehr angespannten -31,2 Punkten. Der Erwartungsindikator verbesserte sich wiederum um 1,1 Saldenpunkte auf -33,2 Punkte (-34,1 zuletzt). Während sich die Nachfrage in den vergangenen beiden Monaten erholen konnte, gab sie im aktuellen Monat merklich nach. Der Auftragsbestand gab in ähnlichem Maß nach. Folglich wurde die Produktion zurückgefahren. Angesichts der wenig verheißungsvollen Aussichten waren auch die Produktions- und Personalpläne restriktiv. Wie bereits im Februar berichteten die Unternehmen von leicht steigenden Preisen. Für die Zukunft wird jedoch mit sinkenden Preisen gerechnet.

### **Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen**

Im Vergleich zum Vormonat gestalteten sich sowohl die Erwartungen als auch die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage weniger ungünstig. Nach zuletzt -34,6 Saldenpunkten stieg der Erwartungsindikator auf schlechte -27,5 Punkte. Die Einschätzung der aktuellen Lage zeichnete wie in den vergangenen Monaten ein deutlich drastischeres Bild. Hier rangierte der zugehörige Indikator weiterhin im desaströsen Bereich (-67,7 aktuell, -67,9 zuletzt). Zusammengefasst klarte das Geschäftsklima auf (-48,9 Punkte aktuell, -52,2 zuletzt). Die Nachfrage und die Auftragsbestände gaben erneut

nach. Die Beurteilung des Niveaus der Auftragsbestände war dementsprechend weiterhin verheerend: Mittlerweile seit mehr als einem halben Jahr spricht ein Großteil der Umfrageteilnehmer von zu geringen Auftragspolstern. Dies äußerte sich außerdem in deutlich überfüllten Fertigwarenlagern. Entsprechend wurde die Produktion zurückgefahren. Klar negativ sahen darüber hinaus die Zukunftspläne der Unternehmen bezüglich der Produktion und des Personals aus. Im Berichtsmonat sprachen die Unternehmen von steigenden Preisen. In den nächsten Monaten dürften die Verkaufspreise hingegen spürbar zurückgehen.

## II. Baugewerbe

Im März fiel das Klima im Bauhauptgewerbe etwas weniger ungünstig aus. Der Hauptindikator stieg von -31,8 Punkten im Vormonat auf -28,7. Die Verbesserung ging dabei allein auf eine deutliche Erholungsbewegung des Erwartungsindikators zurück. Dieser verbesserte sich um 9,0 Saldenpunkte, lag mit einem Stand von -36,5 aber noch tief im negativen Bereich. An sehr vielen Stellen wurde für das kommende halbe Jahr immer noch ein ungünstiger Geschäftsverlauf befürchtet. Konträr zu den weniger trüben Erwartungen meldeten die Betriebe eine moderate Verschlechterung der Geschäftssituation am aktuellen Rand, der Lageindikator sank um 3,7 Saldenpunkte und lag damit bei -20,5. Die Betriebe monierten weiterhin eine schwache Auftragsentwicklung, wenngleich die negativen Meldungen diesbezüglich im Vergleich zum Vormonat merklich zurückgingen. Im Mittel wurde im Berichtsmonat eine Reichweite der Auftragsbücher von 4,0 Monaten ermittelt (4,3 Monate zuletzt), womit die merklichen Zugewinne aus dem Vormonat wieder eingebüßt wurden. Über Auftragsmangel wurde mit 39,9% der Meldungen dabei allerdings etwas seltener geklagt als im Februar (42,0% zuletzt). Auch von Auftragsstornierungen war erneut seltener die Rede, der Anteil der betroffenen Unternehmen sank auf 6,6%, nach 7,6% im Vormonat. Die Kapazitätsauslastung konnte moderat angehoben werden und betrug 68,2% (66,7% zuletzt). Im Vergleich mit dem Vorjahresmonat entspricht das gegenwärtige Niveau allerdings einem Rückgang um spürbare 3,2 Prozentpunkte. Verglichen mit dem März 2022, also mit der Situation, bevor die durch den Krieg in der Ukraine angeheizten Inflation die Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank nötig gemacht hatte, beträgt der Rückgang der Auslastung erhebliche 13,9 Prozentpunkte.

### III. Handel

#### 1. Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** präsentierte sich das Geschäftsklima weniger eingetrübt. Nach -28,0 Punkten zuletzt stieg der Hauptindikator auf aktuell -24,2. Die pessimistischen Stimmen zu den Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr nahmen etwas ab, der Erwartungsindikator notierte allerdings nach wie vor auf einem sehr ungünstigen Niveau (Saldenwert -22,0 aktuell, -25,2 zuletzt). Angesichts der ungünstigen Aussichten blieb die Personalplanung äußerst vorsichtig, wenngleich sie etwas weniger restriktiv als im Vormonat war. Die Händler monierten auf breiter Basis einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresmonat. Wie zuletzt wurde weitverbreitet eine Reduktion der Bestelltätigkeit geplant, da hinsichtlich des Lagerdrucks am aktuellen Rand keine Entspannung zu erkennen war. Für die nächsten Monate waren in nicht ungewöhnlicher Häufigkeit Preisaufschläge vorgesehen, nachdem im Berichtsmonat stellenweise von Zugeständnissen gegenüber den Kunden berichtet wurde. Trotz der beklagten Umsatzrückgänge gegenüber dem Vorjahr und dem geringen Spielraum zur Preisgestaltung zeigten sich die Teilnehmenden insgesamt weniger unzufrieden mit der aktuellen Geschäftslage, der Lageindikator notierte bei -26,4 Saldenpunkten, nach -30,8.

## 2. Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** verschlechterte sich das Geschäftsklima erneut. Der Hauptindikator rutschte um weitere 2,8 Punkte auf -20,3 ab. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm dabei moderat zu (Saldenwert -8,9 aktuell, -4,9 zuletzt). Besonders die negative Entwicklung der Umsätze gegenüber dem Vormonatsmonat bereitete den Händlern weitverbreitet Sorgen, da sie eine deutliche Konsumzurückhaltung der Verbraucher repräsentiert. Niedriger notierte der zugehörige Indikator zuletzt im März 2021. Die Lagerbestände erhöhten sich moderat, im Vergleich zum historischen Mittel blieb der Indikatorstand jedoch unauffällig. Angesichts des angewachsenen Inventars wurde wieder deutlich öfter mit einer Reduktion der Bestelltätigkeit kalkuliert. Hinsichtlich ihres Personalstamms planten die Teilnehmenden wie bereits in den Vormonaten mit keinen Neueinstellungen. Am aktuellen Rand war mancherorts von Verkaufspreiserhöhungen die Rede. Weitere Anpassungen sollen auch in den kommenden Monaten vielerorts durchgesetzt werden. Insgesamt fiel der Ausblick auf die Geschäftstätigkeit in den kommenden sechs Monaten ein bisschen pessimistischer aus als im Vormonat. Der ohnehin schon angespannte Erwartungsindikator sank um weitere 1,8 Saldenpunkte auf sehr schlechte -31,0.

## IV. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor äußerten die Unternehmen am aktuellen Rand leichte Zufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation, nachdem im Februar noch stellenweise die negativen Stimmen überwogen hatten. Der Lageindikator gewann 5,6 Saldenpunkte und notierte mit einem Wert von +2,5 zum ersten Mal seit Juni letzten Jahres wieder im positiven Bereich. Von seinem langfristigen Mittel von +29,3 ist er dennoch weiterhin weit entfernt. Auch die Geschäftsaussichten verbesserten sich, der Erwartungsindikator stieg auf einen Stand von -18,6 Saldenpunkten (-22,7 zuletzt). Somit hellte sich auch das Geschäftsklima spürbar auf (Indikatorstand -8,3 aktuell, -13,2 zuletzt). Die Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten war laut Unternehmen leicht negativ, gegenüber dem Vorjahresmonat stagnierten die Umsätze. In naher Zukunft rechnen die Betriebe vereinzelt mit Umsatzrückgängen. Die Firmen berichteten stellenweise von einer negativen Entwicklung ihres Auftragsbestands, die Unzufriedenheit mit diesem nahm noch einmal zu. Erneut machten sich die nach wie vor schwachen Geschäftserwartungen bei der Personalplanung bemerkbar, die Beschäftigtenzahlen sollen in naher Zukunft nur in etwa unverändert bleiben, was im gewöhnlich einstellungsfreundlichen Sektor auffällig war. Bereits am aktuellen Rand wurde erneut von einem nur stagnierenden Personalstamm berichtet. Die Unternehmen meldeten eine positive Preisentwicklung im Vergleich zum Vormonat, welche in ihrer Höhe in etwa dem langfristigen Mittel entsprach. In den kommenden Monaten sollen die Preise weiter anziehen.

Im **deutschen** Dienstleistungssektor wurde die Stimmung moderat besser, der Geschäftsklimaindikator stieg um 3,2 Saldenpunkte auf einen Stand von -1,1. Das lag zum einen daran, dass die Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftssituation etwas zufriedener als im Vormonat waren (Saldenwert +11,4 aktuell, +10,1 zuletzt). Zum anderen nahmen auch die skeptischen Stimmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten ab, der Erwartungsindikator notierte bei -12,9 Saldenpunkten (-17,7 zuletzt). Die Auftragsentwicklung stagnierte im Vergleich zum Vormonat, die vorhandene Unzufriedenheit mit der aktuellen Auftragslage blieb unverändert. Vereinzelt war von gestiegenen Umsätzen in den vergangenen drei Monaten die Rede, gegenüber dem Vorjahresmonat fielen die Zuwächse etwas deutlicher aus. Es wird von einer moderaten positiven Umsatzentwicklung in den kommenden Monaten

ausgegangen. Gleichzeitig sollen aber auch die Preise in nächster Zeit spürbar anziehen, aktuell wurde an manchen Stellen bereits von gestiegenen Preisen berichtet. Die Beschäftigtenzahlen entwickelten sich laut Unternehmen gegenüber dem Vormonat leicht positiv, die Personalplanung war allerdings eher negativ formuliert.

### Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen \*

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2024											2025		
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	
Beurteilung der Lage	3,9	9,0	1,4	3,8	2,7	-0,6	-4,1	0,7	-0,3	-1,6	-2,9	-3,1	2,5	
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	9,6	10,5	16,1	9,9	-1,0	3,8	1,2	5,5	2,2	-4,3	-2,6	5,1	0,6	
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-14,4	-19,2	-21,8	-15,9	-15,2	-21,1	-14,9	-16,6	-19,0	-25,9	-19,8	-19,2	-21,4	
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	4,0	-3,9	2,4	5,8	2,6	-1,4	-2,5	-0,3	0,2	-4,5	1,0	2,5	1,0	
in den nächsten 3 Monaten	6,5	8,8	10,4	8,7	3,4	-2,7	6,3	2,8	1,6	-5,2	2,0	-6,6	0,5	
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)	73,2			72,6			74,4			73,6				
Unzureichende Nachfrage	41,8			35,0			38,6			43,3				
Fachkräftemangel	38,3			37,0			38,1			37,0				
Kapazitätsengpässe	2,1			4,2			1,5			0,8				
Finanzierungsengpässe	11,6			9,8			10,1			12,8				
Raummangel	2,3			4,0			1,5			2,3				
Wetterlage	2,0			5,7			2,4			4,7				
Sonstige Faktoren	18,9			20,5			23,1			24,1				
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	12,5	16,9	18,5	16,4	13,0	4,9	8,5	6,7	1,8	1,7	-2,9	-9,1	-1,5	
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-15,6	-16,6	-9,2	-8,4	-13,0	-14,4	-13,6	-20,1	-14,5	-24,3	-21,6	-22,7	-18,6	
Berechnung Geschäftsklima	-6,1	-4,2	-3,9	-2,4	-5,3	-7,6	-8,9	-10,0	-7,5	-13,3	-12,5	-13,2	-8,3	

\* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit".  
Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim  
Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung  
der Lage"/ "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig  
- wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

*Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen*

Im **Transport- und Lagereigewerbe** wurde die Stimmung deutlich besser. Der Hauptindikator stieg um 10,2 Punkte auf einen Wert von -6,3 – der höchste Wert seit zwei Jahren. Am aktuellen Rand herrschte leichte Zufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation, nachdem im Februar noch die unzufriedenen Stimmen dominiert hatten (Saldenwert +2,6 aktuell, -6,1 zuletzt). Zusätzlich erwarteten wesentlich weniger Unternehmen als zuletzt eine negative Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr (Saldenwert -14,8 aktuell, -26,3 zuletzt). Ein Grund für die bessere Stimmung war wohl die in den vergangenen drei Monaten an manchen Stellen positive Umsatzentwicklung, welche zur Jahreswende teils noch merklich negativ ausgefallen war. Gegenüber dem Vorjahresmonat wurde allerdings von einem Umsatzrückgang berichtet. Noch häufiger als zuletzt rechneten die Betriebe zudem mit Umsatzeinbußen in naher Zukunft. Die Auftragsentwicklung stagnierte am aktuellen Rand, die Unzufriedenheit mit der derzeitigen Auftragsituation nahm noch einmal zu. Positiv entwickelten sich hingegen die Beschäftigtenzahlen, laut Unternehmen stiegen diese im Vergleich zum Februar weitverbreitet an. Diese Dynamik soll sich allerdings in den kommenden Monaten spürbar verlangsamen. Abermals war von geplanten Preiserhöhungen die Rede, aktuell wurde bereits von Preissteigerungen gegenüber dem Vormonat berichtet.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage deutlich zu, der Lageindikator verlor 9,8 Saldenpunkte und kam auf einen Wert von -27,9. Die sorgenvollen Blicke auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr nahmen hingegen beträchtlich ab, möglicherweise kam hier die Hoffnung auf eine Rückkehr zu einer Mehrwertsteuer von 7% auf Speisen in Restaurants zum Tragen. Der Erwartungsindikator notierte bei -24,3 Saldenpunkten, nach -46,2 zuletzt. In Summe verbesserte sich das Geschäftsklima somit sichtlich (Indikatorstand -26,1 aktuell, -32,7 zuletzt). Abermals war in der Branche von einer deutlich negativen Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten die Rede. Auch im Vorjahresvergleich gingen die Umsätze laut Unternehmen klar zurück. In den kommenden Monaten erwarteten die Unternehmen zwar moderat steigende Umsätze, zum Frühjahrsstart fielen diese jedoch auffällig niedrig aus. Mancherorts war von einem Rückgang der Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat die Rede, die

Personalplanung einiger Betriebe sah Stellenkürzungen in naher Zukunft vor. Aktuell war von leicht gestiegenen Preisen die Rede, in den kommenden Monaten soll die Preisdynamik aber deutlich an Fahrt aufnehmen.

Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** wurde die Stimmung sichtlich besser, der Hauptindikator legte um 7,7 Punkte zu und kam auf einen Stand von +8,2. Die Zufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation nahm zwar etwas ab (Saldenwert +15,1 aktuell, +16,5 zuletzt). Jedoch wurden die Geschäftsperspektiven für die nächsten sechs Monate erheblich besser. Der Erwartungsindikator notierte bei +1,6 (-14,3 zuletzt) und damit zum ersten Mal seit Juli letzten Jahres wieder im positiven Bereich. Die Umsätze in den vergangenen drei Monaten erwiesen sich als stabil, gegenüber dem Vorjahresmonat wurden vereinzelt Umsatzzuwächse gemeldet. Spürbar optimistisch waren die Unternehmen hinsichtlich ihrer Umsatzerwartungen in naher Zukunft – der zugehörige Indikator erfuhr ein deutliches Plus gegenüber den schwachen Werten rund um den Jahreswechsel. Der Auftragsbestand ging hingegen laut Unternehmensmeldungen merklich zurück, die Unzufriedenheit mit den Auftragsbüchern nahm noch einmal deutlich zu. Es war von einer nur stagnierenden Beschäftigtenzahl die Rede, was im Wachstumssektor aufhorchen ließ. Für die kommenden Monate waren vielerorts Neueinstellungen vorgesehen, wenngleich die Personalplanung im historischen Vergleich nur verhalten ausfiel. Die Preise veränderten sich im Berichtsmonat nicht, in naher Zukunft sollen sie moderat steigen.

Im Bereich **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** bewerteten die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage deutlich besser, der Lageindikator stieg um 11,7 Saldenpunkte auf +19,2. Auch gingen die negativen Stimmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr klar zurück (Saldenwert -2,6 aktuell, -12,8 zuletzt). Durch die positive Entwicklung der Lage- und Erwartungskomponente legte auch der Geschäftsklimaindikator deutlich zu (Indikatorstand +8,0 aktuell, -2,9 zuletzt). An manchen Stellen war von einem gestiegenen Auftragsbestand die Rede, dennoch klagten die Betriebe erneut vielerorts über zu wenig Aufträge. Die Unternehmen berichteten von stagnierenden Umsätzen in den vergangenen drei Monaten, gegenüber dem Vorjahresmonat gab es moderate Umsatzzuwächse. Noch einmal etwas zuversichtlicher waren die Betriebe hinsichtlich der Umsatzentwicklung in der nahen Zukunft. Die Beschäftigtenzahlen entwickelten

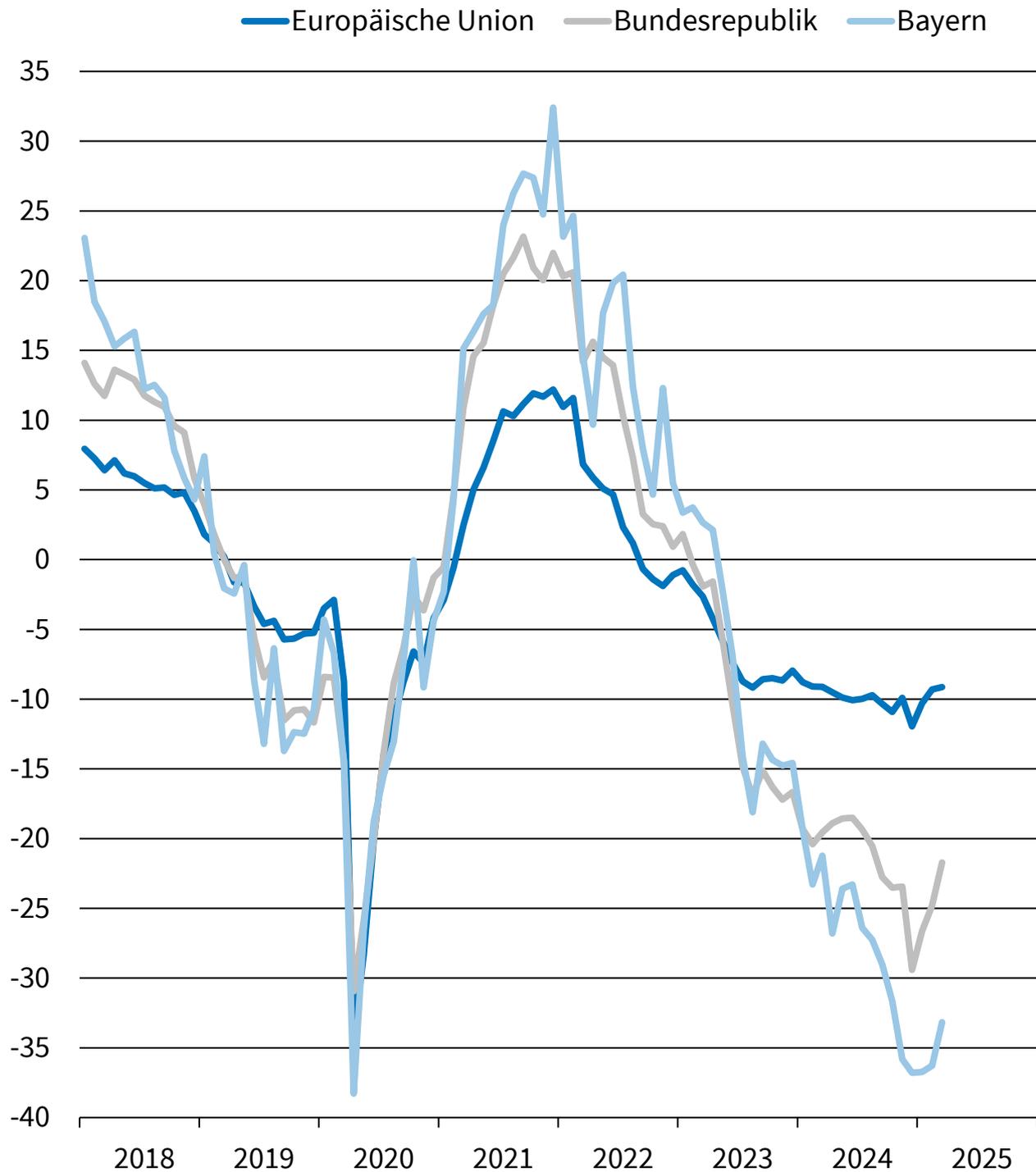
sich für die Wachstumsbranche eher enttäuschend. Allerdings wollen die Unternehmen demnächst weitverbreitet Stellen aufbauen, der zugehörige Indikator lag knapp unterhalb seines historischen Mittels. Die Preise zeigten am aktuellen Rand nur einen leichten Anstieg, die Betriebe kalkulierten aber mit spürbaren Preiserhöhungen in den kommenden Monaten.

# Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft \*)

Abbildung 1

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

Saisonbereinigte Werte (März 2025)



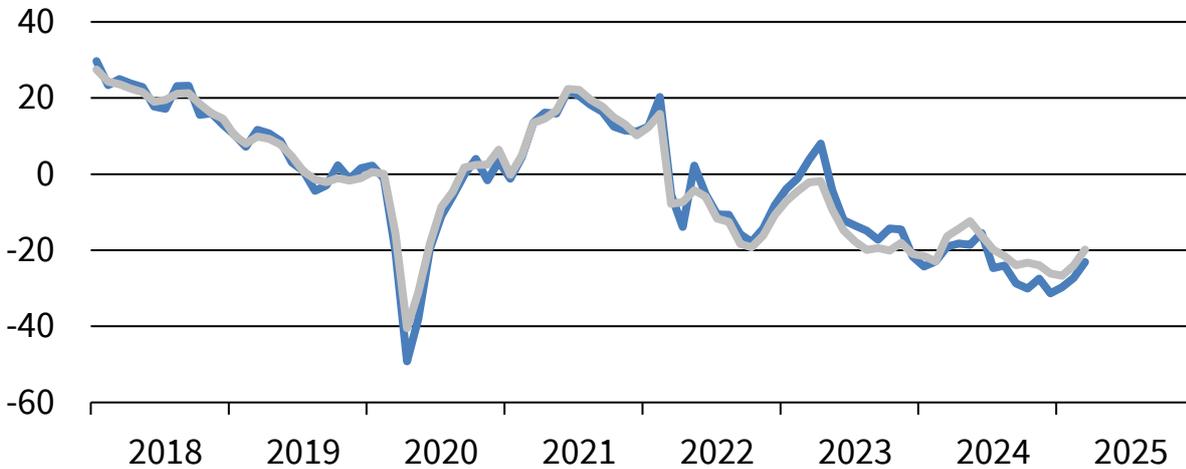
\*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, das das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

# ifo Geschäftsklima (sowie Komponenten)

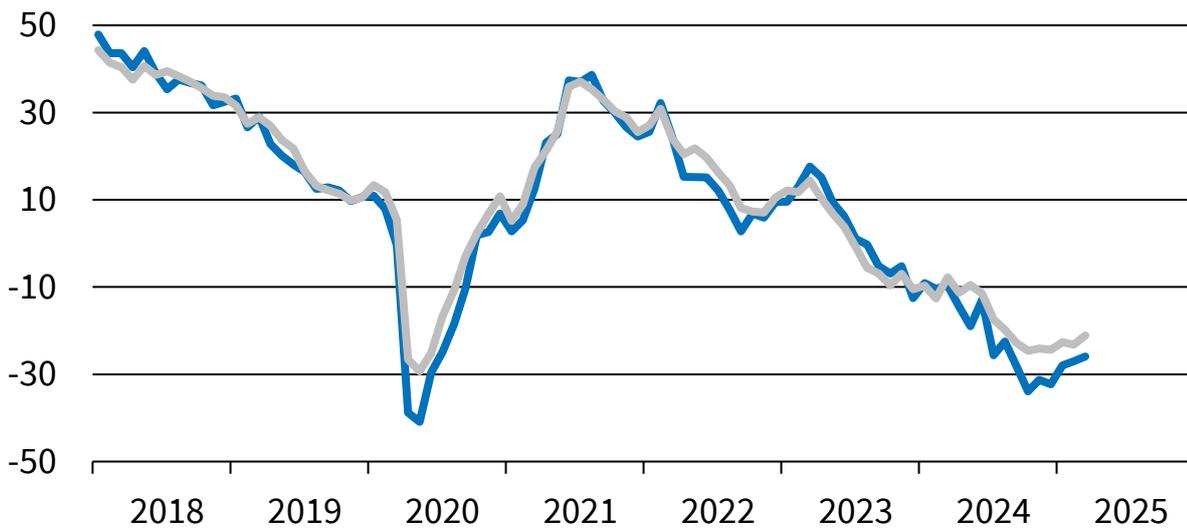
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Bayern Bundesgebiet

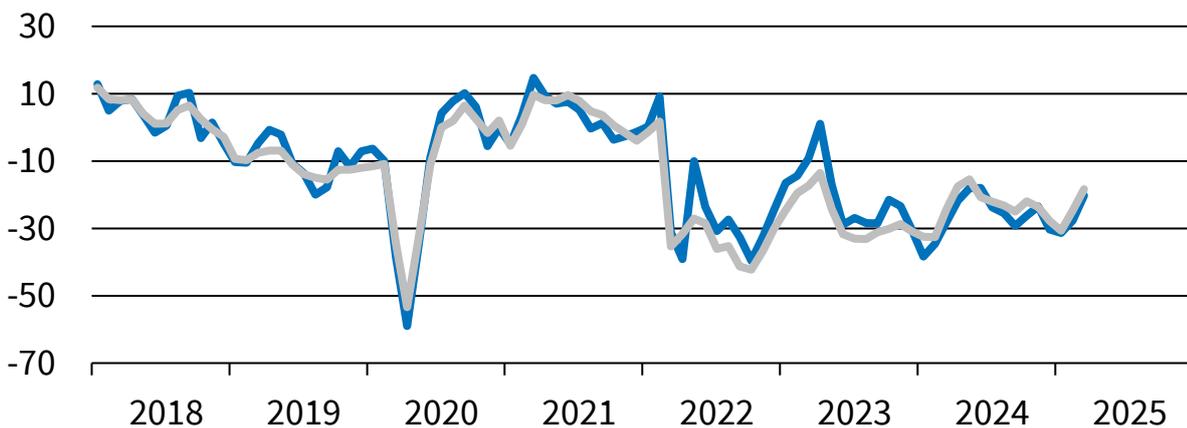
## Gewerbliche Wirtschaft, Geschäftsklima



## Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftslage



## Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftserwartungen

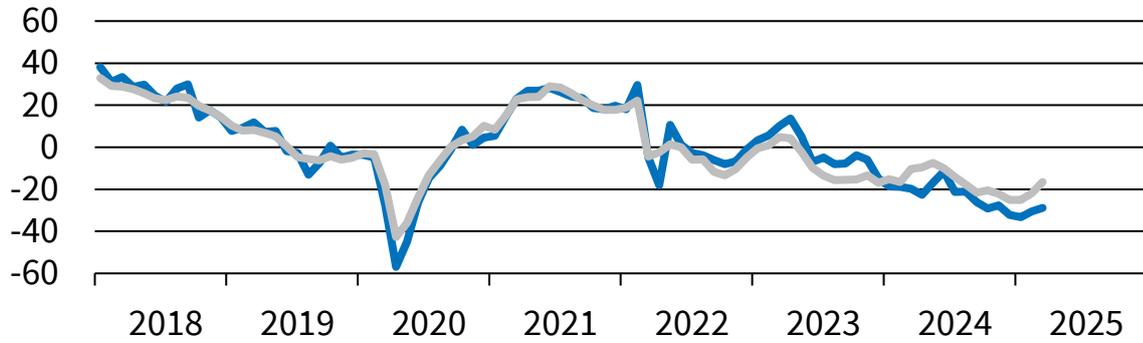


## ifo Geschäftsklima

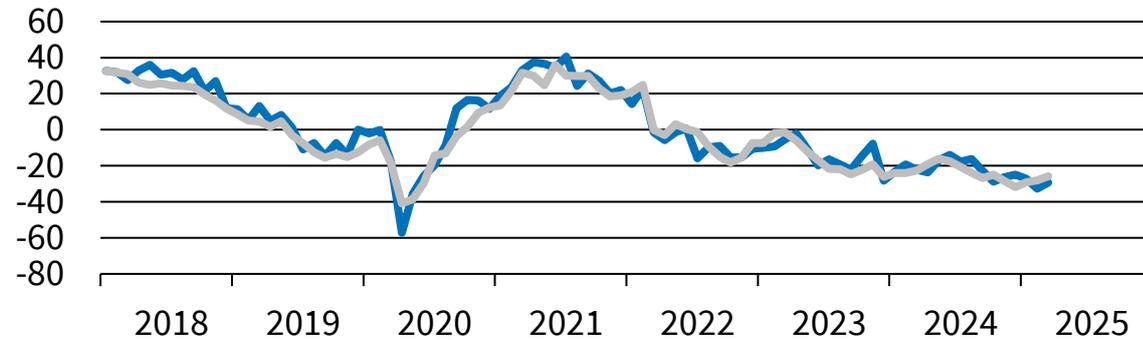
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (März 2025)

— Bayern — Bundesgebiet

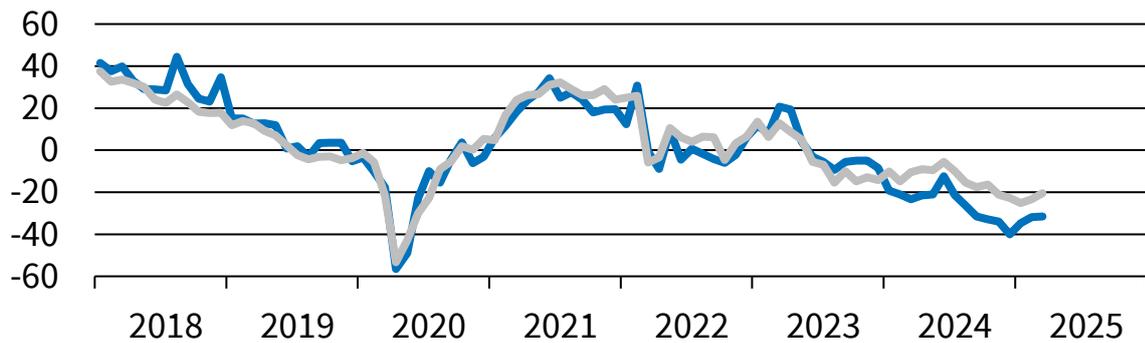
### Verarbeitendes Gewerbe



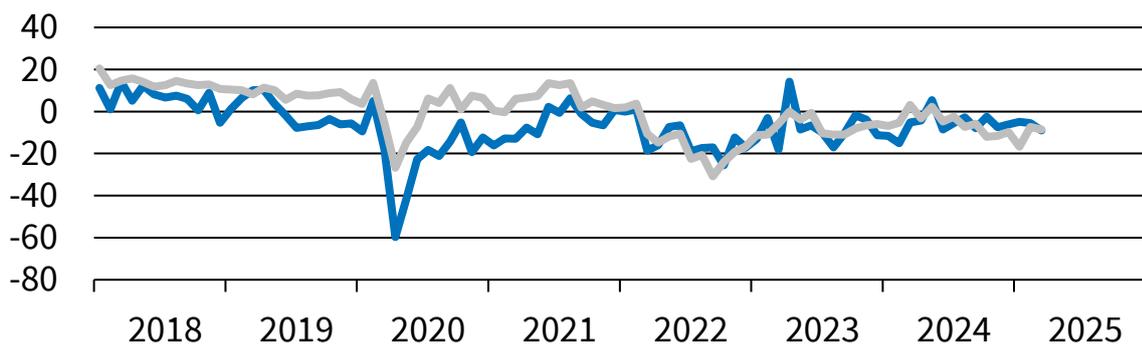
### Vorleistungsgüterproduzenten



### Investitionsgüterproduzenten



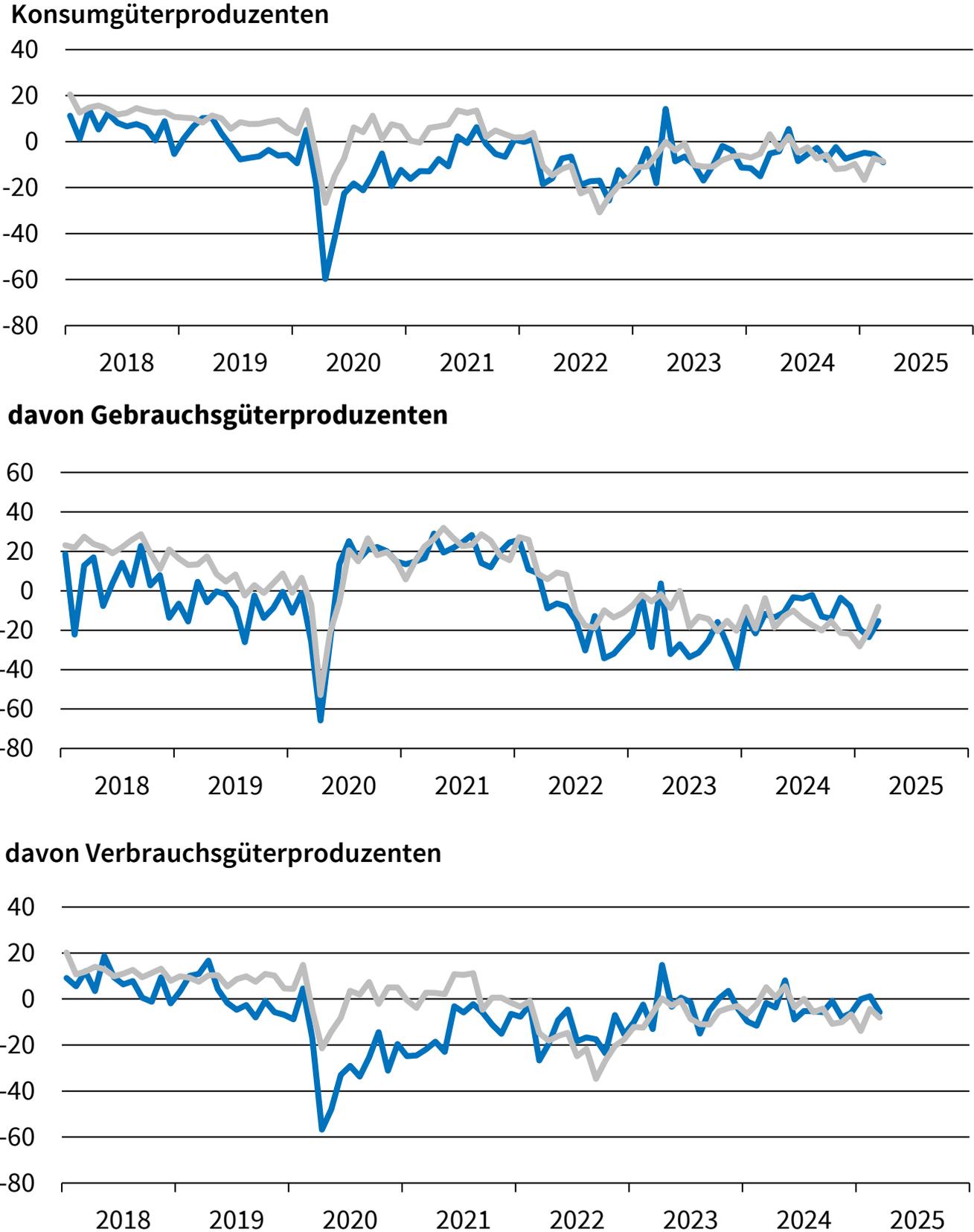
### Konsumgüterproduzenten



# ifo Geschäftsklima

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Bayern Bundesgebiet



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

**Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern März 2025**

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

**- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -**

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäftsklima <sup>*)</sup>		Produktionspläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Monaten ("Erwartung")					
	Feb.25	Mrz.25	Feb.25	Mrz.25	Feb.25	Mrz.25	Feb.25	Mrz.25
	<b>- unbereinigte "Ursprungs"-Werte -</b>							
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>-28,1</b>	<b>-27,3</b>	<b>-17,4</b>	<b>-15,8</b>	<b>-22,8</b>	<b>-21,6</b>	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-32,8	-31,8	-12,2	-12,2	-22,8	-22,3	-7,3	-10,4
Vorleistungsgüter	-35,1	-39,4	-5,0	2,8	-20,7	-19,5	-3,5	-10,1
Investitionsgüter	-30,2	-31,5	-17,2	-16,5	-23,8	-24,2	-8,8	-15,6
Gebrauchsgüter	-15,4	-15,3	-17,8	0,3	-16,6	-7,7	-24,2	-9,8
Verbrauchsgüter	6,3	-5,1	-5,5	-9,6	0,3	-7,4	0,2	7,7
Ernährung	19,4	14,9	-2,6	-13,3	8,1	0,3	-1,4	22,3
Textil, Bekleidung, Leder	-44,0	-78,2	-32,8	-19,6	-38,5	-51,8	-29,5	-12,4
Holzgewerbe, Möbel	-27,0	-20,1	-24,8	-19,4	-25,9	-19,8	-12,1	-9,8
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-27,9	-22,4	-27,2	-20,7	-27,6	-21,6	-29,4	-8,3
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-14,8	-11,5	-11,3	-14,9	-13,1	-13,2	-11,7	-6,6
Chemie, ohne pharmazeut. Produkte	1,1	-14,0	10,2	15,1	5,6	0,0	9,0	1,1
Gummi-, Kunststoffwaren	-24,2	-24,4	-8,8	-1,8	-16,7	-13,4	8,8	-4,8
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-31,6	-32,8	-26,5	-14,3	-29,1	-23,8	5,1	0,0
Metallerzeugnisse	-30,1	-40,1	8,0	-13,6	-12,0	-27,4	-4,3	-13,4
Maschinenbau	-20,5	-24,0	-15,4	-10,0	-18,0	-17,1	-8,9	-7,5
Elektrische Ausrüstungen	-54,3	-67,0	10,3	11,7	-25,0	-32,2	13,6	12,6
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-38,4	-28,7	-20,5	-15,6	-29,7	-22,3	-23,0	-7,7
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-55,3	-43,9	-22,8	-26,0	-39,9	-35,2	-12,6	-30,4
Bauhauptgewerbe	-23,8	-24,2	-34,2	-19,9	-29,1	-22,1	-7,1	2,8
Großhandel	-31,7	-28,1	-20,3	-17,8	-26,1	-23,0	·	·
Einzelhandel	-8,2	-10,2	-26,1	-26,5	-17,4	-18,5	·	·

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäftsklima <sup>*)</sup>		Produktionspläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Monaten ("Erwartung")					
	Feb.25	Mrz.25	Feb.25	Mrz.25	Feb.25	Mrz.25	Feb.25	Mrz.25
	<b>- saisonbereinigte Werte -</b>							
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>-27,0</b>	<b>-25,9</b>	<b>-27,7</b>	<b>-20,3</b>	<b>-27,3</b>	<b>-23,1</b>	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-36,6	-38,0	-24,0	-19,3	-30,5	-28,9	-24,2	-17,2
Vorleistungsgüter	-41,8	-45,0	-23,0	-12,2	-32,7	-29,4	-23,6	-19,7
Investitionsgüter	-35,9	-39,9	-27,8	-22,9	-31,9	-31,6	-29,2	-19,6
Gebrauchsgüter	-18,7	-18,9	-28,1	-11,9	-23,5	-15,4	-26,2	-15,5
Verbrauchsgüter	14,0	3,3	-10,8	-14,3	1,2	-5,7	-10,6	-7,5
Ernährung	24,4	28,2	-3,8	-15,5	9,9	5,2	-12,6	-11,1
Textil, Bekleidung, Leder	-53,6	-73,6	-44,7	-34,8	-49,2	-55,5	-23,5	-20,0
Holzgewerbe, Möbel	-38,1	-32,9	-41,9	-30,2	-40,0	-31,6	-10,2	-17,8
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-23,2	-26,3	-27,1	-20,4	-25,2	-23,4	-45,9	-23,2
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-10,9	-12,3	-22,1	-12,6	-16,6	-12,5	-19,1	-12,0
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn.	-7,3	-17,5	-1,4	8,9	-4,4	-4,8	-0,2	0,6
Gummi-, Kunststoffwaren	-24,3	-28,0	-23,0	-12,9	-23,7	-20,6	-0,9	-3,7
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-32,0	-34,9	-37,7	-36,7	-34,9	-35,8	-9,4	-9,6
Metallerzeugnisse	-39,3	-46,7	-16,9	-25,9	-28,5	-36,6	-21,5	-24,7
Maschinenbau	-26,8	-28,3	-19,0	-16,8	-22,9	-22,6	-15,9	-12,9
Elektrische Ausrüstungen	-66,4	-74,7	-9,3	-8,3	-40,3	-45,0	-7,5	0,4
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-27,5	-31,2	-34,1	-33,2	-30,9	-32,2	-37,1	-29,0
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-67,9	-67,7	-34,6	-27,5	-52,2	-48,9	-45,8	-31,6
Bauhauptgewerbe	-16,8	-20,5	-45,5	-36,5	-31,8	-28,7	-27,8	-27,7
Großhandel	-30,8	-26,4	-25,2	-22,0	-28,0	-24,2	·	·
Einzelhandel	-4,9	-8,9	-29,2	-31,0	-17,5	-20,3	·	·

\*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

## **AN H A N G**

**Konjunkturumfrage Bayern  
März 2025**

### Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
Gewerbliche Wirtschaft Bayern															
Geschäftsklima															
U	-1,8	-17,8	-17,3	-18,2	-15,6	-13,5	-25,4	-23,3	-30,5	-35,3	-31,4	-32,6	-29,0	-22,8	-21,6
T+1	-1,8	-22,9	-19,1	-18,2	-18,6	-15,5	-24,7	-24,0	-28,7	-30,1	-27,5	-31,3	-29,7	-27,3	-23,1
Geschäftslage															
Beurteilung															
U	1,3	-11,2	-10,2	-13,5	-16,6	-13,0	-26,3	-19,8	-28,1	-35,0	-30,9	-33,1	-31,1	-28,1	-27,3
T+1	1,3	-10,4	-9,6	-14,5	-19,0	-13,0	-25,6	-22,5	-28,1	-33,9	-31,3	-32,3	-28,0	-27,0	-25,9
Geschäftslage															
Erwartungen															
U	-4,4	-24,2	-24,1	-22,8	-14,6	-13,9	-24,4	-26,8	-32,9	-35,6	-31,9	-32,1	-26,8	-17,4	-15,8
T+1	-4,4	-34,6	-28,2	-21,8	-18,1	-18,0	-23,8	-25,5	-29,3	-26,2	-23,5	-30,3	-31,4	-27,7	-20,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Verarbeitendes Gewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	4,9	-11,3	-13,7	-15,6	-14,7	-7,0	-23,5	-22,8	-32,1	-39,4	-34,2	-31,5	-22,8	-22,3
	T+1	4,9	-18,9	-19,8	-22,6	-16,9	-11,6	-21,2	-21,1	-26,1	-29,1	-27,6	-33,2	-30,5	-28,9
Geschäftslage	U	10,3	-4,1	-5,9	-11,9	-20,4	-9,8	-29,8	-20,6	-33,9	-43,4	-39,1	-37,4	-32,8	-31,8
Beurteilung	T+1	10,3	-7,2	-11,2	-18,9	-19,2	-12,8	-28,1	-21,9	-29,7	-37,6	-35,2	-38,5	-36,6	-38,0
Geschäftslage	U	0,4	-18,2	-21,1	-19,3	-8,9	-4,2	-17,0	-24,9	-30,3	-35,4	-29,1	-25,3	-12,2	-12,2
Erwartungen	T+1	0,4	-29,9	-27,9	-26,2	-14,6	-10,4	-14,0	-20,4	-22,3	-20,3	-19,6	-27,6	-24,0	-19,3
Nachfragesituation	U	1,4	5,0	7,2	-5,3	-0,6	-17,7	-20,3	-16,3	-47,9	-29,6	-19,1	-18,9	0,6	-9,5
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,3	-7,1	-5,3	-10,0	4,8	-18,3	-16,5	-17,4	-35,1	-27,2	-20,1	-14,2	-10,2	-20,7
Auftragsbestand	U	-2,2	-7,9	-9,4	-27,4	-12,9	-29,0	-32,0	-33,1	-46,7	-46,3	-32,0	-27,0	-1,8	-12,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,3	-22,4	-18,6	-29,7	-11,0	-30,3	-30,3	-36,8	-38,1	-39,7	-28,9	-22,2	-15,3	-20,5
Fertigwarenlager	U	11,6	27,5	21,6	19,4	17,5	21,0	22,3	30,8	32,9	34,2	45,6	37,7	40,0	38,3
Beurteilung	T+1	11,7	27,7	24,5	25,7	20,5	23,1	24,7	28,0	30,5	30,8	39,4	38,0	39,5	40,2
Produktion	U	0,2	5,2	-3,7	-5,0	-9,1	-17,9	-21,4	-39,3	-51,3	-20,5	-27,6	-28,6	-5,8	-6,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	0,2	-8,0	-15,6	-8,4	-5,6	-22,2	-23,7	-38,7	-29,9	-32,0	-26,4	-12,0	-17,4	-16,9
Produktionspläne	U	3,6	3,3	-2,3	-17,6	-13,8	-10,6	-28,9	-16,4	-6,8	-31,4	-33,6	-19,3	-7,3	-10,4
	T+1	3,6	-14,5	-8,4	-22,9	-16,1	-15,9	-17,0	-15,8	-12,2	-16,9	-23,2	-26,4	-24,2	-17,2
Export Erwartungen	U	7,6	0,8	-9,5	-5,4	-4,4	3,4	-14,5	-18,6	-22,2	-23,7	-20,8	-13,6	-6,5	-9,7
	T+1	7,6	-10,1	-9,3	-8,9	-0,4	-2,9	-13,2	-16,7	-18,2	-15,6	-14,8	-20,6	-18,1	-9,5
Beschäftigtenzahl	U	-4,5	-12,8	-12,3	-13,9	-20,7	-7,2	-14,7	-23,1	-15,1	-46,9	-29,1	-32,8	-23,6	-25,0
Erwartungen	T+1	-4,5	-18,7	-13,6	-15,0	-19,0	-8,2	-14,2	-23,2	-14,8	-41,3	-27,0	-34,8	-29,9	-26,7
Auftragsbestand	U	3,6	6,2	6,2	6,2	6,2	5,5	5,5	5,5	5,4	5,4	5,4	5,1	5,1	5,1
in Produktionsmonaten	T+1	3,6	6,3	6,3	6,3	6,3	6,1	6,1	6,1	5,2	5,2	5,2	4,7	4,7	4,7
Kapazitätsauslastung in %	U	84,9	82,1	82,1	82,1	82,1	78,3	78,3	78,3	78,7	78,7	78,7	75,9	75,9	75,9
	T+1	84,9	81,9	81,9	81,9	81,9	78,5	78,5	78,5	78,6	78,6	78,6	76,0	76,0	76,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Vorleistungsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 3,1	-6,8	-12,1	-19,0	-17,6	-11,1	-18,8	-20,0	-27,9	-41,5	-36,9	-21,6	-25,7	-20,7	-19,5
	T+H 3,1	-19,3	-22,2	-23,6	-16,9	-14,0	-17,6	-16,3	-22,8	-28,8	-26,4	-25,0	-27,2	-32,7	-29,4
Geschäftslage	U 5,2	-10,6	-16,2	-25,2	-21,3	-26,1	-28,5	-27,9	-35,1	-53,0	-49,9	-29,6	-34,9	-35,1	-39,4
Beurteilung	T+H 5,2	-17,6	-21,9	-32,9	-17,6	-25,1	-32,2	-27,0	-35,7	-41,9	-39,2	-33,6	-33,8	-41,8	-45,0
Geschäftslage	U 2,0	-3,0	-7,9	-12,6	-13,9	5,1	-8,6	-11,8	-20,3	-29,1	-22,7	-13,2	-15,9	-5,0	2,8
Erwartungen	T+H 1,9	-21,0	-22,5	-13,9	-16,2	-2,1	-1,8	-4,9	-8,8	-14,7	-12,5	-15,9	-20,4	-23,0	-12,2
Nachfragesituation	U 1,7	12,1	7,8	-11,6	-4,5	-27,4	1,1	-18,1	-56,2	-21,4	-15,0	-27,3	-25,1	-3,0	-3,7
Entwicklung im Vormonat	T+H 1,7	-6,0	-8,8	-16,9	-2,4	-19,0	1,7	-16,7	-41,7	-19,4	-14,3	-28,8	-10,5	-20,0	-19,2
Auftragsbestand	U -1,6	3,7	1,2	-23,6	-14,3	-30,8	-14,0	-25,1	-53,8	-39,7	-23,6	-24,5	-28,4	-4,5	0,0
Entwicklung im Vormonat	T+H -1,7	-13,3	-16,5	-31,1	-11,8	-25,6	-15,6	-23,8	-41,8	-34,2	-18,0	-22,0	-18,7	-21,9	-17,0
Fertigwarenlager	U 19,6	32,6	31,0	37,3	32,9	28,9	31,6	33,4	36,7	48,2	47,2	29,8	25,7	30,9	35,3
Beurteilung	T+H 19,7	38,4	35,6	38,6	32,3	29,2	26,4	32,6	34,5	47,1	40,8	28,9	31,5	36,7	39,6
Produktion	U -1,7	1,3	-7,1	-17,5	-7,5	-30,6	-21,7	-21,9	-50,8	-19,8	-26,8	-33,8	-34,4	-6,8	-13,6
Entwicklung im Vormonat	T+H -1,8	-19,5	-22,1	-22,5	-4,5	-25,8	-21,3	-26,3	-35,0	-26,1	-25,3	-26,8	-15,4	-26,1	-27,6
Produktionspläne	U 3,4	0,1	-10,4	-13,6	-13,0	-13,1	-20,0	-9,1	-0,4	-33,4	-30,4	-34,1	-6,3	-3,5	-10,1
	T+H 3,4	-20,3	-18,6	-14,7	-15,4	-11,5	-12,8	-6,9	-7,1	-16,3	-11,8	-28,4	-18,2	-23,6	-19,7
Export Erwartungen	U 10,2	7,5	-8,3	-4,5	1,5	-6,3	-9,7	-2,8	-13,6	-5,3	-12,0	-3,1	4,9	0,1	5,4
	T+H 10,2	3,4	-15,4	-9,6	-3,6	-4,1	-9,4	-4,8	-8,6	2,1	-3,0	1,2	1,0	-4,4	-2,8
Beschäftigtenzahl	U -8,4	-18,5	-21,4	-35,3	-29,6	-25,2	-31,6	-30,8	-26,2	-48,5	-40,1	-40,8	-42,0	-40,9	-36,7
Erwartungen	T+H -8,4	-26,7	-29,5	-36,2	-32,5	-27,4	-28,1	-27,4	-25,0	-40,6	-33,4	-38,2	-46,0	-48,6	-45,5
Auftragsbestand	U 2,6			3,0		2,8				2,8			2,6		
in Produktionsmonaten	T+H 2,6			3,0		2,9				2,9			2,4		
Kapazitätsauslastung in %	U 81,7			76,4		74,6				70,0			70,8		
	T+H 81,7			74,9		75,4				70,2			71,3		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	
<b>Investitionsgüterproduzenten Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	5,6	-12,1	-17,6	-15,1	-16,2	-9,8	-23,7	-32,1	-35,9	-44,3	-41,7	-41,1	-30,7	-23,8	-24,2
	T+1	5,6	-21,0	-23,4	-21,5	-21,1	-12,4	-21,4	-26,4	-31,6	-32,9	-33,9	-40,1	-34,8	-31,9	-31,6
Geschäftslage	U	14,0	1,4	1,6	-8,7	-22,8	-10,3	-25,4	-21,1	-34,7	-41,3	-45,6	-46,1	-31,7	-30,2	-31,5
Beurteilung	T+1	14,0	-5,0	-4,4	-11,8	-19,5	-12,7	-23,5	-18,5	-30,2	-37,5	-38,3	-44,4	-38,4	-35,9	-39,9
Geschäftslage	U	-1,5	-24,7	-34,9	-21,3	-9,4	-9,3	-21,9	-42,5	-37,1	-47,2	-37,8	-35,9	-29,7	-17,2	-16,5
Erwartungen	T+1	-1,5	-35,7	-40,6	-30,7	-22,6	-12,2	-19,4	-33,9	-32,9	-28,0	-29,4	-35,6	-31,1	-27,8	-22,9
Nachfragesituation	U	1,2	-4,5	1,8	25,7	13,2	-11,4	-17,7	-23,2	-38,1	-38,3	-30,5	-23,8	-17,5	2,5	-14,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,1	-7,9	-3,3	14,4	22,3	-17,5	-20,8	-23,5	-32,9	-37,6	-28,4	-14,5	-13,4	1,0	-17,9
Auftragsbestand	U	-3,1	-30,0	-27,7	-32,8	-22,9	-37,4	-29,7	-26,8	-31,4	-46,7	-42,0	-47,7	-20,6	-5,5	-16,5
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,2	-36,2	-27,4	-35,7	-17,7	-36,3	-31,6	-39,7	-36,2	-41,9	-38,2	-40,2	-14,8	-10,6	-14,8
Fertigwarenlager	U	10,5	33,7	25,0	18,6	31,3	33,7	31,1	41,2	42,9	53,9	54,6	50,1	51,4	49,3	49,7
Beurteilung	T+1	10,6	33,0	27,4	26,6	33,1	33,0	34,4	38,0	41,8	46,4	51,1	51,5	52,0	47,5	52,1
Produktion	U	1,9	11,6	-3,6	14,7	-25,6	-26,7	-23,0	-24,1	-50,3	-20,4	-38,2	-48,6	-35,4	-0,7	2,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,9	2,2	-15,7	4,5	-20,7	-30,7	-30,1	-27,6	-27,5	-36,6	-31,0	-36,7	-16,4	-10,2	-7,1
Produktionspläne	U	3,9	11,7	-8,0	-21,8	-8,6	-12,7	-40,1	-5,8	-3,5	-40,2	-39,0	-41,3	-32,3	-8,8	-15,6
	T+1	3,9	-8,6	-11,1	-19,7	-12,0	-13,3	-16,2	-7,3	-18,0	-28,5	-34,3	-33,5	-39,9	-29,2	-19,6
Export Erwartungen	U	6,5	-4,1	-17,1	-8,4	-13,7	1,1	-14,5	-14,8	-15,6	-20,9	-24,1	-13,9	-11,5	4,4	-14,8
	T+1	6,5	-16,3	-11,2	-6,8	-7,1	-4,2	-15,0	-14,5	-13,2	-16,1	-21,0	-16,3	-17,5	-8,8	-8,8
Beschäftigtenzahl	U	1,0	9,6	-10,5	-8,7	-17,4	3,4	-2,8	-13,9	-6,5	-49,8	-27,8	-26,2	-29,3	-19,9	-28,3
Erwartungen	T+1	1,0	-0,4	-8,9	-5,8	-14,6	7,2	-3,0	-17,1	-9,3	-45,6	-26,9	-24,9	-31,1	-31,2	-25,5
Auftragsbestand	U	4,3			6,6		6,0			5,8				5,4		
in Produktionsmonaten	T+1	4,3			7,0		6,2			5,7				4,9		
Kapazitätsauslastung in %	U	85,9			85,5		80,8			82,3				80,0		
	T+1	85,9			86,7		80,6			81,4				79,9		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Gebrauchsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-1,7	-15,2	-4,0	-20,7	-12,4	-0,8	-12,8	-8,6	-17,2	-14,0	-5,5	-4,7	-16,6	-7,7
	T+1	-1,6	-21,6	-11,7	-13,5	-11,0	-3,3	-3,9	-2,1	-13,0	-14,2	-7,7	-19,3	-23,5	-15,4
Geschäftslage	U	-3,5	-20,9	-12,5	-16,8	-25,1	0,5	-29,4	-22,6	-14,5	-14,1	-11,4	1,1	-15,4	-15,3
Beurteilung	T+1	-3,6	-24,7	-17,0	-23,5	-22,7	-3,7	-13,9	-12,3	-14,6	-21,2	-10,6	-12,2	-18,7	-18,9
Geschäftslage	U	1,3	-9,4	4,9	-24,6	1,2	-2,0	5,4	6,6	-19,9	-13,9	0,5	-10,3	-17,8	0,3
Erwartungen	T+1	1,3	-18,5	-6,1	-3,0	1,5	-2,9	6,5	8,6	-11,4	-6,9	-4,9	-26,1	-28,1	-11,9
Nachfragesituation	U	-3,9	-34,9	3,7	-11,4	-10,0	-8,1	-12,9	-9,6	-21,8	33,0	14,3	-37,8	18,3	-44,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,9	-33,3	1,6	7,6	3,0	-2,2	-4,4	-19,1	-25,4	24,6	4,7	-25,7	21,5	-44,0
Auftragsbestand	U	-9,1	-37,0	4,2	-4,4	-1,4	-12,4	-25,7	-11,1	-28,0	29,0	16,6	-42,4	18,3	-45,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	-9,1	-36,7	1,6	7,7	12,1	-2,7	-16,8	-16,7	-37,1	22,1	5,2	-27,5	20,1	-44,9
Fertigwarenlager	U	16,5	16,7	7,8	37,5	36,5	37,9	32,4	33,3	27,5	16,6	61,6	20,4	58,8	22,3
Beurteilung	T+1	16,7	22,0	31,9	35,3	32,6	29,2	27,6	34,2	7,3	24,7	53,2	39,5	65,4	46,1
Produktion	U	-6,4	-48,8	-11,2	-3,6	-2,8	-0,1	-22,7	-27,6	-39,8	22,6	-20,2	-9,3	1,2	5,3
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,5	-48,2	-12,9	0,1	2,3	5,6	-22,1	-28,5	-35,6	12,0	-26,1	-2,7	2,6	4,8
Produktionspläne	U	-3,2	-23,9	-1,5	-7,8	-6,2	3,3	4,4	-21,3	-7,3	5,9	-0,9	-23,3	-24,2	-9,8
Export Erwartungen	T+1	-3,2	-26,9	-8,6	-14,3	14,3	-1,6	20,2	-30,4	-12,1	2,3	-2,8	-18,9	-26,2	-15,5
Export Erwartungen	U	2,1	-5,1	0,6	-18,6	9,5	5,2	7,8	-2,4	-18,8	-11,6	5,6	0,4	15,3	7,1
	T+1	2,1	-17,1	1,4	4,6	10,5	-0,4	10,0	-1,3	-13,7	-10,8	1,4	-10,3	2,8	7,7
Beschäftigtenzahl	U	-11,7	-28,1	-4,0	-15,3	-20,7	-6,7	-12,7	-10,9	-6,7	-12,1	-15,6	-22,9	-42,7	0,2
Erwartungen	T+1	-11,7	-23,4	-13,9	-15,9	-17,0	-14,3	-13,7	-10,6	-14,5	-11,7	-12,6	-22,0	-36,9	-11,0
Auftragsbestand	U	2,0			2,5		1,7			1,9			1,9		
in Produktionsmonaten	T+1	2,0			2,4		1,8			1,9			1,9		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,2			82,8		77,4			80,1			76,9		
	T+1	83,2			82,0		79,4			79,0			76,8		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Verbrauchsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-6,3	-13,1	-3,6	12,5	4,5	-3,1	-2,7	-8,2	-2,0	-7,4	-12,4	-5,1	0,3	-7,4
	T+1	-6,3	-11,6	-1,7	8,1	-8,9	-5,2	-5,3	-5,7	-0,9	-8,0	-6,0	-0,1	1,2	-5,7
Geschäftslage	U	-4,9	-7,1	2,9	19,9	12,6	5,2	10,7	-1,1	11,7	7,3	0,7	1,7	6,3	-5,1
Beurteilung	T+1	-4,8	1,3	11,9	3,4	25,8	-1,8	6,2	-6,3	5,6	-3,0	1,9	9,7	14,0	3,3
Geschäftslage	U	-7,4	-18,9	-9,8	8,4	5,4	-11,0	-15,3	-15,0	-14,8	-21,1	-24,6	-11,6	-5,5	-9,6
Erwartungen	T+1	-7,4	-23,7	-14,4	-10,6	-8,1	-8,5	-16,2	-5,0	-7,1	-12,8	-13,5	-9,5	-10,8	-14,3
Nachfragesituation	U	-3,0	-22,1	10,9	-3,0	6,9	-7,0	7,2	-17,0	4,2	0,3	-8,6	-9,9	-9,3	-0,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,0	-8,6	6,9	-8,2	6,2	-17,7	-1,9	-11,2	-1,6	-1,8	4,4	3,2	4,6	-4,7
Auftragsbestand	U	-6,6	-23,9	2,6	-9,2	8,8	-2,4	3,7	-10,8	3,8	-6,6	-12,9	-14,6	-19,2	-8,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,6	-10,4	1,4	-15,3	6,7	-6,6	-4,6	-9,1	-4,7	-7,4	-2,9	-1,0	-4,3	-8,0
Fertigwarenlager	U	15,4	22,7	18,3	20,4	4,5	11,5	-8,4	4,9	8,4	8,0	11,6	16,8	22,1	14,4
Beurteilung	T+1	15,4	14,9	11,0	13,8	6,4	13,7	-3,7	8,2	9,4	13,6	13,0	16,0	13,8	6,9
Produktion	U	-7,0	-27,1	2,4	-8,7	7,5	-3,6	3,3	-19,9	-5,4	-7,8	-9,0	-13,0	-19,3	-12,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	-7,0	-12,5	-6,6	-13,1	11,1	-13,3	-10,6	-15,7	-7,1	-5,1	-0,3	1,8	-4,2	-19,7
Produktionspläne	U	-0,1	2,6	13,7	-4,1	11,2	-3,9	-16,5	-24,9	-12,6	-6,3	-24,3	-14,0	0,2	7,7
Export Erwartungen	T+1	-0,1	-7,4	-1,7	-12,5	-8,3	-10,7	-3,4	-12,0	-3,0	0,4	-4,0	-1,8	-10,6	-7,5
Export Erwartungen	U	4,3	0,7	2,7	-10,4	-1,0	16,6	-7,3	-18,0	-24,6	-3,5	0,2	-5,8	0,3	10,8
	T+1	4,3	-4,5	-4,0	-8,3	-3,9	3,6	-5,3	-12,3	-13,9	-1,1	14,6	-11,5	-5,7	3,7
Beschäftigtenzahl	U	-9,3	2,9	-14,7	-14,6	-15,5	-13,0	-15,7	-18,9	-20,6	-23,4	-17,3	-20,7	-0,7	-14,3
Erwartungen	T+1	-9,3	-4,5	-13,7	-12,5	-15,7	-24,1	-15,9	-17,1	-14,3	-17,1	-14,8	-15,4	-9,6	-12,7
Auftragsbestand	U	1,7			2,0		2,8			2,7			2,3		
in Produktionsmonaten	T+1	1,7			2,4		2,8			2,2			2,4		
Kapazitätsauslastung in %	U	77,5			75,3		81,5			81,5			78,3		
	T+1	77,5			77,6		77,9			80,2			81,0		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Ernährungsgewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima															
U	-4,4	-9,3	10,1	-3,5	23,4	5,1	8,0	4,1	12,1	-1,2	7,0	-2,7	6,9	8,1	0,3
T+I	-4,4	-6,3	14,5	0,8	19,0	-7,9	3,9	-0,2	11,2	3,2	8,3	4,2	10,0	9,9	5,2
Geschäftslage															
U	-3,3	-11,3	19,3	-5,2	28,8	6,1	4,3	10,2	19,5	20,0	16,8	20,4	19,2	19,4	14,9
T+I	-3,3	-5,3	32,4	6,5	35,6	-2,1	0,4	1,8	8,1	19,4	10,1	20,0	21,5	24,4	28,2
Geschäftslage															
U	-5,1	-7,3	1,2	-1,7	18,2	4,1	11,7	-1,8	4,9	-20,4	-2,3	-23,3	-4,7	-2,6	-13,3
T+I	-5,1	-7,2	-1,9	-4,8	3,6	-13,5	7,5	-2,2	14,3	-11,9	6,6	-10,5	-1,0	-3,8	-15,5
Nachfragesituation															
U	2,1	-26,2	17,4	6,4	26,2	17,3	13,1	25,8	-3,2	-5,2	14,9	-9,3	-9,6	-19,7	-1,1
T+I	2,2	-0,9	4,1	-21,2	7,8	6,4	2,1	25,8	12,5	6,2	17,8	4,6	2,8	3,3	-12,2
Auftragsbestand															
U	-1,0	-24,6	0,7	6,6	18,4	8,3	17,0	22,4	1,2	-10,4	6,3	-22,1	-17,0	-20,2	-21,9
T+I	-1,0	-1,8	2,8	-13,1	-0,9	-1,1	-0,6	17,8	7,0	5,4	9,1	-14,0	-4,7	2,6	-18,8
Fertigwarenlager															
U	-11,0	-12,5	0,2	-4,9	-6,4	-7,0	-4,6	-5,9	7,2	-7,5	-3,7	-1,7	-5,1	-16,5	-14,8
T+I	-11,1	-3,6	-0,8	-4,8	0,7	-11,9	-1,3	-9,0	-0,5	-7,7	-7,2	-4,0	-3,8	-7,7	-15,7
Produktion															
U	6,2	5,3	15,0	5,1	5,2	-4,9	2,7	-14,6	-8,8	-12,9	-6,8	0,0	3,5	4,2	9,1
T+I	6,2	-1,6	6,0	1,2	3,8	-11,9	7,8	-12,2	-1,5	-9,3	-1,4	-0,8	7,7	-2,4	-0,6
Produktionspläne															
U	-0,6	-13,8	5,0	24,0	41,5	26,4	6,6	14,2	-2,1	-32,5	-2,8	-4,8	-8,0	-41,2	-14,7
T+I	-0,5	6,4	2,3	0,4	34,9	-0,6	-10,9	9,2	14,0	-10,4	6,5	9,0	-7,6	-20,3	-18,1
Export Erwartungen															
U	6,3	23,2	33,5	26,1	29,1	6,2	-11,0	-17,8	-18,3	-10,0	1,6	-4,8	-5,3	-1,4	22,3
T+I	6,3	11,2	0,6	11,6	11,1	-7,5	2,1	3,0	-5,4	4,3	14,5	5,5	1,2	-12,6	-11,1
Beschäftigtenzahl															
U	6,4	2,8	8,6	5,7	21,1	6,6	0,6	23,7	9,5	-7,0	18,1	15,4	-10,7	11,2	10,6
T+I	6,5	4,6	11,1	-0,4	13,9	-4,5	-12,8	19,3	20,7	9,4	30,2	25,4	-21,9	13,6	12,6
Kapazitätsauslastung in %															
U	-5,0	6,8	-5,3	-9,9	-12,6	-7,1	-9,0	4,7	7,9	-1,6	-7,4	-0,2	0,7	-6,6	-2,9
T+I	-5,0	1,7	-6,7	-5,1	-10,4	-12,3	-12,1	2,4	5,0	2,0	-1,7	2,6	2,7	-12,3	-5,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe</b>															
<b>Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-16,9	-22,0	-15,7	-22,0	-17,8	-63,1	-56,2	-61,4	-40,7	-45,4	-52,0	-34,1	-38,5	-51,8
	T+1	-16,9	-33,2	-22,0	-28,5	-24,0	-60,1	-46,8	-44,8	-46,4	-43,9	-40,8	-35,3	-49,2	-55,5
Geschäftslage	U	-17,5	-1,3	-10,8	-11,3	-19,6	-52,7	-44,0	-48,4	-46,4	-50,1	-62,9	-36,6	-44,0	-78,2
Beurteilung	T+1	-17,6	-9,8	-7,2	-13,4	-18,3	-55,8	-40,6	-40,0	-53,4	-50,0	-48,6	-38,7	-53,6	-73,6
Geschäftslage	U	-15,3	-40,5	-20,5	-32,1	-15,9	-72,7	-67,5	-73,3	-34,7	-40,5	-40,3	-31,5	-32,8	-19,6
Erwartungen	T+1	-15,4	-53,8	-35,6	-42,4	-29,5	-64,4	-52,7	-49,5	-39,1	-37,6	-32,6	-31,9	-44,7	-34,8
Nachfragesituation	U	-9,0	25,3	13,3	-10,6	-41,1	-58,3	-61,0	-43,8	-18,6	-25,6	-21,1	-20,8	-28,7	-17,2
Entwicklung im Vormonat	T+1	-9,0	7,9	-10,4	-32,2	-43,6	-43,8	-36,2	-35,3	-31,7	-12,0	-9,4	-18,4	-48,1	-40,3
Auftragsbestand	U	-13,7	-22,5	21,0	-35,6	-35,4	-66,9	-51,6	-52,9	-39,1	-56,8	-28,2	-34,1	-2,2	3,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	-13,8	-29,9	-2,1	-46,6	-33,3	-50,4	-40,3	-37,6	-52,2	-59,2	-17,6	-30,8	-8,9	-20,4
Fertigwarenlager	U	36,0	46,7	20,5	20,3	27,0	45,1	65,2	39,5	48,2	34,3	47,7	36,5	44,1	35,0
Beurteilung	T+1	36,0	40,8	24,3	23,4	38,7	45,6	53,5	47,0	48,1	29,1	38,7	44,5	37,3	38,3
Produktion	U	-17,2	-9,8	5,2	-29,1	-23,9	-38,6	-25,3	-45,1	-21,4	-22,0	-0,9	-29,0	11,9	-10,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-17,3	-23,0	-3,4	-22,2	-29,7	-34,4	-23,2	-34,0	-29,1	-29,0	-7,0	-17,4	-1,9	-19,8
Produktionspläne	U	-18,3	-29,1	-30,0	-25,5	5,8	-58,6	-41,1	-41,6	-53,3	-28,4	-25,9	-26,2	-29,5	-12,4
	T+1	-18,3	-24,1	-38,4	-41,5	-20,5	-39,2	-37,7	-42,9	-42,4	-23,9	-20,8	-22,9	-23,5	-20,0
Export Erwartungen	U	0,0	-8,6	-11,4	-13,3	2,0	-22,9	-21,0	-19,4	-41,3	-19,2	-30,8	8,6	-14,1	13,2
	T+1	0,0	-12,4	-23,8	-11,7	-5,6	-20,3	-13,8	-20,4	-34,7	-12,0	-23,0	5,6	-17,5	0,0
Beschäftigtenzahl	U	-22,8	-7,8	-27,7	-31,7	-44,5	-45,6	-38,2	-58,0	-70,9	-46,7	-29,2	-35,7	-33,6	-40,1
Erwartungen	T+1	-22,8	-19,6	-29,8	-31,5	-38,9	-36,4	-41,2	-51,6	-75,1	-37,7	-32,7	-38,8	-45,9	-40,8
Auftragsbestand	U	2,9	2,4	2,1	2,4	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	1,5	1,7	1,7
in Produktionsmonaten	T+1	2,9	2,4	2,1	2,4	2,1	2,1	2,1	2,1	1,9	1,9	1,9	1,7	1,7	1,7
Kapazitätsauslastung in %	U	84,7	80,8	78,8	80,8	78,8	78,8	78,8	75,7	75,7	75,7	71,6	71,6	71,6	71,6
	T+1	84,7	81,2	76,3	81,2	76,3	76,3	76,3	76,7	76,7	76,7	72,6	72,6	72,6	72,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	
<b>Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-5,5	-32,1	-14,8	-31,8	-29,7	-24,6	-36,7	-29,2	-44,4	-42,3	-37,5	-39,2	-38,0	-25,9	-19,8
	T+1	-5,5	-45,6	-25,6	-30,0	-23,4	-21,0	-31,8	-25,3	-40,5	-35,4	-32,0	-39,0	-48,2	-40,0	-31,6
Geschäftslage	U	-3,1	-31,3	-9,8	-17,8	-41,3	-13,3	-51,1	-40,4	-44,3	-50,2	-35,2	-34,1	-34,6	-27,0	-20,1
Beurteilung	T+1	-3,1	-41,2	-20,5	-24,6	-31,9	-9,6	-47,8	-31,6	-40,0	-44,1	-36,2	-30,0	-42,4	-38,1	-32,9
Geschäftslage	U	-6,9	-32,8	-19,6	-44,7	-17,3	-20,8	-17,3	-44,4	-33,9	-39,8	-44,1	-41,3	-24,8	-19,4	-19,4
Erwartungen	T+1	-7,0	-49,9	-30,6	-35,3	-14,4	-31,8	-14,2	-18,8	-40,9	-26,2	-47,4	-53,8	-41,9	-30,2	-30,2
Nachfragesituation	U	-6,7	-7,0	-3,6	-13,6	-21,8	-20,4	-22,9	-23,1	-50,6	7,7	8,5	-19,7	-17,5	29,4	-4,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,8	-39,3	-10,6	-13,9	-5,8	-15,2	-16,9	-22,3	-30,9	21,4	-7,3	-23,4	-20,7	-3,3	-12,7
Auftragsbestand	U	-11,6	6,6	-0,2	-5,1	-18,7	-35,1	-50,3	-25,4	-69,1	-10,8	-9,1	-20,9	-33,1	13,5	-15,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-11,6	-32,4	-12,1	-13,8	-5,6	-23,9	-35,6	-22,7	-65,7	-5,0	-8,0	-17,9	-25,2	-26,8	-28,8
Fertigwarenlager	U	12,5	9,1	19,2	-4,7	-6,3	9,2	-7,2	4,9	9,3	15,8	17,6	44,6	17,6	14,1	15,3
Beurteilung	T+1	12,5	8,2	15,0	3,8	-3,7	7,8	-2,9	10,2	5,4	17,2	14,5	38,6	15,7	13,4	10,7
Produktion	U	-6,7	-11,9	3,6	-4,0	-15,8	-23,8	-38,9	-23,1	-42,0	-4,9	-10,3	-26,2	-23,1	-2,7	11,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,8	-21,8	-8,6	-12,1	-2,1	-18,6	-27,5	-16,2	-24,3	-16,1	-19,5	-32,2	-21,1	-12,9	-1,4
Produktionspläne	U	-3,3	-33,6	-13,3	-15,7	-17,2	-16,5	-23,0	-26,8	-17,3	-4,9	-20,4	-13,0	-21,9	-12,1	-9,8
	T+1	-3,4	-32,6	-20,9	-18,2	-0,6	-8,0	-7,4	-36,9	-37,0	-11,2	-16,5	-11,1	-23,7	-10,2	-17,8
Export Erwartungen	U	0,1	-17,4	0,4	-20,2	10,8	1,3	-4,8	-8,3	-25,5	-13,7	-11,5	3,8	-2,7	-0,2	3,7
	T+1	0,1	-22,7	-2,8	-13,4	8,4	5,8	-1,9	-14,8	-20,7	-9,3	-5,6	-1,5	-11,1	-4,9	1,3
Beschäftigtenzahl	U	-12,0	-34,3	0,2	-12,0	-18,8	-18,6	-18,8	-16,3	-30,4	-25,8	-24,8	-42,4	-35,9	-40,9	-16,3
Erwartungen	T+1	-12,0	-38,5	1,6	-14,6	-16,3	-18,4	-18,7	-18,3	-31,1	-26,2	-26,6	-37,0	-34,4	-44,5	-14,9
Auftragsbestand	U	1,9			3,0		2,3				2,5			2,9		2,9
in Produktionsmonaten	T+1	1,9			2,5		2,3				2,7			3,2		3,2
Kapazitätsauslastung in %	U	84,0			85,5		78,4				77,2			75,0		75,0
	T+1	84,0			85,0		78,7				78,3			74,0		74,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 3,5	-34,3	-28,8	-34,0	1,4	4,3	-25,0	-25,8	-30,8	-28,5	-32,8	-29,4	-25,1	-27,6	-21,6
	T+1 3,6	-33,1	-30,0	-28,1	-6,0	-6,0	-27,3	-26,0	-21,5	-23,2	-28,1	-32,6	-26,3	-25,2	-23,4
Geschäftslage	U 6,4	-38,0	-28,3	-26,0	-4,3	-24,1	-32,2	-43,5	-26,2	-38,1	-44,5	-29,2	-14,4	-27,9	-22,4
Beurteilung	T+1 6,4	-34,6	-32,3	-21,6	-1,3	-31,1	-40,8	-38,9	-15,8	-26,2	-47,0	-34,6	-24,0	-23,2	-26,3
Geschäftslage	U 1,9	-30,6	-29,3	-41,7	7,2	37,3	-17,4	-6,1	-35,2	-18,3	-20,2	-29,5	-35,2	-27,2	-20,7
Erwartungen	T+1 1,9	-31,5	-27,6	-34,2	-10,7	22,9	-12,7	-12,1	-27,0	-20,0	-6,8	-30,5	-28,6	-27,1	-20,4
Nachfragesituation	U 1,4	0,0	19,2	-18,9	13,9	-15,9	-7,4	-35,7	-50,8	-7,9	15,1	-27,6	-39,0	-9,6	-0,8
Entwicklung im Vormonat	T+1 1,4	-6,5	0,9	-19,3	15,0	-17,8	-2,4	-30,9	-35,6	-20,0	9,8	-25,7	-21,0	-14,3	-19,2
Auftragsbestand	U -3,4	-9,9	14,1	-38,6	13,0	-17,4	-2,5	-48,7	-55,7	-19,8	12,6	-30,5	-38,1	-7,1	22,3
Entwicklung im Vormonat	T+1 -3,4	-19,6	-8,6	-45,0	10,7	-18,9	0,8	-36,8	-37,8	-24,7	10,8	-28,9	-22,0	-14,5	-2,2
Fertigwarenlager	U 23,1	29,0	49,5	41,8	36,5	39,7	37,8	27,9	26,3	21,7	27,0	15,3	21,4	22,6	30,2
Beurteilung	T+1 23,2	34,9	52,6	45,6	42,3	40,5	31,5	17,7	19,7	21,3	30,3	14,9	25,1	27,5	31,4
Produktion	U -2,1	10,7	-11,1	-11,8	19,5	-21,3	-5,8	-20,9	-34,4	-4,8	0,0	-45,6	-53,3	-22,8	-31,1
Entwicklung im Vormonat	T+1 -2,2	-2,1	-17,2	-13,5	16,1	-12,6	-9,4	-21,6	-24,4	-18,7	-8,7	-38,1	-25,3	-34,2	-35,2
Produktionspläne	U 3,8	3,3	8,1	-3,9	44,7	54,2	-2,5	-20,0	-22,1	8,7	-9,2	-16,2	-25,7	-29,4	-8,3
Export Erwartungen	T+1 3,8	-14,1	-5,4	-8,2	38,1	44,1	5,9	-15,5	-9,3	9,6	-3,5	0,0	-21,7	-45,9	-23,2
Beschäftigtenzahl	U 4,2	-22,8	8,6	0,0	18,6	25,7	-10,7	4,7	-35,4	3,4	-18,3	3,3	-29,5	-8,5	21,2
Erwartungen	T+1 4,3	-23,6	-6,4	-0,6	7,7	16,1	-3,4	8,4	-21,9	-2,2	-9,2	15,1	-31,6	-8,7	3,9
Auftragsbestand	U -6,9	-35,5	-6,1	-30,7	0,0	18,1	-22,2	-5,2	-40,2	-18,3	-15,1	-18,1	-34,6	-21,3	-21,5
in Produktionsmonaten	T+1 -6,9	-38,8	-2,6	-32,7	-2,8	10,3	-18,5	-5,8	-25,6	-17,3	-17,9	-20,2	-35,6	-23,9	-19,6
Kapazitätsauslastung in %	U 1,5			1,7		1,7				1,7			1,4		
	T+1 1,5			1,6		1,8				1,5			1,7		
	U 88,4			78,8		78,0				78,5			78,3		
	T+1 88,4			78,6		78,3				77,4			79,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung Bayern	U	-4,5	-22,9	-18,0	-1,3	-8,9	-19,2	-20,7	-31,6	-8,1	-23,7	-18,4	-27,8	-13,1	-13,2
	T+1	-4,4	-26,4	-15,4	-2,2	-12,3	-13,1	-20,1	-33,1	-6,5	-21,8	-22,1	-26,8	-16,6	-12,5
Geschäftsklima	U	-2,0	-34,7	-31,1	-10,4	-18,2	-33,3	-25,0	-41,1	-19,5	-10,7	-6,3	-26,1	-14,8	-11,5
	T+1	-2,0	-31,1	-26,2	-2,9	-11,6	-22,5	-24,3	-46,7	-19,9	-20,5	-23,4	-26,6	-10,9	-12,3
Geschäftslage	U	-6,2	-10,2	-3,8	8,3	0,8	-3,8	-16,3	-21,5	4,0	-35,8	-29,8	-29,4	-11,3	-14,9
	T+1	-6,2	-21,5	-27,4	-4,0	-12,9	-3,2	-15,9	-18,4	7,9	-23,1	-20,8	-27,0	-22,1	-12,6
Nachfragesituation	U	-5,1	-15,3	8,8	-13,2	-15,9	-3,8	2,3	-7,5	16,8	-4,2	33,3	-31,0	12,5	22,3
	T+1	-5,1	-9,3	-6,7	-4,0	-14,9	-0,1	-3,0	-6,1	13,0	-16,6	28,9	-14,4	19,3	8,2
Auftragsbestand	U	-9,5	-36,3	11,2	-27,4	-6,7	-20,5	2,4	16,8	7,6	-5,0	25,4	-31,7	-15,7	8,3
	T+1	-9,5	-23,7	-4,8	-19,3	-3,7	-18,9	-7,8	4,7	0,8	-9,7	27,4	-10,4	-2,4	-5,3
Fertigwarenlager	U	5,0	22,2	25,0	4,5	43,2	25,0	0,0	24,1	31,5	1,9	44,0	18,3	25,5	18,0
	T+1	5,0	16,2	30,9	17,8	36,2	18,6	11,3	12,7	32,2	2,9	40,3	17,4	20,3	24,2
Produktion	U	-7,4	-16,1	8,8	-17,0	-38,8	-38,6	-8,0	-19,6	11,9	-5,2	25,4	-27,8	-4,7	-1,7
	T+1	-7,4	-9,7	-5,9	-15,9	-31,1	-27,0	-13,6	-23,5	1,1	-13,7	16,9	-4,5	2,5	-14,6
Produktionspläne	U	-2,4	16,1	-9,6	5,7	-3,3	6,1	13,1	4,7	8,5	-6,3	-28,9	-18,3	-11,7	-6,6
	T+1	-2,4	9,5	-15,0	7,6	-6,9	1,2	-0,7	-2,8	7,6	-4,1	-7,7	-4,7	-19,1	-12,0
Export Erwartungen	U	1,1	12,8	-10,0	-11,9	0,0	-7,6	-12,5	-4,4	0,0	-5,6	0,0	-3,6	-6,8	4,7
	T+1	1,2	13,1	-14,4	-9,3	-5,6	-11,1	-14,2	-8,1	4,4	0,1	5,7	-3,0	-6,5	0,0
Beschäftigtenzahl	U	-9,2	-20,5	-22,4	-7,5	-9,0	-4,0	-35,2	-26,2	-11,9	-22,5	-28,1	-31,7	-7,8	-13,2
	T+1	-9,3	-20,6	-22,6	-4,3	-10,8	-5,1	-34,0	-26,6	-12,1	-24,1	-28,5	-28,7	-8,8	-12,7
Auftragsbestand	U	1,5		2,0	2,0	2,4	2,4			2,2			1,9		
	T+1	1,5		2,0	2,0	2,4	2,4			2,0			2,0		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,7		77,3	77,3	72,4	72,4			76,8			75,9		
	T+1	82,7		77,1	77,1	73,3	73,3			75,2			76,8		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern Geschäftsklima	U	7,8	15,6	-7,0	11,5	-0,9	14,9	-14,5	9,6	-10,1	-10,9	-0,4	-0,6	5,6	0,0
	T+1	7,9	6,4	-12,9	6,8	0,8	14,1	-9,9	12,3	-3,2	-12,8	3,3	0,4	-4,4	-4,8
Geschäftslage Beurteilung	U	11,1	8,6	-11,9	0,7	-16,1	-2,6	-12,5	8,8	-12,1	-17,1	-12,1	1,3	1,1	-14,0
	T+1	11,1	1,4	-17,2	-14,5	-9,1	-1,9	-12,4	8,4	0,0	-22,6	-4,2	0,7	-7,3	-17,5
Geschäftslage Erwartungen	U	6,3	22,9	-2,0	22,8	15,5	33,9	-16,4	10,5	-8,1	-4,5	12,1	-2,5	10,2	15,1
	T+1	6,3	11,5	-8,4	30,5	11,3	31,3	-7,5	16,4	-6,4	-2,6	11,1	0,1	-1,4	8,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	7,3	-0,7	24,5	8,3	23,0	-9,6	21,1	-3,5	-31,5	-0,7	10,9	-8,0	9,4	10,1
	T+1	7,2	-14,8	16,5	2,4	28,3	-8,9	14,8	-5,1	-14,0	-8,5	-13,7	14,1	-1,1	2,9
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	2,3	25,7	23,8	9,9	19,9	-17,4	27,0	2,7	-37,7	-25,0	-15,4	0,6	10,2	-5,1
	T+1	2,3	4,2	17,3	4,5	24,2	-25,2	15,7	2,3	-15,7	-25,6	-3,6	11,4	-10,3	-11,4
Fertigwarenlager Beurteilung	U	7,0	20,6	12,2	1,4	4,0	12,0	15,2	-5,9	-4,7	22,4	-8,7	5,2	16,3	8,0
	T+1	7,0	20,8	14,8	7,0	0,2	10,0	4,7	-4,2	-5,7	20,7	-4,9	4,6	14,7	10,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	3,8	20,7	10,7	12,5	11,8	-18,4	-12,6	11,6	-45,7	29,2	-45,9	-23,5	26,6	-0,6
	T+1	3,8	-8,2	2,5	4,3	16,5	-19,5	-9,1	9,4	-35,0	24,4	-32,6	4,3	0,5	-8,7
Produktionspläne	U	9,4	0,7	9,4	-4,2	-2,5	10,5	-7,9	10,7	14,7	-1,4	4,1	34,6	9,0	1,1
	T+1	9,4	-7,9	8,6	-3,5	-8,4	8,3	-3,7	14,9	10,2	8,4	5,8	21,9	-0,2	0,6
Export Erwartungen	U	12,2	-9,6	-6,8	-14,1	27,7	16,8	-1,4	11,3	-4,8	4,5	15,8	17,5	9,2	11,5
	T+1	12,2	-4,3	-7,0	-7,4	16,9	3,6	-6,2	9,8	-4,9	16,7	20,6	20,6	16,2	11,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,4	-18,6	-0,7	-17,6	-8,7	-15,7	-14,5	4,4	3,1	-20,0	6,2	-1,3	-12,5	-6,7
	T+1	-5,4	-19,2	-4,8	-15,7	-11,2	-10,1	-14,8	-1,9	1,8	-9,4	1,5	-5,6	-12,8	-11,3
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0			1,6		1,2			1,3			1,6		
	T+1	2,0			1,5		1,2			1,4			1,6		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,7			80,1		79,2			78,4			75,5		
	T+1	83,7			79,7		79,2			77,8			76,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern Geschäftsklima	U	6,4	-19,6	6,9	7,5	7,5	6,0	-10,4	-13,0	-23,0	-25,0	-30,8	-23,7	-16,7	-13,4
	T+1	6,5	-28,2	5,0	6,2	2,7	5,3	-2,7	-11,5	-14,4	-16,8	-28,8	-28,2	-23,7	-20,6
Geschäftslage Beurteilung	U	12,2	-11,2	4,3	17,7	-4,5	12,9	-12,5	-16,1	-29,4	-25,0	-25,7	-36,8	-24,2	-24,4
	T+1	12,2	-11,8	-4,8	15,7	-1,3	8,7	-7,7	-19,6	-19,9	-24,4	-23,9	-33,9	-24,3	-28,0
Geschäftslage Erwartungen	U	1,5	-27,6	9,5	-2,3	20,2	-0,7	-8,3	-9,8	-16,3	-25,0	-35,7	-9,5	-8,8	-1,8
	T+1	1,5	-43,1	15,3	-2,9	6,7	2,0	2,5	-3,0	-8,8	-9,0	-33,5	-22,3	-23,0	-12,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,9	-12,4	4,2	12,6	-14,6	8,8	-40,3	-45,4	-12,4	-1,2	-24,4	-14,5	9,3	-15,7
	T+1	2,8	-31,0	-3,0	12,3	-12,1	8,7	-31,2	-27,9	-9,0	1,8	-27,6	-6,0	-9,1	-25,1
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,0	2,9	1,0	12,5	-26,4	8,2	-40,3	-48,9	-26,1	-14,0	-18,1	-14,0	9,8	-1,8
	T+1	0,0	-19,3	-14,5	-7,7	-27,5	-1,6	-30,5	-35,2	-13,8	-8,5	-13,1	-5,3	-12,5	-16,4
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,9	32,2	17,2	3,4	10,1	5,5	37,8	33,1	40,6	39,5	28,0	22,9	26,3	20,4
	T+1	15,9	39,2	27,9	17,3	8,1	-0,1	35,5	35,5	34,4	23,8	24,4	24,6	32,8	30,4
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	8,8	-11,4	-2,1	16,0	15,0	-34,0	-40,2	-26,1	-11,6	-26,3	-21,3	9,8	-7,2
	T+1	-0,7	-20,4	-28,9	-10,9	20,3	6,5	-27,7	-28,5	-22,6	-2,0	-16,1	-7,6	-18,3	-23,2
Produktionspläne	U	5,8	-2,4	-13,7	11,4	-5,1	-1,7	-13,9	7,5	-26,8	-45,9	-32,9	6,7	8,8	-4,8
	T+1	5,8	-13,1	-13,8	9,7	-2,1	-11,6	-3,7	-9,0	-6,4	-20,1	-26,4	-15,3	-0,9	-3,7
Export Erwartungen	U	8,3	2,1	-3,8	20,8	7,2	8,3	3,6	6,9	1,4	-11,4	-5,5	0,0	-3,3	-12,7
	T+1	8,2	-0,9	-7,1	13,7	9,6	-1,7	10,5	3,9	12,3	1,4	-1,9	-12,3	-4,5	-14,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,6	-12,2	-15,2	6,6	-3,5	5,1	-7,6	-7,0	-30,7	-28,5	-27,1	-20,1	-16,0	-13,3
	T+1	-3,6	-18,6	-25,3	-2,0	-2,2	-3,0	-2,4	-6,9	-17,1	-17,1	-22,4	-22,1	-22,3	-23,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4	3,9	3,9	3,9	3,2	3,2	3,4	3,4	3,4	3,4	2,8	2,8	3,1	3,1
	T+1	2,4	3,9	3,9	3,9	3,0	3,0	3,3	3,3	3,3	3,3	3,1	3,1	3,1	3,1
Kapazitätsauslastung in %	U	79,8	74,6	74,6	70,8	70,8	70,8	70,5	70,5	70,5	67,0	67,0	67,0	67,0	67,0
	T+1	79,8	71,5	71,5	70,9	70,9	70,9	72,7	72,7	72,7	67,7	67,7	67,7	67,7	67,7



Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Herstellung von Metallerzeugnissen</b>															
<b>Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	0,8	-21,1	-18,7	-25,1	-11,7	-15,6	-35,6	-36,9	-47,5	-39,5	-44,0	-43,0	-45,2	-27,4
	T+1	0,8	-37,7	-27,8	-28,8	-12,0	-21,3	-31,3	-33,2	-39,3	-29,6	-36,4	-41,3	-45,2	-36,6
Geschäftslage	U	7,8	-21,7	-21,1	-25,6	-14,4	-14,1	-35,1	-41,1	-47,2	-41,6	-46,9	-48,7	-54,6	-40,1
Beurteilung	T+1	7,8	-30,8	-27,8	-27,9	-13,3	-19,6	-34,7	-41,3	-43,5	-34,2	-39,0	-45,4	-55,0	-46,7
Geschäftslage	U	-4,8	-20,4	-16,3	-24,5	-8,9	-17,1	-36,0	-32,6	-47,7	-37,4	-41,0	-37,1	-35,1	-13,6
Erwartungen	T+1	-4,9	-44,3	-27,7	-29,7	-10,7	-23,0	-27,8	-24,8	-35,0	-24,9	-33,7	-37,1	-34,8	-25,9
Nachfragesituation	U	-2,4	-11,1	-9,6	-35,0	-6,4	-23,4	-34,7	-32,3	-63,1	-30,5	-38,8	-50,0	-45,6	7,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,5	-28,4	-27,9	-33,9	-6,6	-24,3	-32,3	-35,9	-52,2	-24,2	-35,5	-41,4	-36,4	-9,9
Auftragsbestand	U	-6,0	-18,3	-7,0	-35,3	-12,0	-33,0	-47,4	-39,9	-62,4	-38,7	-48,7	-49,2	-41,3	-20,2
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,0	-33,5	-19,7	-44,7	-14,9	-32,3	-39,2	-43,0	-50,8	-29,1	-42,7	-43,3	-36,6	-31,0
Fertigwarenlager	U	17,6	33,2	18,8	23,4	21,9	26,8	21,2	23,3	20,7	33,0	28,8	43,2	27,1	15,0
Beurteilung	T+1	17,6	30,7	25,0	22,2	25,7	29,8	16,3	23,8	23,0	27,5	27,6	42,7	26,4	20,5
Produktion	U	-2,9	-6,2	-5,1	-20,2	-15,1	-17,8	-22,4	-22,8	-54,8	-2,9	-35,9	-35,8	-50,9	-13,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,0	-23,8	-21,5	-20,6	-19,5	-18,3	-20,3	-30,2	-31,4	-10,1	-38,9	-25,7	-26,7	-27,1
Produktionspläne	U	1,0	-11,4	-9,7	-20,9	0,6	-11,9	-27,5	-26,2	-20,7	-27,6	-38,1	-41,1	-27,0	-13,4
Export Erwartungen	T+1	1,0	-29,5	-20,3	-23,3	7,9	-20,1	-24,6	-17,2	-21,7	-13,3	-21,3	-38,2	-40,9	-24,7
Beschäftigtenzahl	U	6,9	-5,3	-8,3	-22,4	-15,4	-25,9	-19,5	-21,6	-31,7	-29,3	-34,3	-33,0	-17,7	-13,5
Erwartungen	T+1	6,9	-16,0	-16,0	-23,7	-9,6	-28,5	-18,0	-21,4	-25,0	-18,5	-27,4	-33,2	-25,6	-24,0
Beschäftigtenzahl	U	-0,3	-19,0	-16,3	-26,1	-18,4	-16,4	-23,4	-33,1	-29,9	-39,2	-47,8	-48,1	-39,5	-13,7
Erwartungen	T+1	-0,3	-23,0	-22,1	-29,7	-18,9	-20,3	-24,4	-29,8	-30,1	-32,3	-41,2	-42,6	-41,2	-20,7
Auftragsbestand	U	3,3			3,8		4,0			3,0				3,2	
in Produktionsmonaten	T+1	3,3			3,8		3,8			3,2				3,2	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,7			78,7		76,3			68,9				70,9	
	T+1	82,7			77,7		75,5			69,8				71,8	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Maschinenbau Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 2,8	-20,5	-14,3	-16,0	-16,8	-13,3	-17,6	-13,5	-33,3	-32,1	-26,3	-26,4	-21,1	-18,0	-17,1
	T+I 2,8	-25,2	-20,2	-19,5	-17,5	-15,4	-15,1	-14,7	-31,0	-22,5	-20,3	-25,9	-24,2	-22,9	-22,6
Geschäftslage	U 6,6	-0,9	2,3	-6,0	-9,0	-18,0	-20,3	-18,1	-32,8	-35,7	-25,2	-27,9	-22,2	-20,5	-24,0
Beurteilung	T+I 6,6	-7,0	-1,9	-13,0	-11,1	-17,3	-16,7	-18,0	-26,6	-27,7	-20,5	-28,0	-26,5	-26,8	-28,3
Geschäftslage	U 0,5	-38,2	-29,5	-25,5	-24,3	-8,4	-14,9	-8,8	-33,8	-28,5	-27,4	-24,9	-20,0	-15,4	-10,0
Erwartungen	T+I 0,5	-41,7	-36,8	-25,7	-23,6	-13,5	-13,6	-11,5	-35,2	-17,2	-20,2	-23,7	-21,8	-19,0	-16,8
Nachfragesituation	U 0,7	-10,5	-16,0	-24,9	-12,9	-25,1	-19,4	-15,2	-45,6	-23,5	-12,2	-22,3	-13,4	-3,9	-10,8
Entwicklung im Vormonat	T+I 0,7	-19,4	-21,2	-30,8	-11,9	-23,3	-17,1	-17,6	-31,7	-21,1	-10,8	-19,8	-15,3	-11,7	-14,3
Auftragsbestand	U -2,9	-20,4	-31,6	-38,8	-23,1	-28,6	-23,5	-18,9	-40,7	-41,0	-16,0	-40,7	-30,3	-1,5	-3,0
Entwicklung im Vormonat	T+I -2,9	-32,3	-39,1	-46,4	-24,1	-25,4	-21,4	-21,0	-31,5	-32,1	-12,3	-38,1	-30,1	-13,5	-9,2
Fertigwarenlager	U 18,1	40,5	33,6	50,3	35,4	28,1	41,3	32,5	41,5	40,5	39,4	36,4	29,9	43,4	38,1
Beurteilung	T+I 18,2	40,7	37,8	54,4	35,0	23,9	36,7	32,0	39,6	40,9	34,4	39,8	35,2	42,4	41,6
Produktion	U 0,6	2,4	-8,2	-14,8	-9,9	-24,2	-9,9	-17,8	-35,9	-15,7	-23,9	-31,9	-26,0	-2,6	-5,8
Entwicklung im Vormonat	T+I 0,5	-4,7	-14,7	-19,7	-10,6	-23,4	-12,4	-21,0	-25,8	-20,9	-22,9	-28,3	-10,7	-9,1	-11,2
Produktionspläne	U 3,7	-22,4	-13,5	-29,4	-14,5	-9,0	-23,2	-23,1	-25,1	-25,7	-27,4	-30,2	-28,1	-8,9	-7,5
	T+I 3,7	-28,8	-18,8	-24,3	-13,7	-15,7	-22,0	-24,1	-29,1	-17,4	-21,4	-26,0	-29,5	-15,9	-12,9
Export Erwartungen	U 8,3	-10,7	-9,4	-18,7	-7,4	-5,3	-11,4	-2,9	-19,6	-8,4	-8,9	-21,3	-10,1	-18,6	-1,7
	T+I 8,3	-10,8	-14,9	-16,7	-7,9	-5,9	-8,9	-3,8	-25,4	-6,2	-3,3	-16,8	-12,5	-18,3	-8,0
Beschäftigtenzahl	U 0,0	-17,6	-6,6	-8,9	0,7	-7,7	-7,8	-5,7	-16,4	-18,6	-19,7	-22,3	-22,9	-21,9	-10,6
Erwartungen	T+I 0,0	-19,5	-10,4	-6,3	2,4	-7,4	-8,7	-11,5	-16,9	-15,9	-15,9	-20,9	-24,0	-23,2	-15,0
Auftragsbestand	U 4,6			5,2			5,0			4,8			4,5		
in Produktionsmonaten	T+I 4,6			5,3			5,0			4,7			4,5		
Kapazitätsauslastung in %	U 86,2			84,8			81,2			81,6			79,3		
	T+I 86,2			85,1			81,8			80,8			79,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	3,8	-12,6	-27,5	-43,9	-30,3	-29,7	-27,0	-41,9	-50,6	-35,1	-38,3	-45,3	-25,0	-32,2
	T+I	3,8	-27,9	-40,5	-44,5	-32,0	-22,7	-18,8	-36,3	-36,1	-32,8	-35,1	-49,1	-40,3	-45,0
Geschäftslage	U	4,9	-18,9	-49,6	-50,6	-44,8	-47,6	-45,7	-57,2	-51,2	-52,6	-54,9	-66,9	-54,3	-67,0
Beurteilung	T+I	4,9	-30,8	-57,8	-52,2	-46,8	-38,7	-41,0	-49,5	-46,9	-47,8	-50,7	-69,8	-66,4	-74,7
Geschäftslage	U	4,0	-6,1	-2,2	-37,0	-14,4	-9,7	-6,0	-25,0	-50,0	-15,6	-19,7	-20,2	10,3	11,7
Erwartungen	T+I	4,0	-25,0	-21,1	-36,4	-15,9	-5,0	6,5	-22,1	-24,6	-16,3	-17,8	-25,1	-9,3	-8,3
Nachfragesituation	U	2,4	-0,8	-1,2	-30,4	-52,2	-5,9	-8,6	-54,8	-20,0	3,8	-4,9	-30,0	10,2	-1,3
Entwicklung im Vormonat	T+I	2,3	-22,3	-17,0	-23,8	-41,2	2,6	-8,9	-45,3	-13,9	-5,2	-7,5	-23,1	-9,8	-15,0
Auftragsbestand	U	-1,6	-29,4	-33,1	-58,8	-61,0	-55,9	-26,0	-61,4	-53,3	-13,7	-25,8	-43,4	15,9	2,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,7	-45,7	-53,5	-52,2	-52,0	-47,7	-26,2	-48,3	-47,2	-20,5	-23,1	-45,1	0,3	-17,4
Fertigwarenlager	U	12,8	57,9	45,3	57,1	24,5	27,2	52,2	61,4	58,0	59,1	45,0	25,2	16,3	48,1
Beurteilung	T+I	12,9	76,1	48,5	48,3	19,6	22,8	52,1	58,9	53,7	52,2	41,2	35,9	34,5	51,8
Produktion	U	-2,0	-17,0	-34,7	-44,0	-63,6	-46,5	-49,2	-74,1	-55,6	-27,9	-29,7	-50,6	-13,7	-4,1
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,1	-36,9	-46,4	-44,1	-56,4	-43,4	-45,2	-61,1	-54,4	-31,0	-32,1	-41,1	-31,8	-14,9
Produktionspläne	U	0,6	-5,3	-18,4	-44,4	-30,4	-16,8	-7,0	-15,4	-32,3	-8,0	-39,6	-27,7	13,6	12,6
	T+I	0,6	-26,4	-30,3	-41,2	-29,2	-9,9	-3,4	-19,0	-16,6	8,6	-37,5	-39,7	-7,5	0,4
Export Erwartungen	U	9,7	11,5	-8,9	-5,2	-16,8	-2,1	-14,5	-8,8	-2,0	6,8	27,2	16,7	18,2	16,4
	T+I	9,7	-1,9	-13,1	-8,6	-10,6	-5,5	-4,0	-1,1	6,1	8,2	19,6	11,4	4,3	11,3
Beschäftigtenzahl	U	-11,5	-30,2	-52,1	-54,4	-48,1	-44,1	-39,2	-35,8	-46,7	-34,0	-55,2	-51,1	-46,9	-36,9
Erwartungen	T+I	-11,5	-38,6	-55,2	-56,4	-52,6	-39,5	-35,1	-37,3	-42,6	-32,2	-48,7	-55,1	-55,5	-40,3
Auftragsbestand	U	2,9	3,4	3,4	3,4	3,1	3,1	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	2,4	2,4	2,4
in Produktionsmonaten	T+I	2,9	3,2	3,2	3,2	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	2,2	2,2	2,2
Kapazitätsauslastung in %	U	82,3	74,7	74,7	74,7	74,5	74,5	71,5	71,5	71,5	71,5	65,0	65,0	65,0	65,0
	T+I	82,3	74,4	74,4	74,4	74,6	74,6	71,7	71,7	71,7	71,7	65,0	65,0	65,0	65,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern	U	5,3	-16,9	-8,3	-26,2	-45,2	16,0	-16,0	-18,8	-23,6	-33,5	-25,0	-43,9	-17,1	-29,7	-22,3
	T+1	5,4	-18,1	-17,1	-22,1	-38,0	11,8	-13,7	-25,6	-22,6	-26,1	-22,3	-46,4	-20,9	-30,9	-32,2
Geschäftsklima	U	3,5	-22,9	-23,6	-14,0	-51,6	-2,6	-31,5	-44,8	-23,2	-40,0	-33,5	-57,8	-24,1	-38,4	-28,7
	T+1	3,5	-12,4	-26,0	-25,5	-39,0	-7,9	-27,6	-57,4	-27,1	-37,6	-25,5	-62,1	-23,6	-27,5	-31,2
Geschäftslage Erwartungen	U	8,3	-10,7	8,3	-37,6	-38,5	36,4	0,9	11,5	-24,0	-26,7	-16,0	-28,7	-9,8	-20,5	-15,6
	T+1	8,3	-23,6	-7,6	-18,7	-36,9	33,6	1,5	13,3	-18,1	-13,7	-19,1	-29,0	-18,1	-34,1	-33,2
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,4	-3,1	13,2	-32,3	-1,1	-2,7	-15,3	-7,5	-21,6	-32,2	-15,0	-20,1	-6,4	13,9	-8,8
	T+1	3,4	-9,8	3,6	-31,2	3,1	-8,0	-15,9	-15,7	-19,3	-19,8	-17,0	-16,3	5,4	8,6	-17,2
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,2	0,0	3,5	-62,4	-24,7	6,7	-32,4	-35,8	-17,6	-38,3	-31,5	-28,3	-17,5	9,3	-17,0
	T+1	-0,2	-10,0	1,8	-66,4	-23,5	-7,8	-25,2	-41,6	-16,1	-25,4	-21,7	-29,2	-11,7	-1,2	-18,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U	11,4	32,7	19,5	11,1	3,9	35,5	38,0	49,5	23,5	38,3	64,9	55,1	37,1	34,1	29,9
	T+1	11,4	33,0	20,3	30,3	20,2	24,8	41,0	47,1	36,3	25,6	53,7	44,1	33,8	34,7	30,0
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,8	-9,2	-11,1	-6,5	-20,7	13,0	-8,1	-43,3	-20,8	5,0	-18,5	-36,7	-5,6	-13,2	-19,7
	T+1	0,7	-11,6	-13,9	-8,1	-5,9	13,2	-14,0	-45,8	-15,5	-3,8	-25,0	-36,5	4,5	-13,0	-20,7
Produktionspläne	U	9,3	-2,3	17,4	6,5	-28,6	27,3	27,9	-15,7	3,2	-20,0	-20,0	-27,8	-24,5	-23,0	-7,7
	T+1	9,3	-16,2	-2,0	3,6	-10,3	21,4	24,2	-5,3	-2,5	-8,6	-3,6	-22,9	-35,4	-37,1	-29,0
Export Erwartungen	U	16,5	24,8	7,5	12,5	-5,9	48,4	14,3	-13,1	0,0	-33,1	-12,9	-18,8	9,0	-28,8	-6,3
	T+1	16,5	12,7	5,5	13,4	6,1	41,8	6,4	-4,9	-5,0	-26,4	-2,1	-13,3	-0,8	-41,3	-9,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,1	19,8	18,8	17,2	-4,4	49,4	-7,2	-13,4	7,2	-29,4	-25,5	-19,5	-14,0	-17,9	-2,7
	T+1	-4,1	16,9	12,5	15,9	-0,1	44,4	-10,2	-14,4	4,9	-20,1	-15,7	-15,4	-19,8	-21,0	-9,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,4	7,3	7,3	7,3	7,3	5,0	5,0	3,9	3,9	3,9	3,9	3,7	3,7	3,7	3,7
	T+1	3,4	6,4	6,4	6,4	6,4	5,6	5,6	4,1	4,1	4,1	4,1	3,8	3,8	3,8	3,8
Kapazitätsauslastung in %	U	82,9	81,3	81,3	81,3	81,3	74,4	74,4	74,4	74,4	74,4	74,4	75,8	75,8	75,8	75,8
	T+1	82,9	80,0	80,0	80,0	80,0	75,4	75,4	75,4	75,4	75,4	75,4	75,5	75,5	75,5	75,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern	U	9,5	-16,0	-21,7	-23,1	-18,2	-19,2	-45,3	-46,9	-75,1	-67,5	-63,0	-63,4	-39,9	-35,2
	T+1	9,6	-27,9	-31,4	-33,5	-27,4	-20,8	-41,9	-42,0	-60,0	-57,8	-57,4	-64,1	-52,2	-48,9
Geschäftsklima	U	21,8	3,6	5,7	-22,6	-40,8	-15,4	-59,7	-23,6	-87,0	-83,9	-81,4	-78,6	-55,3	-43,9
	T+1	21,8	-7,9	-15,3	-27,3	-41,7	-16,6	-54,0	-15,3	-80,5	-78,6	-71,4	-79,6	-67,9	-67,7
Geschäftslage	U	0,0	-33,7	-45,4	-23,5	7,5	-22,9	-29,4	-67,1	-62,0	-48,8	-41,7	-46,4	-22,8	-26,0
	T+1	0,0	-45,8	-46,1	-39,4	-11,8	-24,8	-28,7	-65,0	-36,1	-33,3	-41,8	-46,7	-34,6	-27,5
Nachfragesituation	U	2,3	23,7	22,7	22,8	11,8	-22,9	-46,3	-22,2	-79,1	-45,4	-56,5	-24,2	0,9	-25,1
	T+1	2,2	9,8	10,5	15,8	16,1	-22,1	-34,2	-17,2	-63,4	-52,9	-46,6	-26,0	-13,6	-35,6
Auftragsbestand	U	-1,2	-12,5	-16,6	-27,2	-21,5	-53,2	-61,7	-60,2	-88,6	-73,7	-72,6	-36,2	-9,8	-22,5
	T+1	-1,2	-30,3	-25,6	-33,4	-18,6	-55,9	-56,7	-66,5	-77,3	-74,7	-64,1	-33,3	-26,2	-29,9
Fertigwarenlager	U	4,3	17,0	12,1	15,0	18,9	16,7	12,9	40,3	37,5	76,5	71,0	70,4	63,7	65,8
	T+1	4,4	17,4	17,2	16,6	20,5	27,1	23,6	32,8	36,7	67,2	71,1	65,1	63,7	71,7
Produktion	U	3,1	27,0	5,2	18,1	-10,5	-27,9	-43,8	-73,6	-42,6	-55,1	-75,6	-35,7	0,5	-8,3
	T+1	3,0	5,7	-7,1	15,4	-0,9	-38,6	-46,6	-72,8	-63,6	-55,3	-69,4	-17,0	-18,7	-17,5
Produktionspläne	U	3,4	26,6	-4,8	-29,0	-25,9	-40,8	-80,0	-7,4	-53,3	-71,2	-55,0	-31,4	-12,6	-30,4
	T+1	3,4	-6,2	-4,9	-36,8	-21,5	-47,5	-49,1	-20,6	-8,4	-53,6	-42,3	-37,1	-45,8	-31,6
Export Erwartungen	U	4,6	-3,5	-30,0	2,3	-11,4	-7,0	-36,2	-45,4	-43,2	-44,9	-32,1	-38,0	-7,1	-37,3
	T+1	4,6	-26,6	-13,3	-10,3	-6,4	-12,4	-24,1	-40,9	-34,0	-50,3	-31,1	-42,8	-29,7	-20,0
Beschäftigtenzahl	U	-3,6	-9,7	-16,2	-13,6	-35,2	-9,0	-8,0	-36,1	-7,7	-34,7	-41,4	-37,7	-27,6	-52,1
	T+1	-3,5	-20,5	-11,4	-14,5	-29,7	-5,8	-5,1	-36,0	-7,5	-85,8	-42,2	-46,1	-39,5	-46,9
Auftragsbestand	U	5,2			11,2		9,8			10,4			9,8		
	T+1	5,2			12,1		11,1			9,3			8,6		
Kapazitätsauslastung in %	U	88,2			85,9		78,6			82,4			78,8		
	T+1	88,2			86,1		79,8			81,9			78,0		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Bauhauptgewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima															
U	-17,2	-42,1	-32,8	-33,3	-31,7	-30,6	-33,6	-33,7	-36,2	-34,7	-37,0	-35,7	-32,0	-29,1	-22,1
T+I	-17,0	-45,1	-39,4	-36,1	-32,7	-32,8	-34,8	-33,5	-33,1	-30,5	-32,7	-29,6	-32,4	-31,8	-28,7
Geschäftslage															
U	-17,4	-37,3	-30,1	-28,1	-20,7	-19,6	-22,2	-21,2	-22,7	-21,1	-25,8	-20,0	-24,4	-23,8	-24,2
T+I	-17,4	-29,8	-26,5	-28,6	-23,6	-25,6	-27,4	-26,6	-26,3	-21,9	-24,3	-15,3	-17,2	-16,8	-20,5
Geschäftslage															
U	-15,2	-46,7	-35,4	-38,4	-42,0	-40,9	-44,3	-45,3	-48,6	-47,3	-47,5	-50,0	-39,3	-34,2	-19,9
T+I	-15,3	-58,9	-51,4	-43,3	-41,4	-39,8	-41,9	-40,0	-39,6	-38,7	-40,7	-42,8	-46,3	-45,5	-36,5
Geräteauslastung in %															
U	68,4	59,1	65,1	73,0	75,6	75,5	74,3	73,6	72,7	73,0	71,9	71,0	48,1	50,9	62,2
T+I	68,4	74,9	71,4	71,2	71,3	70,2	69,3	68,6	68,1	67,9	67,7	68,8	63,7	66,7	68,2
Auftragsbestand in Monaten															
U	3,1	3,4	3,7	3,6	3,6	3,7	3,7	3,8	3,5	3,6	3,6	3,8	3,8	4,3	4,2
T+I	3,1	3,4	3,5	3,4	3,4	3,6	3,7	3,8	3,5	3,7	3,8	4,1	4,0	4,3	4,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Großhandel (inkl. Großhandel mit Kfz) Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-4,9	-31,6	-31,7	-26,9	-17,3	-29,9	-31,0	-27,4	-29,2	-34,4	-33,8	-27,7	-26,1	-23,0
	T+1	-4,9	-34,0	-33,3	-28,3	-20,8	-30,0	-30,5	-27,3	-27,0	-31,7	-31,7	-25,9	-28,0	-24,2
Geschäftslage	U	-1,6	-27,9	-29,1	-25,9	-16,1	-31,3	-31,6	-27,7	-27,4	-33,2	-30,7	-31,3	-31,7	-28,1
Beurteilungen	T+1	-1,6	-27,5	-28,4	-24,9	-20,2	-29,8	-30,9	-29,2	-26,2	-33,2	-31,8	-27,0	-30,8	-26,4
Geschäftslage	U	-7,7	-35,3	-34,2	-27,9	-18,4	-28,5	-30,4	-27,0	-31,0	-35,6	-36,8	-24,1	-20,3	-17,8
Erwartungen	T+1	-7,7	-40,2	-38,0	-31,7	-21,3	-30,2	-30,1	-25,5	-27,8	-30,2	-31,6	-24,9	-25,2	-22,0
Umsatz gg.Vorjahr	U	-4,3	-32,5	-24,4	-60,8	-7,2	-45,9	-49,7	-17,4	-39,9	-41,3	-23,5	-22,2	-19,7	-37,3
Lagerbestand	U	-4,3	-30,4	-24,9	-61,0	-9,3	-44,2	-50,8	-16,1	-38,2	-43,0	-25,8	-20,2	-17,4	-37,9
Beurteilungen	T+1	17,7	26,0	27,7	26,1	23,1	29,7	24,2	33,9	33,5	31,9	30,9	22,7	26,4	27,1
Verkaufspreise	U	17,8	26,1	28,9	26,7	23,9	29,4	23,4	33,3	33,1	31,3	31,1	23,7	26,1	27,9
Entw. im Vormonat	T+1	9,7	6,7	-5,7	-5,8	-1,9	-4,9	-2,2	-2,1	-7,4	-9,6	-8,9	6,9	16,8	4,8
Verkaufspreise	U	9,7	-2,0	-12,3	-11,0	-4,4	-2,5	1,0	1,2	-3,5	-6,6	-4,5	4,4	8,0	-1,3
Erwartungen	T+1	22,9	8,6	4,3	3,2	8,0	12,8	5,5	4,0	-0,2	10,6	15,3	28,5	22,7	22,1
Bestelltätigkeit	U	22,9	3,1	2,1	4,5	12,4	19,2	12,6	9,5	5,3	13,4	11,9	18,6	17,1	20,1
Erwartungen	T+1	-7,1	-22,9	-26,0	-26,0	-12,5	-27,7	-26,7	-25,1	-32,6	-33,8	-26,8	-16,7	-14,6	-12,8
Beschäftigtenzahl	U	-7,1	-27,0	-30,1	-28,2	-14,4	-26,7	-25,6	-23,9	-31,9	-30,1	-23,2	-18,8	-19,0	-17,1
Erwartungen	T+1	-4,2	-9,0	-13,0	-13,0	-7,1	-14,0	-16,1	-16,8	-17,0	-20,3	-19,0	-12,8	-15,0	-13,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
Einzelhandel (inkl. Einzelhandel mit Kfz) Bayern															
Geschäftsklima	U	-14,3	-19,0	-11,7	-12,9	-8,0	-17,6	-16,3	-21,6	-19,8	-15,6	-20,3	-18,2	-17,4	-18,5
	T+1	-14,3	-19,1	-13,8	-14,9	-10,9	-17,0	-18,2	-22,1	-17,5	-13,4	-19,9	-16,2	-17,5	-20,3
Geschäftslage	U	-14,2	-11,2	-1,0	-1,5	2,1	-8,7	-10,7	-7,7	-10,3	-0,3	-5,6	-9,0	-8,2	-10,2
Beurteilung	T+1	-14,2	-8,4	-0,7	-2,4	-1,5	-7,9	-12,6	-8,1	-9,4	-1,1	-7,7	-5,3	-4,9	-8,9
Geschäftslage	U	-13,8	-26,4	-21,9	-23,6	-17,6	-26,1	-22,3	-34,5	-28,8	-29,8	-33,9	-26,9	-26,1	-26,5
Erwartungen	T+1	-13,9	-29,2	-26,0	-26,6	-19,8	-25,7	-23,6	-35,1	-25,3	-24,9	-31,3	-26,5	-29,2	-31,0
Umsatz gg.Vorjahr	U	-11,7	-11,8	6,1	2,7	6,1	-10,5	-22,0	-13,6	-15,8	-3,3	-9,5	-9,7	0,6	-25,5
	U	-11,7	-15,2	4,6	0,7	1,5	-9,4	-13,2	-14,0	-12,4	-2,8	-9,5	-9,2	-2,6	-27,2
Lagerbestand	T+1	27,7	17,0	17,1	17,6	17,9	19,7	20,8	23,1	23,3	29,3	24,4	16,6	19,0	24,0
Beurteilung	U	27,7	18,7	16,6	18,4	20,9	20,1	23,2	26,0	23,2	23,2	20,3	17,7	20,7	23,6
Verkaufspreise	U	1,9	19,4	10,9	5,0	8,0	1,8	5,4	2,2	-7,4	4,4	4,0	2,5	20,2	13,4
Entw. im Vormonat	T+1	1,9	14,1	8,7	-1,5	5,1	2,6	11,0	1,0	-3,4	5,3	8,5	6,0	14,6	11,1
Verkaufspreise	U	13,0	29,9	22,5	18,0	17,1	16,3	15,5	15,4	13,2	18,6	26,0	29,8	30,5	25,0
Erwartungen	T+1	13,0	26,9	21,2	20,9	21,6	21,5	20,9	17,6	10,4	16,5	22,2	23,1	27,8	23,4
Bestelltätigkeit	U	-19,3	-18,4	-10,5	-28,1	-20,0	-25,7	-16,8	-11,7	-18,6	-16,1	-23,2	-22,5	-12,2	-20,4
Erwartungen	T+1	-19,4	-17,0	-13,0	-28,3	-19,7	-22,9	-17,0	-14,6	-20,5	-14,7	-22,5	-21,7	-11,5	-21,8
Beschäftigtenzahl	U	-10,4	-13,7	-3,5	-15,3	-11,8	-9,2	-13,7	-10,1	-14,0	-11,1	-16,0	-14,4	-9,8	-12,5
Erwartungen	T+1	-10,4	-13,7	-3,5	-15,3	-11,8	-9,2	-13,7	-10,1	-14,0	-11,1	-16,0	-14,4	-9,8	-12,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Gewerbliche Wirtschaft Bundesrepublik Deutschland</b>															
Geschäftsklima															
U	-2,1	-18,6	-13,8	-14,7	-10,1	-14,4	-19,1	-21,4	-26,3	-28,4	-27,2	-27,4	-25,3	-19,9	-17,3
T+1	-2,1	-22,9	-16,3	-14,4	-12,4	-16,1	-19,8	-21,5	-23,9	-23,3	-23,9	-26,1	-26,7	-24,0	-19,8
Geschäftslage															
U	0,4	-13,1	-8,3	-11,1	-7,1	-10,6	-16,6	-18,1	-22,7	-25,9	-24,2	-25,3	-26,0	-23,8	-21,7
T+1	0,4	-12,6	-7,8	-11,3	-9,5	-11,4	-17,4	-19,8	-22,8	-24,6	-24,1	-24,4	-22,6	-23,2	-21,1
Geschäftslage															
U	-4,1	-23,9	-19,2	-18,2	-13,1	-18,1	-21,5	-24,6	-29,8	-30,8	-30,1	-29,5	-24,6	-16,0	-12,8
T+1	-4,1	-32,6	-24,4	-17,5	-15,4	-20,7	-22,1	-23,2	-25,0	-22,0	-23,7	-27,8	-30,7	-24,7	-18,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	
<b>Dienstleistungen Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	19,0	-8,4	-5,5	-4,2	-1,6	-0,2	-6,1	-5,8	-9,4	-13,1	-10,7	-15,8	-12,7	-10,8	-8,3
	T+1	19,1	-11,5	-6,1	-4,2	-3,9	-2,4	-5,3	-7,6	-8,9	-10,0	-7,5	-13,3	-12,5	-13,2	-8,3
Geschäftslage	U	29,3	0,2	0,7	6,7	2,3	4,4	2,5	2,8	-3,4	0,9	1,6	-1,9	-4,6	-5,4	-0,9
Beurteilung	T+1	29,3	1,5	3,9	9,0	1,4	3,8	2,7	-0,6	-4,1	0,7	-0,3	-1,6	-2,9	-3,1	2,5
Geschäftslage	U	9,5	-16,7	-11,5	-14,6	-5,5	-4,6	-14,4	-14,1	-15,2	-26,2	-22,2	-28,7	-20,4	-16,0	-15,4
Erwartungen	T+1	9,5	-23,7	-15,6	-16,6	-9,2	-8,4	-13,0	-14,4	-13,6	-20,1	-14,5	-24,3	-21,6	-22,7	-18,6
Geschäftslage	U	12,2	-10,6	-6,9	-3,3	-3,9	-1,3	-1,8	-5,8	-6,9	-9,4	-9,0	-15,8	-18,6	-15,2	-13,4
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	12,3	-5,5	-2,1	-3,9	-6,2	-3,3	-3,5	-9,2	-8,4	-10,3	-10,3	-15,6	-15,7	-9,5	-8,1
Nachfrage / Umsatz	U	17,7	-4,1	2,8	4,0	9,6	13,0	7,7	8,7	1,9	1,6	3,3	-6,5	-7,4	-6,8	-9,5
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	17,9	3,4	10,5	4,4	5,4	7,9	4,9	7,1	-0,4	2,7	-0,7	-4,7	-3,9	0,4	-3,4
Nachfrage / Umsatz	U	22,4	12,0	7,9	9,7	17,3	7,5	-0,7	5,4	0,4	6,6	1,5	-3,4	-0,5	3,8	-1,2
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	22,5	13,1	9,6	10,5	16,1	9,9	-1,0	3,8	1,2	5,5	2,2	-4,3	-2,6	5,1	0,6
Auftragsbestand	U	-0,5	-20,7	-16,3	-19,7	-21,6	-16,5	-14,8	-20,4	-13,8	-16,4	-18,1	-24,1	-20,2	-20,8	-23,2
Beurteilung	T+1	-0,5	-19,2	-14,4	-19,2	-21,8	-15,9	-15,2	-21,1	-14,9	-16,6	-19,0	-25,9	-19,8	-19,2	-21,4
Beschäftigtenzahl	U	12,4	-6,7	1,6	-2,5	3,8	6,5	3,3	-1,1	0,9	4,1	2,2	-6,1	-3,6	-2,7	-1,0
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	12,5	-1,5	4,0	-3,9	2,4	5,8	2,6	-1,4	-2,5	-0,3	0,2	-4,5	1,0	2,5	1,0
Nachfrage / Umsatz	U	18,9	13,1	18,8	19,2	19,8	16,3	11,6	8,4	10,9	3,9	-6,6	-10,3	-3,0	0,3	5,2
Erwartungen	T+1	18,9	3,9	12,5	16,9	18,5	16,4	13,0	4,9	8,5	6,7	1,8	1,7	-2,9	-9,1	-1,5
Beschäftigtenzahl	U	15,3	8,9	9,5	11,2	11,7	8,6	5,2	2,1	5,0	-2,8	-5,2	-10,1	1,6	-2,0	4,4
Erwartungen	T+1	15,3	4,4	6,5	8,8	10,4	8,7	3,4	-2,7	6,3	2,8	1,6	-5,2	2,0	-6,6	0,5
Preise Erwartungen	U	17,3	25,1	15,6	18,7	18,5	15,9	18,9	14,7	14,7	24,1	20,1	28,5	32,5	16,3	18,0
	T+1	17,3	23,3	17,6	20,2	21,6	18,0	20,6	16,6	16,6	24,8	17,4	24,9	28,4	14,3	19,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Verkehrsdienstleistungen Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	11,6	-27,4	-19,7	-16,9	-9,3	-19,0	-37,2	-32,7	-28,1	-24,0	-22,8	-24,8	-19,2	-13,8
	T+1	11,7	-24,0	-17,1	-21,8	-13,3	-22,0	-38,2	-36,6	-31,9	-23,0	-18,2	-20,8	-16,5	-6,3
Geschäftslage	U	15,7	-32,3	-20,0	-25,3	-12,2	-17,2	-29,8	-25,2	-9,9	-10,5	-9,2	-22,4	-17,9	-12,2
Beurteilung	T+1	15,8	-20,7	-14,2	-29,9	-16,3	-18,1	-30,7	-28,3	-17,8	-20,3	-12,2	-17,3	-6,1	2,6
Geschäftslage	U	8,4	-22,4	-19,3	-8,0	-6,4	-20,7	-44,2	-39,8	-44,5	-36,6	-35,5	-27,1	-20,5	-15,3
Erwartungen	T+1	8,4	-27,3	-19,8	-13,3	-10,3	-25,9	-45,3	-44,4	-45,0	-25,7	-23,9	-24,3	-26,3	-14,8
Geschäftslage	U	7,8	-31,7	-7,7	-9,8	2,8	-2,4	-25,4	-24,8	-17,0	-3,4	-28,1	-30,7	-24,8	-8,1
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	8,0	-13,2	-17,5	-19,8	-1,9	-1,8	-27,1	-27,7	-26,5	-13,7	-30,7	-18,4	-6,2	7,5
Nachfrage / Umsatz	U	14,7	-38,1	4,8	-0,4	5,1	-6,6	-19,3	-12,4	-13,3	19,0	-6,0	-31,3	-26,1	-8,4
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	14,9	-13,7	-1,5	-13,0	-0,4	-2,6	-16,9	-11,4	-25,5	4,4	-13,5	-17,6	-1,7	6,8
Nachfrage / Umsatz	U	16,1	-13,6	-27,9	0,8	-11,8	-19,7	-5,5	5,6	2,9	5,9	1,1	-11,6	6,9	-26,6
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	16,2	-4,0	-7,7	-9,4	-12,2	-20,6	-5,0	4,5	-5,0	0,0	-6,1	-6,6	17,0	-11,7
Auftragsbestand	U	-10,9	-58,6	-50,7	-31,8	-31,2	-39,8	-51,8	-33,9	-26,9	-37,4	-45,7	-50,2	-38,8	-39,2
Beurteilung	T+1	-10,8	-47,2	-43,0	-38,7	-34,9	-39,7	-51,7	-39,8	-32,6	-42,0	-45,6	-48,6	-27,2	-31,0
Beschäftigtenzahl	U	9,0	-15,3	-14,1	-10,5	2,9	10,0	-7,0	1,7	-13,1	14,3	-9,3	7,8	-11,5	15,1
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	9,1	-5,7	-6,6	-14,6	0,6	9,9	-6,8	0,8	-16,3	9,9	-14,6	16,1	-2,7	22,4
Nachfrage / Umsatz	U	19,7	-3,2	-1,2	2,0	-2,2	2,6	1,8	2,0	1,6	-15,7	-17,6	11,5	-3,5	-8,2
Erwartungen	T+1	19,7	-11,5	-12,7	3,4	-4,8	5,3	-3,9	-13,1	-2,6	1,2	14,0	14,1	-12,5	-19,7
Beschäftigtenzahl	U	8,5	-9,8	-9,3	-2,7	3,4	-1,0	-15,6	-9,2	3,7	-7,7	-15,7	9,7	-0,5	3,1
Erwartungen	T+1	8,5	-14,9	-14,1	-4,1	4,8	1,1	-19,6	-16,0	3,5	-0,1	-2,1	11,4	-5,9	-2,1
Preise Erwartungen	U	27,5	26,3	16,0	19,8	21,7	23,5	20,0	7,2	21,5	28,3	39,0	44,8	19,0	16,3
	T+1	27,5	21,9	19,9	20,7	24,8	28,0	24,7	9,3	23,1	26,2	33,2	34,1	14,9	19,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
<b>Gastgewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima															
U	10,6	-40,5	-37,4	-2,4	-6,2	-13,2	-26,3	-20,5	-10,6	-22,9	-17,8	-29,0	-24,4	-29,1	-26,0
T+I	10,9	-44,1	-38,0	-3,8	-12,3	-22,8	-28,1	-21,1	-9,5	-20,6	-8,3	-18,8	-20,2	-32,7	-26,1
Geschäftslage															
U	12,9	-46,6	-45,2	-11,0	-22,9	-16,7	-5,6	-2,1	10,8	0,6	2,2	-21,6	-12,1	-30,3	-38,8
T+I	13,0	-35,6	-34,7	-0,8	-22,9	-26,6	-12,6	-13,2	-1,8	-12,0	-0,7	-13,1	3,9	-18,1	-27,9
Geschäftslage															
U	10,0	-34,1	-29,2	6,6	12,0	-9,7	-44,8	-37,2	-29,9	-43,6	-35,9	-36,0	-35,9	-27,9	-12,2
T+I	9,9	-52,2	-41,3	-6,7	-1,0	-19,0	-42,3	-28,6	-16,9	-28,8	-15,6	-24,3	-41,5	-46,2	-24,3
Geschäftslage															
U	14,4	-38,7	-45,9	-13,1	-23,6	-8,4	-5,5	-15,5	0,9	-12,9	-22,7	-20,0	-35,4	-49,0	-38,7
T+I	14,6	-3,1	-23,6	-4,3	-35,2	-35,0	-33,2	-40,3	-17,7	-19,7	-21,3	10,1	-19,4	-13,4	-15,1
Geschäftslage															
U	16,6	-2,1	-31,5	-20,8	-11,5	0,6	6,9	-13,0	0,8	-16,4	-25,6	-28,7	-38,4	-43,9	-38,1
T+I	16,8	13,0	-20,8	-17,3	-16,8	-7,9	-3,6	-29,8	-6,4	-27,6	-26,4	-16,5	-20,0	-29,0	-26,8
Geschäftslage															
U	16,9	-6,5	-22,8	-5,3	2,9	-1,1	-7,5	-34,2	-20,6	-47,0	-34,8	26,2	4,0	8,5	-39,5
T+I	17,0	-1,7	-14,0	4,0	1,3	-10,7	-9,7	-39,6	-18,8	-52,6	-38,8	25,5	7,2	14,3	-31,0
Geschäftslage															
U	-19,9	-45,4	-67,7	-24,9	-53,3	-50,0	-33,8	-31,3	-36,0	-36,4	-38,4	-37,4	-44,9	-48,0	-54,1
T+I	-19,9	-42,4	-62,0	-19,0	-47,2	-51,9	-37,8	-35,9	-46,8	-40,3	-38,8	-37,6	-38,3	-45,4	-48,0
Geschäftslage															
U	-1,2	-14,3	-8,1	-11,0	5,9	-4,6	-8,5	-2,9	3,5	-4,1	-12,2	-19,6	-10,5	-10,0	-23,2
T+I	-1,1	-5,6	4,9	-15,7	0,8	-17,4	-18,5	-10,9	-1,1	-4,4	-9,1	-12,5	2,5	-1,6	-10,1
Geschäftslage															
U	13,9	8,3	33,5	23,0	24,2	8,1	-18,9	-31,1	-24,9	-8,2	-34,4	-31,8	-23,4	-14,5	7,7
T+I	13,9	-15,5	2,0	-3,7	-9,6	-18,5	-24,4	-24,9	-20,0	5,3	8,8	12,3	14,5	-39,4	-25,4
Geschäftslage															
U	-0,6	4,9	-11,6	2,0	-3,3	-13,2	-10,3	-15,8	-14,0	-18,4	-22,2	-19,2	-18,4	-5,9	-7,1
T+I	-0,7	-11,4	-26,8	-11,3	-12,1	-17,5	-6,7	-13,6	-4,1	-5,5	-11,1	-7,2	-10,6	-22,4	-21,8
Geschäftslage															
U	23,9	37,0	34,3	36,6	16,9	20,2	10,2	9,7	9,5	24,2	14,9	25,3	27,3	16,8	25,0
T+I	23,9	33,9	36,6	39,9	24,4	25,3	15,2	14,8	11,7	29,4	8,1	10,3	16,3	13,9	27,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	
<b>Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	30,7	10,9	9,5	5,1	14,3	16,4	13,4	5,5	4,5	-8,2	-3,5	1,4	-2,8	6,1	9,0
	T+I	30,8	5,5	8,9	8,0	15,1	18,1	14,5	3,6	5,1	-3,5	-3,8	-1,0	-2,9	0,5	8,2
Geschäftslage	U	38,2	23,8	19,7	25,3	18,5	26,3	18,0	16,7	9,4	3,1	10,3	11,2	5,6	21,1	16,2
Beurteilung	T+I	38,3	19,2	18,6	28,0	19,7	29,4	20,0	15,3	11,4	5,8	7,9	9,0	4,2	16,5	15,1
Geschäftslage	U	24,0	-1,3	-0,3	-13,3	10,2	6,9	8,9	-5,1	-0,3	-18,9	-16,4	-8,0	-10,9	-7,8	2,1
Erwartungen	T+I	24,0	-7,3	-0,4	-10,3	10,5	7,3	9,2	-7,5	-0,9	-12,4	-14,8	-10,5	-9,7	-14,3	1,6
Geschäftslage	U	18,7	-3,1	-3,1	1,8	-12,4	0,0	1,2	4,2	9,1	-9,4	-6,7	-1,2	-4,9	6,3	3,2
Entwicklung letzte 3 Monate	T+I	18,7	-6,3	-1,0	2,9	-7,8	4,6	2,5	4,5	10,6	-8,8	-7,0	-8,6	-9,6	2,7	5,0
Nachfrage / Umsatz	U	23,8	17,8	0,3	11,6	7,9	19,5	12,2	14,3	19,8	-2,4	4,8	12,8	8,4	19,0	6,7
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I	23,8	15,6	3,8	13,5	10,4	24,4	15,4	13,6	24,1	-2,3	3,9	5,0	0,5	16,6	10,8
Nachfrage / Umsatz	U	26,8	37,0	9,4	15,6	18,2	12,5	30,9	21,1	17,9	20,5	9,1	18,8	3,2	8,2	2,4
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+I	26,8	32,4	8,8	18,1	20,7	17,0	33,5	18,2	18,0	22,8	9,4	14,7	1,4	3,4	1,8
Auftragsbestand	U	3,1	-5,8	2,1	-8,0	-13,5	-2,5	-5,5	-12,0	0,8	-15,6	-12,2	-15,2	-18,4	-7,1	-21,0
Beurteilung	T+I	3,0	-6,9	1,3	-6,2	-12,9	-0,9	-6,4	-13,2	0,4	-15,3	-11,0	-16,7	-19,2	-7,9	-21,7
Beschäftigtenzahl	U	23,5	14,4	26,7	21,7	21,2	21,9	17,4	11,8	13,1	19,6	-3,7	-4,0	3,7	-3,2	3,1
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I	23,5	14,8	24,7	21,0	19,6	24,6	22,7	15,3	12,5	17,3	-7,1	-6,3	5,0	-2,2	0,7
Nachfrage / Umsatz	U	29,5	21,7	31,7	26,9	26,7	43,0	28,6	13,0	31,4	10,4	1,6	-2,9	2,7	9,1	25,2
Erwartungen	T+I	29,5	17,8	29,9	28,6	28,0	43,6	31,7	12,1	26,0	8,6	2,3	1,5	5,8	4,8	22,9
Beschäftigtenzahl	U	30,1	33,2	37,2	34,8	31,4	31,4	30,3	16,9	21,0	1,4	-2,6	-3,0	0,0	11,4	17,9
Erwartungen	T+I	30,1	29,3	35,2	36,9	31,4	32,1	32,0	13,2	22,3	2,4	0,1	-3,9	-1,0	7,3	16,2
Preise Erwartungen	U	8,4	20,2	5,6	15,5	8,3	9,0	11,2	4,5	11,3	8,9	12,7	19,2	15,6	13,5	4,0
	T+I	8,4	18,1	8,4	18,6	9,7	9,4	10,7	5,1	13,0	9,3	11,5	15,5	13,6	12,1	6,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
Freiberufl. wissenschaftl. techn. Dienstleistungen Bayern															
Geschäftsklima	U 28,4	11,2	15,9	9,5	11,1	11,1	11,5	7,7	1,7	5,9	-1,6	-1,5	-3,4	-0,4	7,5
	T+I 28,5	8,5	16,4	10,2	10,9	13,2	12,5	7,0	1,3	8,0	1,1	-3,2	-5,1	-2,9	8,0
Geschäftslage	U 40,4	19,0	30,0	21,4	24,0	21,6	18,7	12,4	7,4	15,5	7,7	14,5	6,9	7,8	20,0
Beurteilung	T+I 40,4	18,3	29,0	21,9	25,2	24,7	21,1	13,1	8,0	16,4	6,5	11,3	4,9	7,5	19,2
Geschäftslage	U 17,3	3,6	2,6	-1,7	-1,0	1,1	4,6	3,1	-3,9	-3,3	-10,4	-16,3	-13,2	-8,2	-4,2
Erwartungen	T+I 17,4	-0,8	4,4	-1,0	-2,5	2,3	4,2	1,1	-5,3	0,0	-4,2	-16,6	-14,6	-12,8	-2,6
Geschäftslage	U 18,2	-0,1	9,3	4,1	4,7	-0,3	-2,4	1,9	-7,9	-7,0	-2,5	-3,3	-9,2	-9,7	-0,4
Entwicklung letzte 3 Monate	T+I 18,3	-0,8	12,8	4,2	5,4	5,1	-0,9	2,1	-7,1	-8,0	-3,9	-7,9	-12,9	-10,8	3,8
Nachfrage / Umsatz	U 21,5	2,5	13,2	12,4	8,0	10,3	7,5	15,4	-2,3	5,4	9,1	9,7	10,6	-5,0	-3,2
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I 21,5	2,9	16,4	12,5	8,9	14,1	8,4	16,8	1,4	4,8	7,9	2,6	5,2	-5,1	0,4
Nachfrage / Umsatz	U 20,5	4,3	17,7	12,8	7,1	17,6	0,3	0,8	0,8	2,5	0,2	-9,3	4,6	-1,2	6,5
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+I 20,5	1,5	18,6	13,1	7,4	20,3	0,4	4,0	1,9	1,6	2,0	-11,9	2,2	-3,5	7,6
Auftragsbestand	U 9,1	-4,2	5,1	-11,0	-5,7	-4,9	-8,8	-10,9	-13,2	-8,3	-14,4	-20,6	-24,5	-20,0	-14,0
Beurteilung	T+I 9,1	-4,2	2,7	-7,7	-4,7	-4,4	-7,5	-11,7	-12,3	-11,0	-15,2	-22,1	-23,2	-20,2	-17,0
Beschäftigtenzahl	U 16,5	8,0	6,3	6,2	12,6	9,2	7,6	8,8	0,6	6,8	6,9	-6,3	-8,9	6,4	3,0
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I 16,5	7,2	6,1	6,4	12,5	11,8	9,2	11,2	0,8	2,2	5,6	-4,4	-9,5	5,2	3,1
Nachfrage / Umsatz	U 23,9	30,8	25,1	21,0	32,0	21,1	25,5	14,0	19,6	28,4	8,1	-2,2	1,9	14,5	14,5
Erwartungen	T+I 23,9	24,5	22,9	23,0	32,9	23,8	25,3	13,3	17,8	28,5	12,1	0,1	1,7	8,5	12,9
Beschäftigtenzahl	U 22,1	9,0	30,5	14,8	23,2	17,5	6,9	11,2	17,0	-2,7	9,8	-1,7	11,2	14,2	21,2
Erwartungen	T+I 22,2	6,5	30,9	15,0	23,5	18,3	4,9	8,4	18,4	1,0	14,1	-3,2	9,2	11,5	20,9
Preise Erwartungen	U 12,1	24,7	14,5	19,7	19,4	19,7	18,3	13,4	13,2	12,9	13,5	22,6	25,2	12,6	13,1
	T+I 12,1	22,8	17,8	22,1	20,9	22,1	19,7	14,1	17,7	12,6	15,0	18,2	14,8	11,0	15,7

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

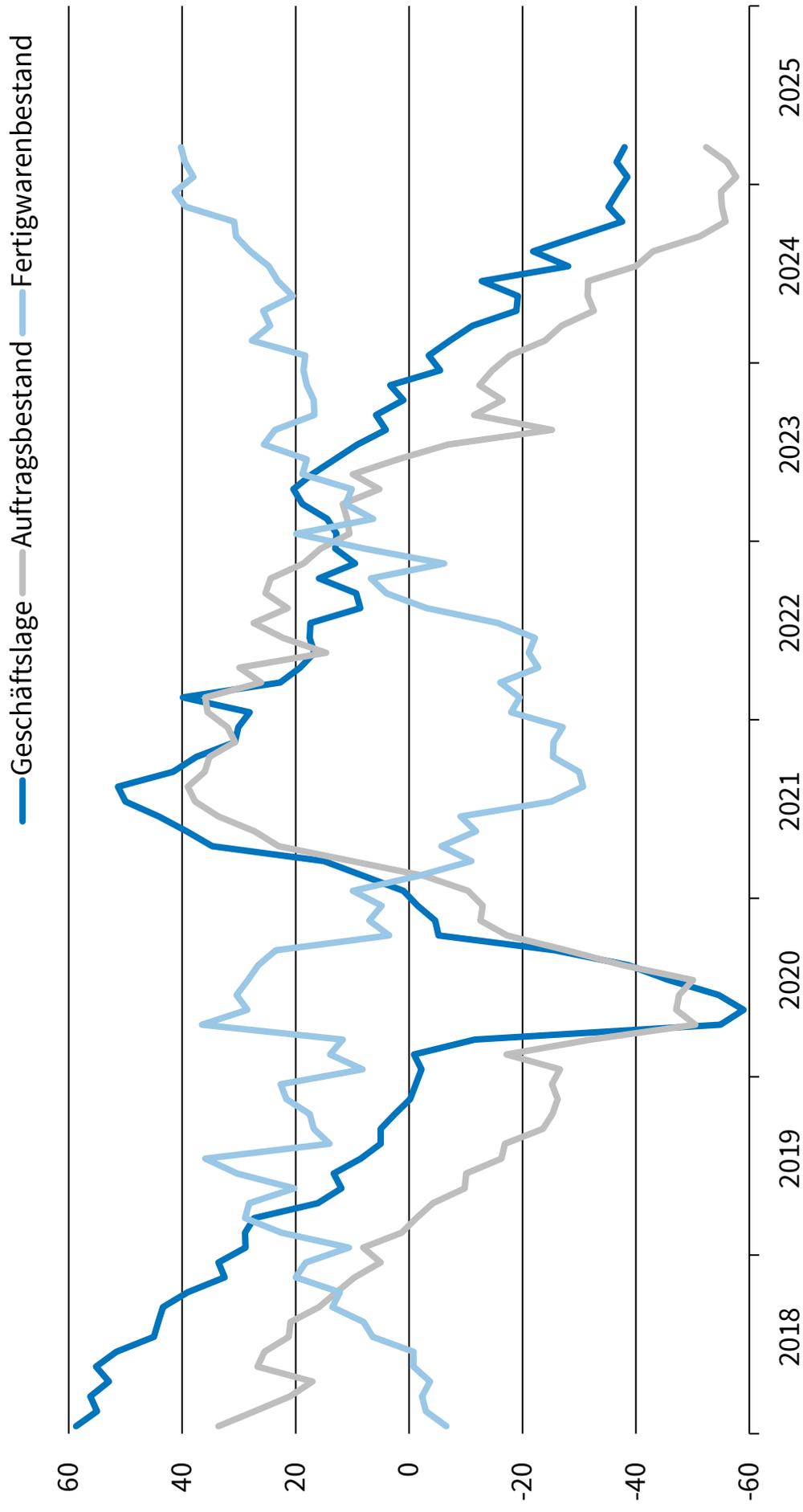
ifo Konjunkturumfrage	MW	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ
Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland Geschäftsklima	U	15,3	-1,0	1,2	2,8	3,8	6,0	1,3	-0,2	-3,3	-2,8	-7,8	-1,7	-1,7	-0,3
	T+I	15,4	-3,9	0,3	3,2	2,0	4,2	0,9	-1,0	-3,3	0,2	-5,6	-2,2	-4,3	-1,1
Geschäftslage Beurteilung	U	26,1	7,2	7,6	13,3	12,9	14,8	14,1	8,6	15,3	7,7	10,1	11,1	8,2	9,1
	T+I	26,1	8,8	9,9	16,0	12,3	14,5	13,7	6,7	13,6	7,0	9,6	14,0	10,1	11,4
Geschäftslage Erwartungen	U	5,3	-8,8	-5,0	-7,2	-4,9	-2,5	-10,7	-14,1	-14,6	-19,4	-24,1	-13,7	-11,2	-9,3
	T+I	5,3	-15,7	-8,9	-8,8	-7,8	-5,5	-11,1	-13,8	-12,9	-12,4	-19,7	-17,0	-17,7	-12,9

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Abbildung A1a

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

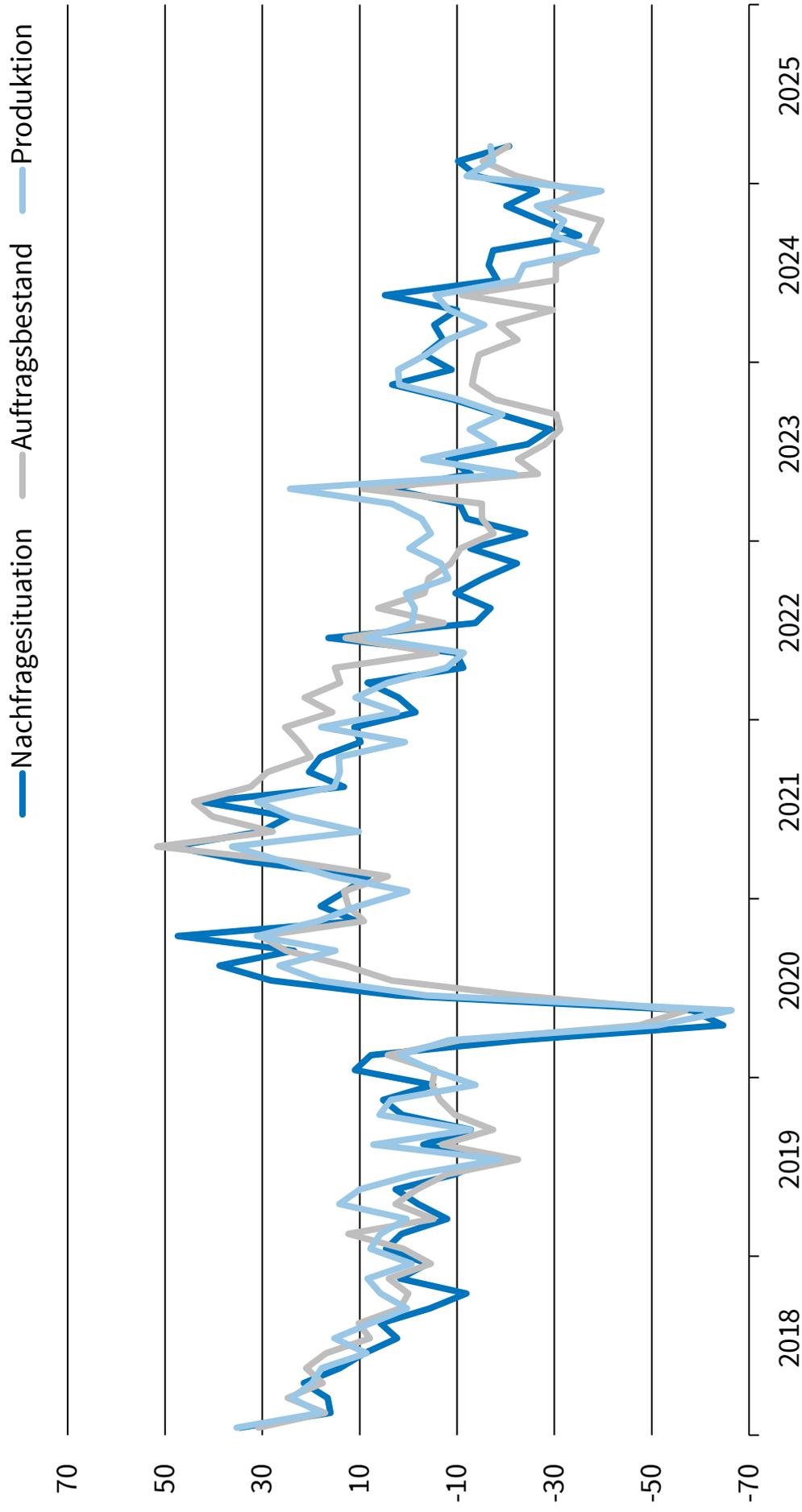
© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A1b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

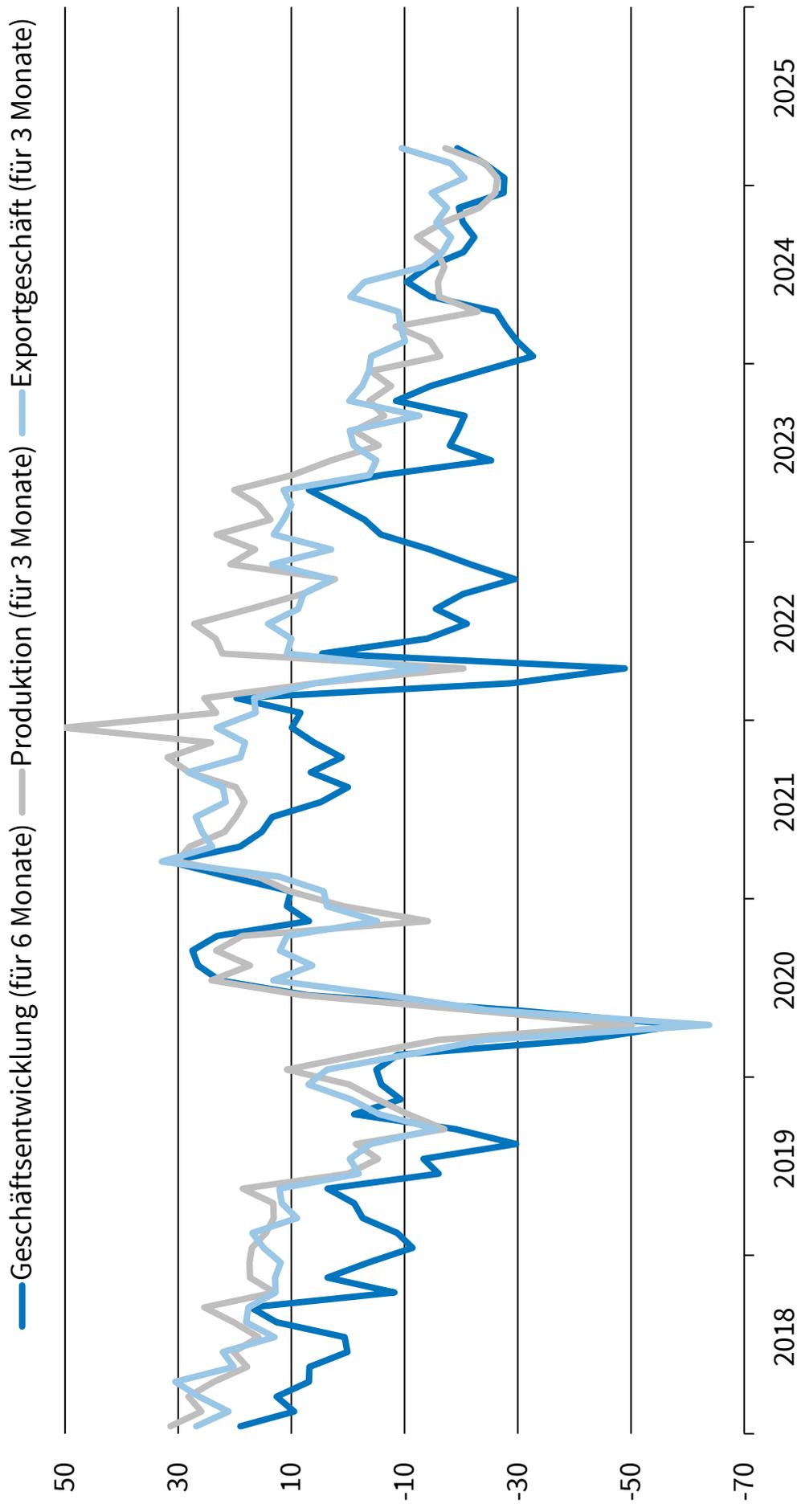
© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A1c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

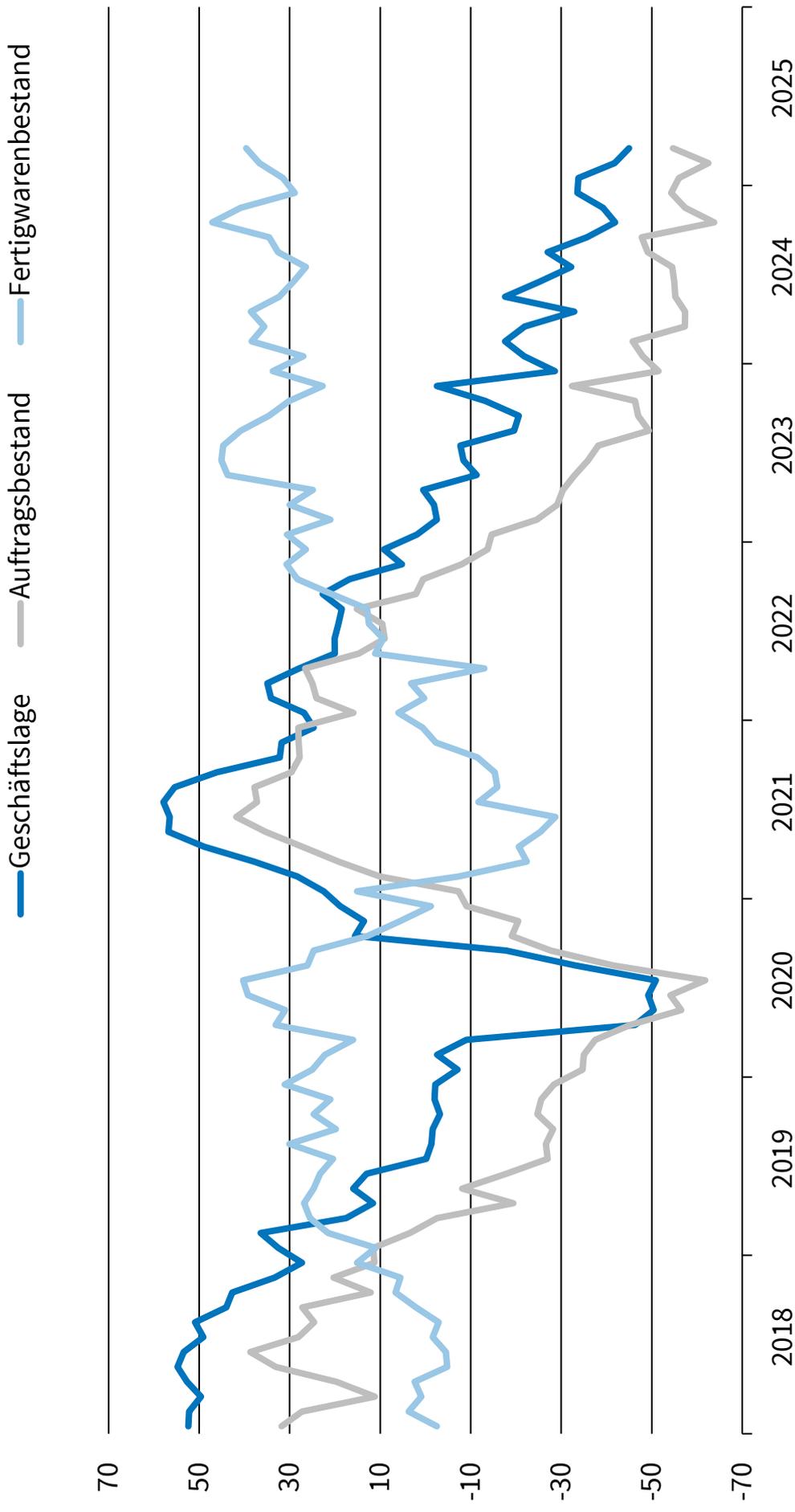
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

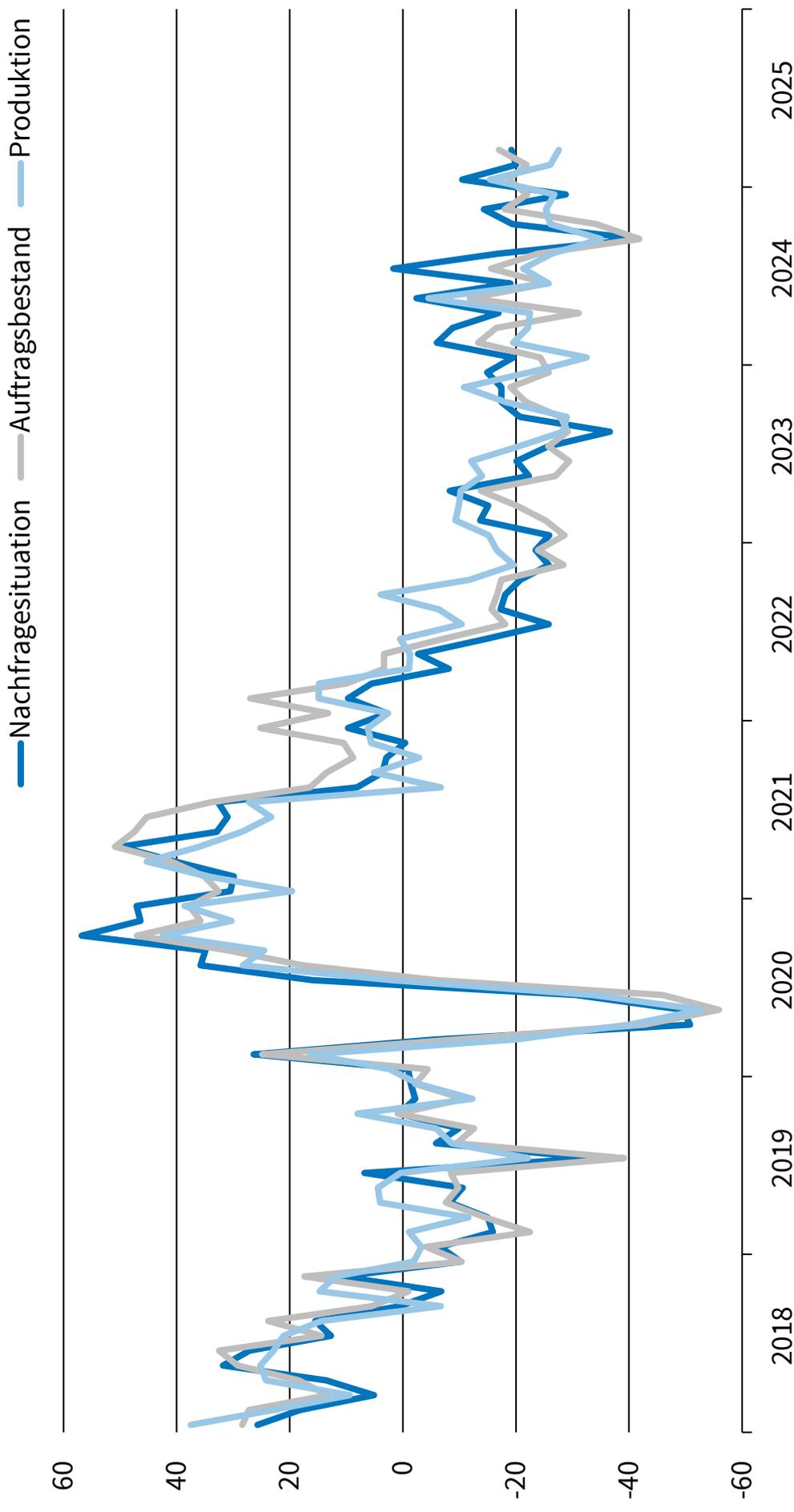
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A2b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

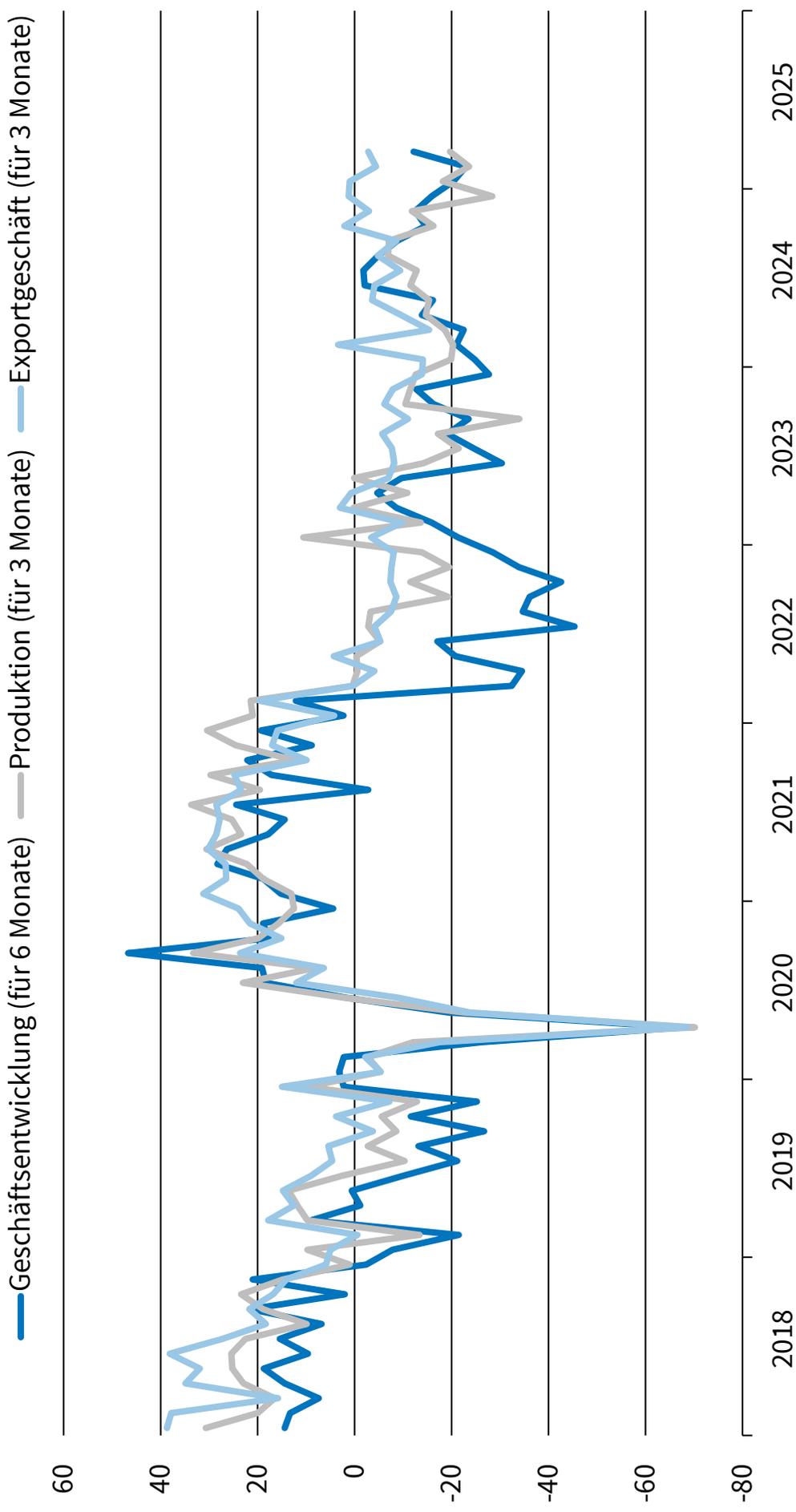
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A2c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

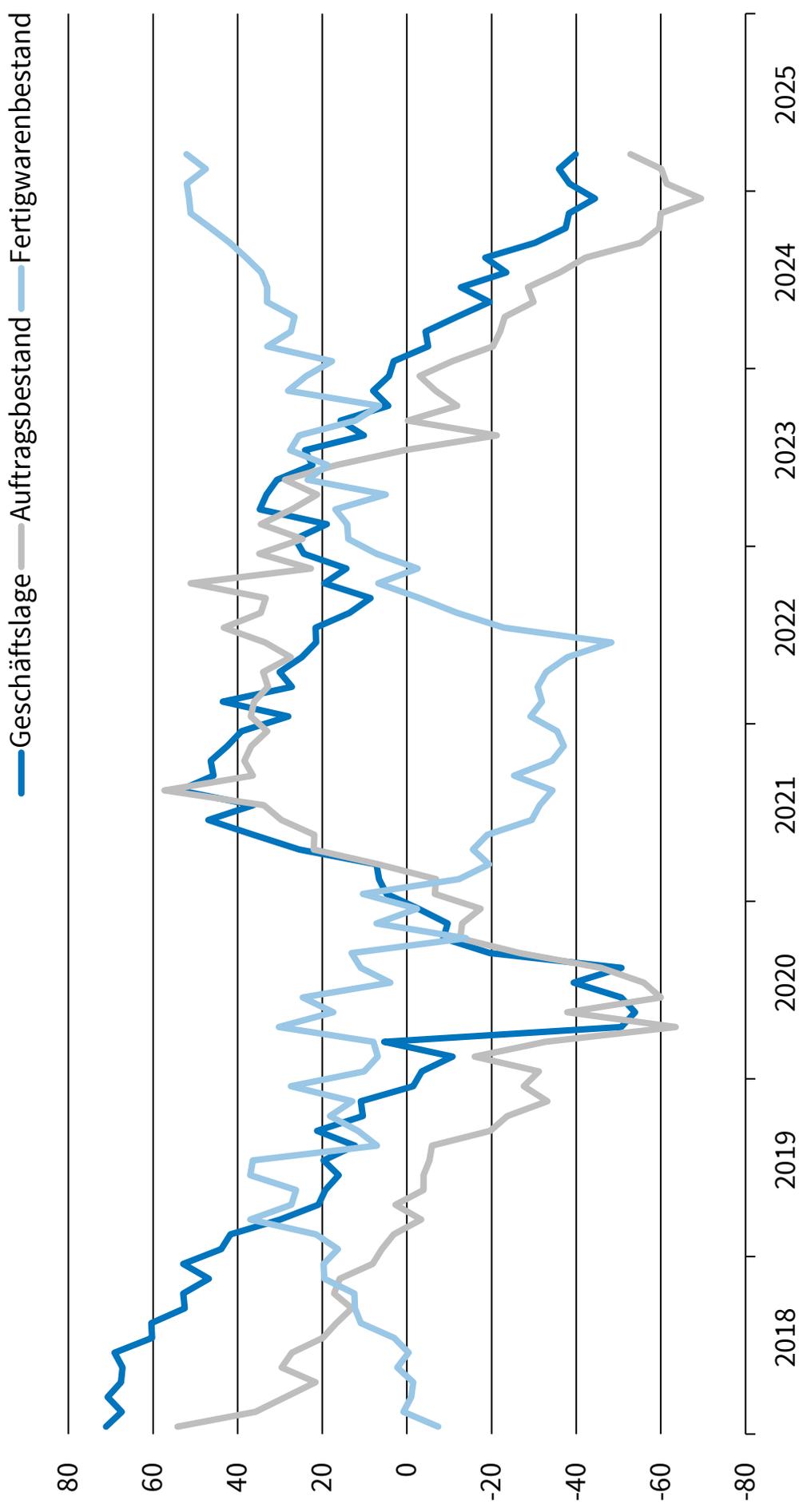
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

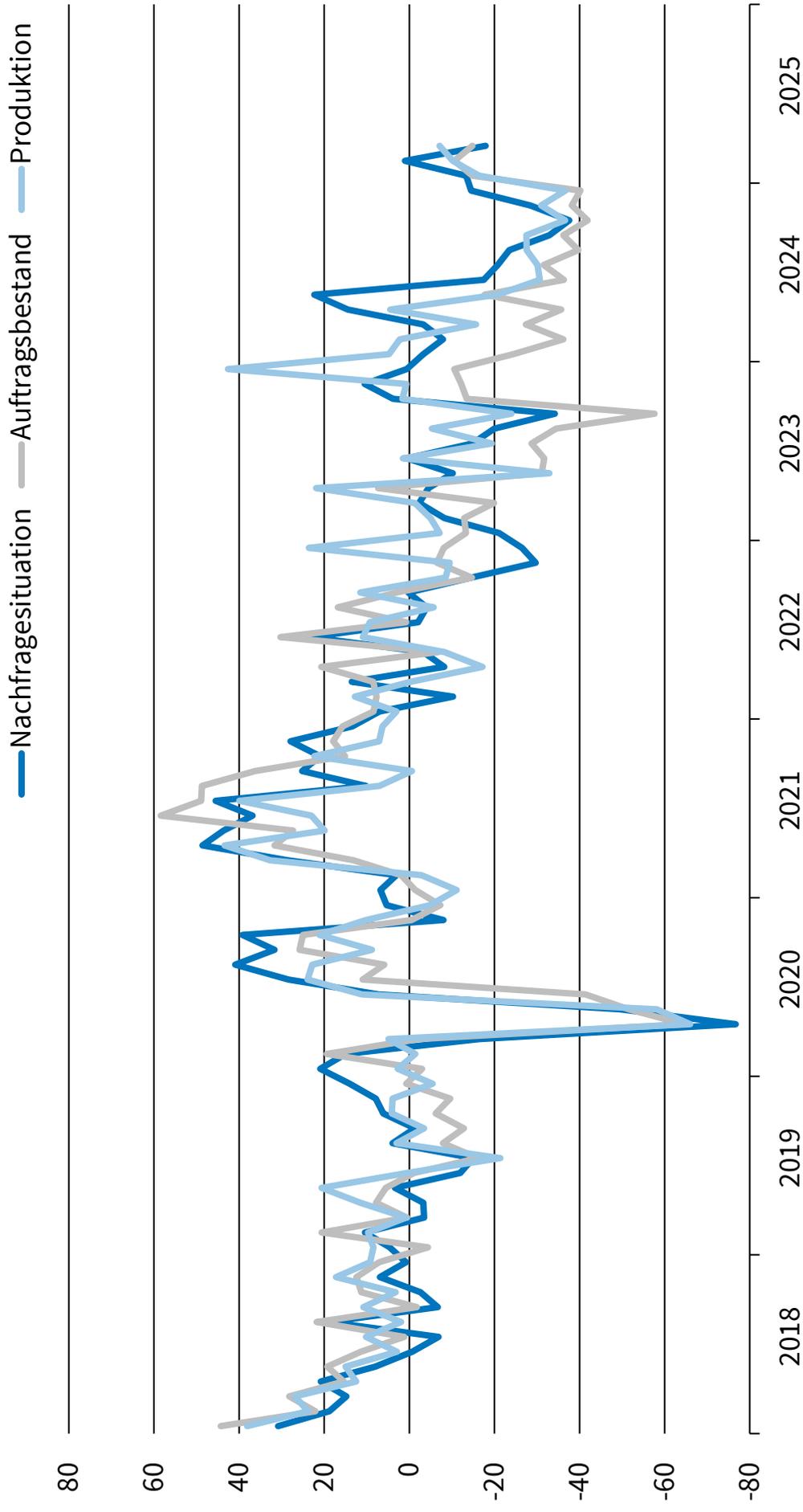
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A3b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (März 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

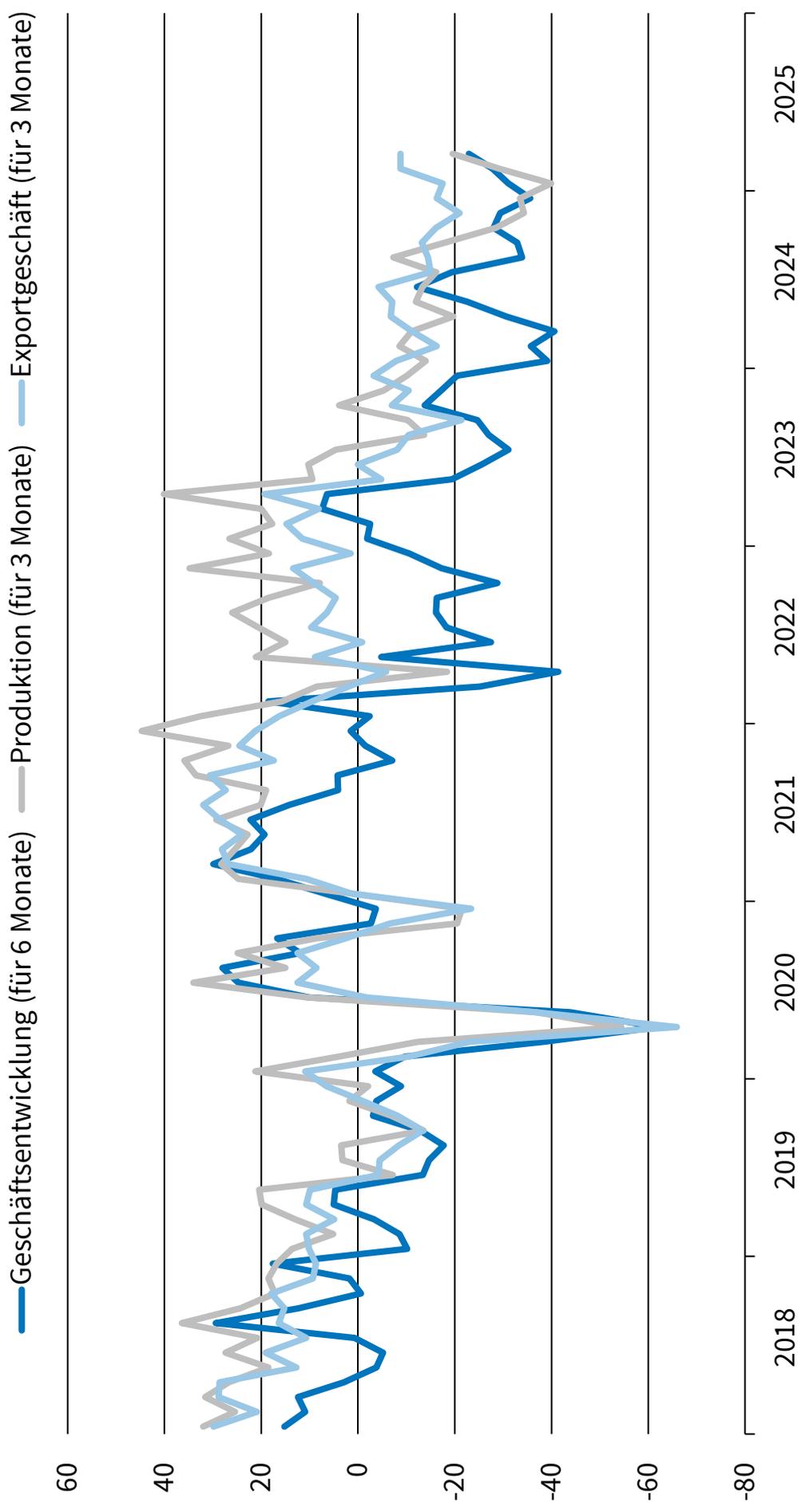
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A3c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

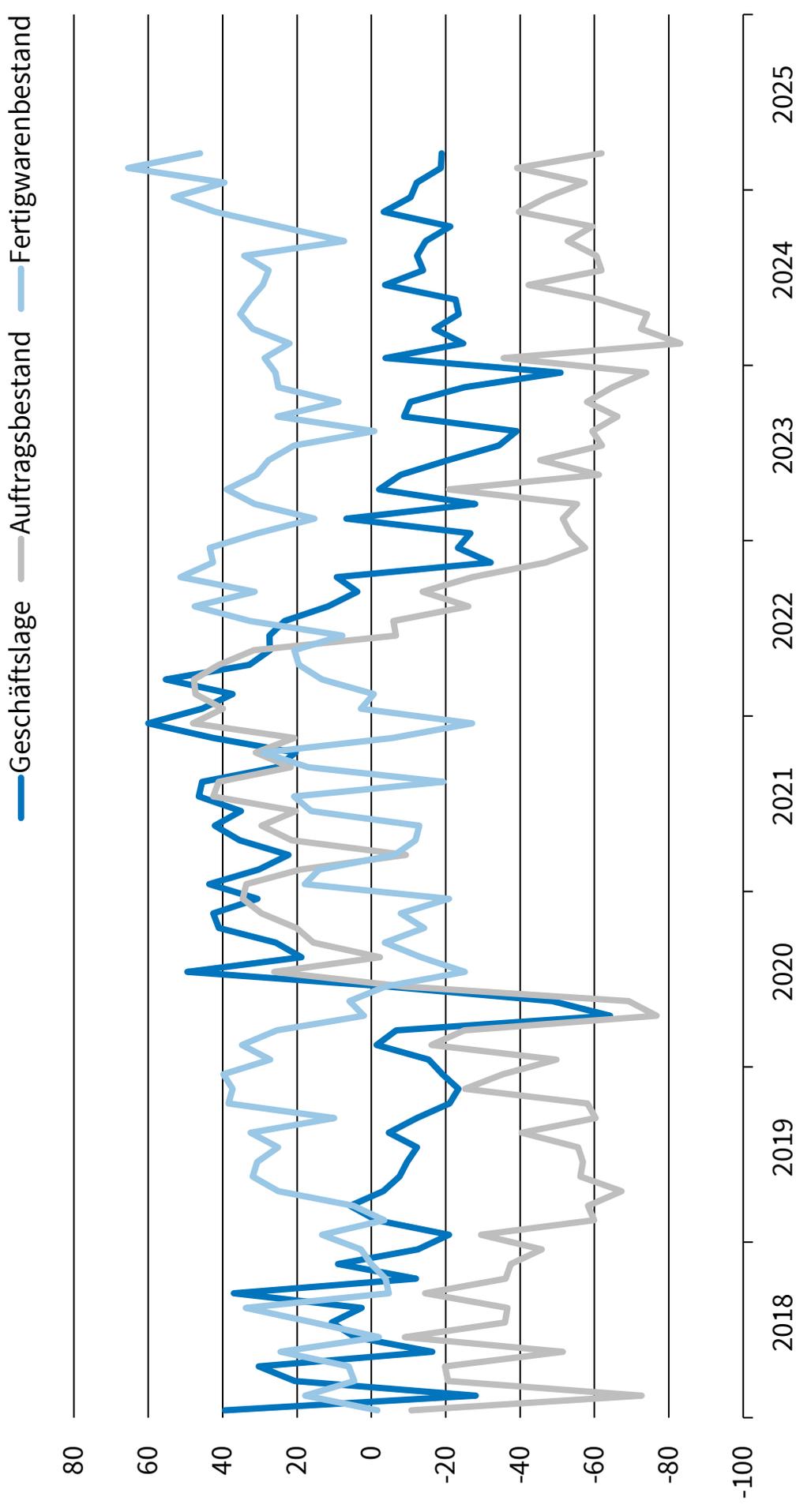
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

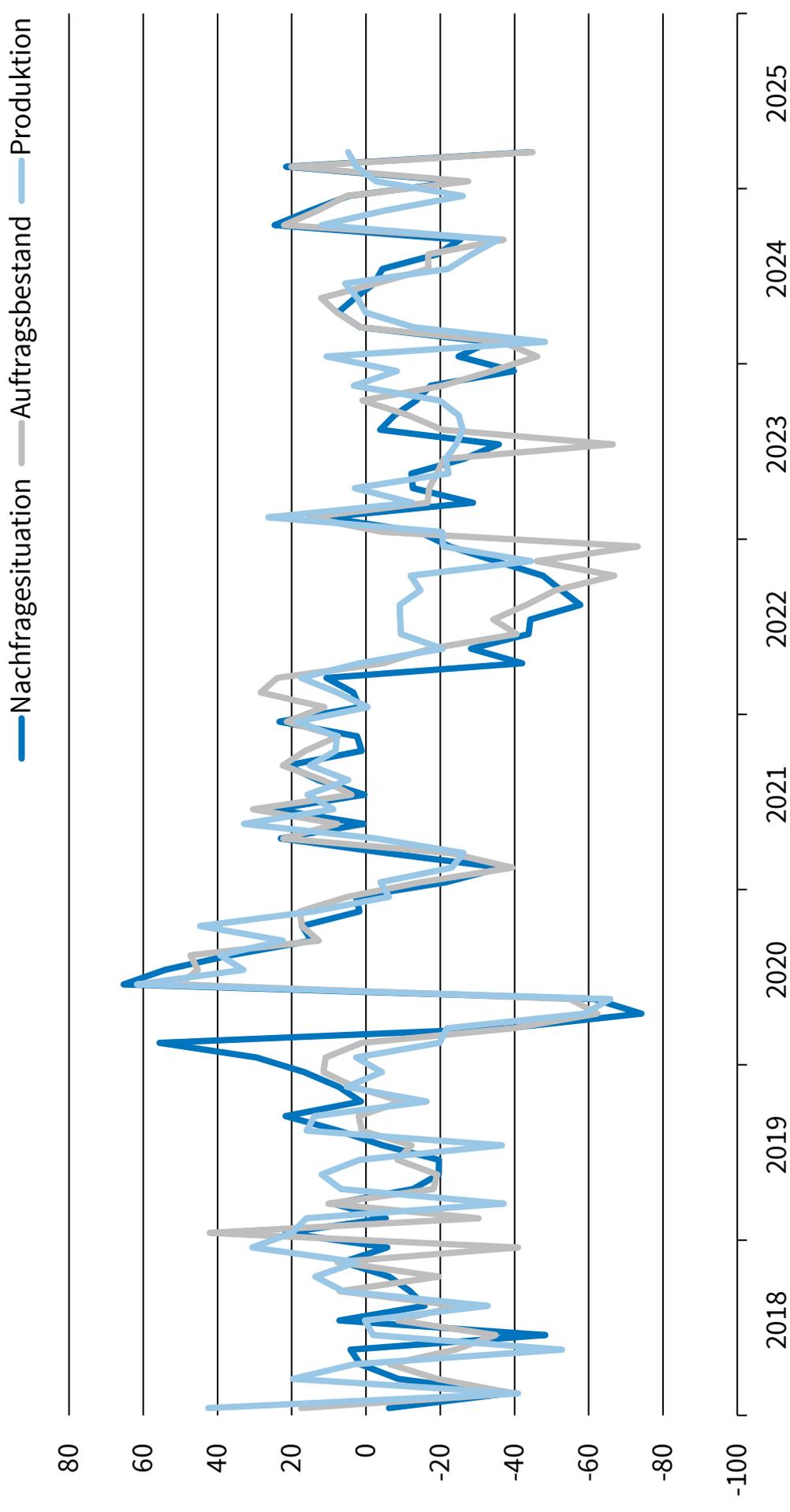
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A4b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

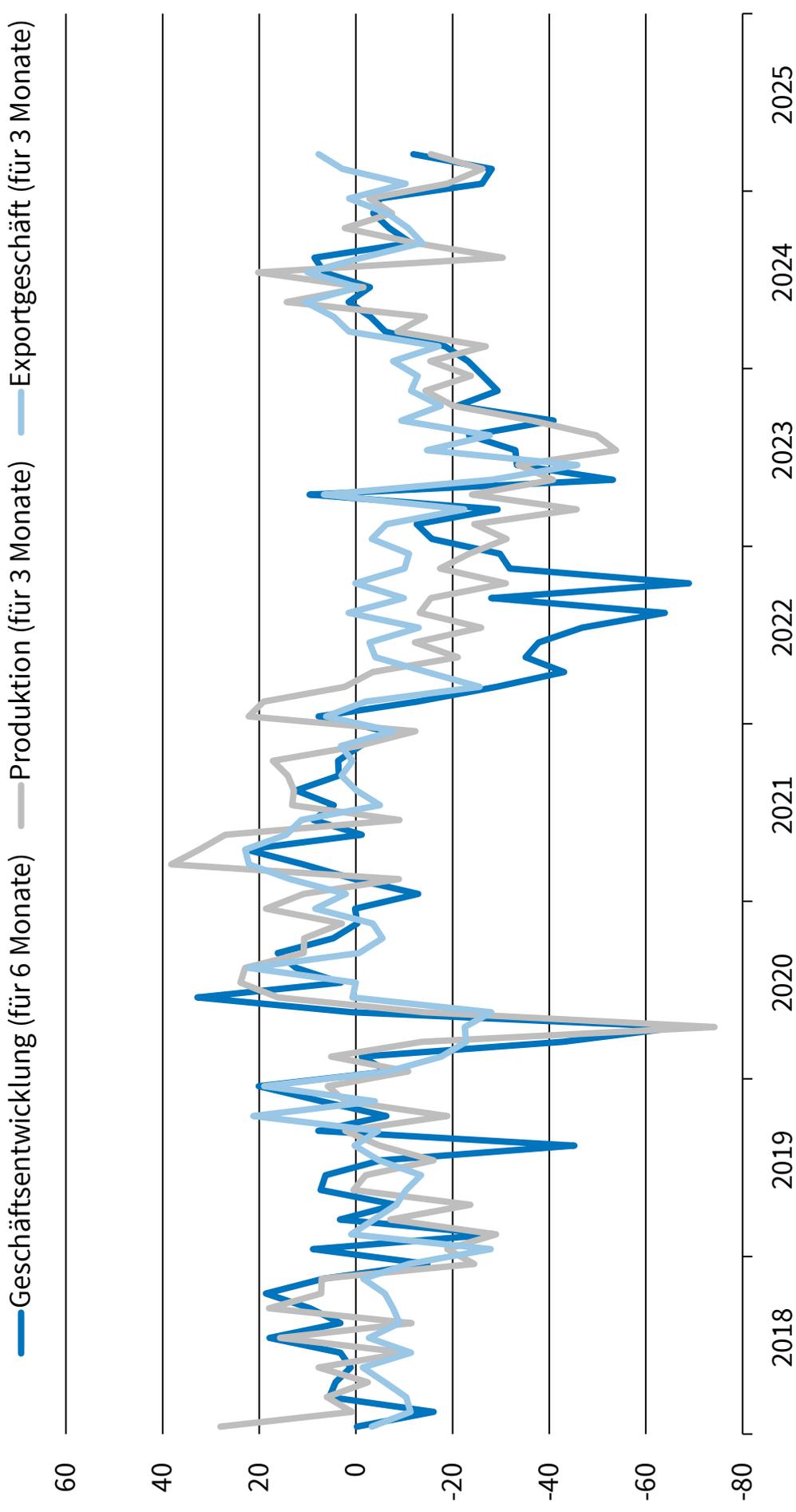
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A4c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

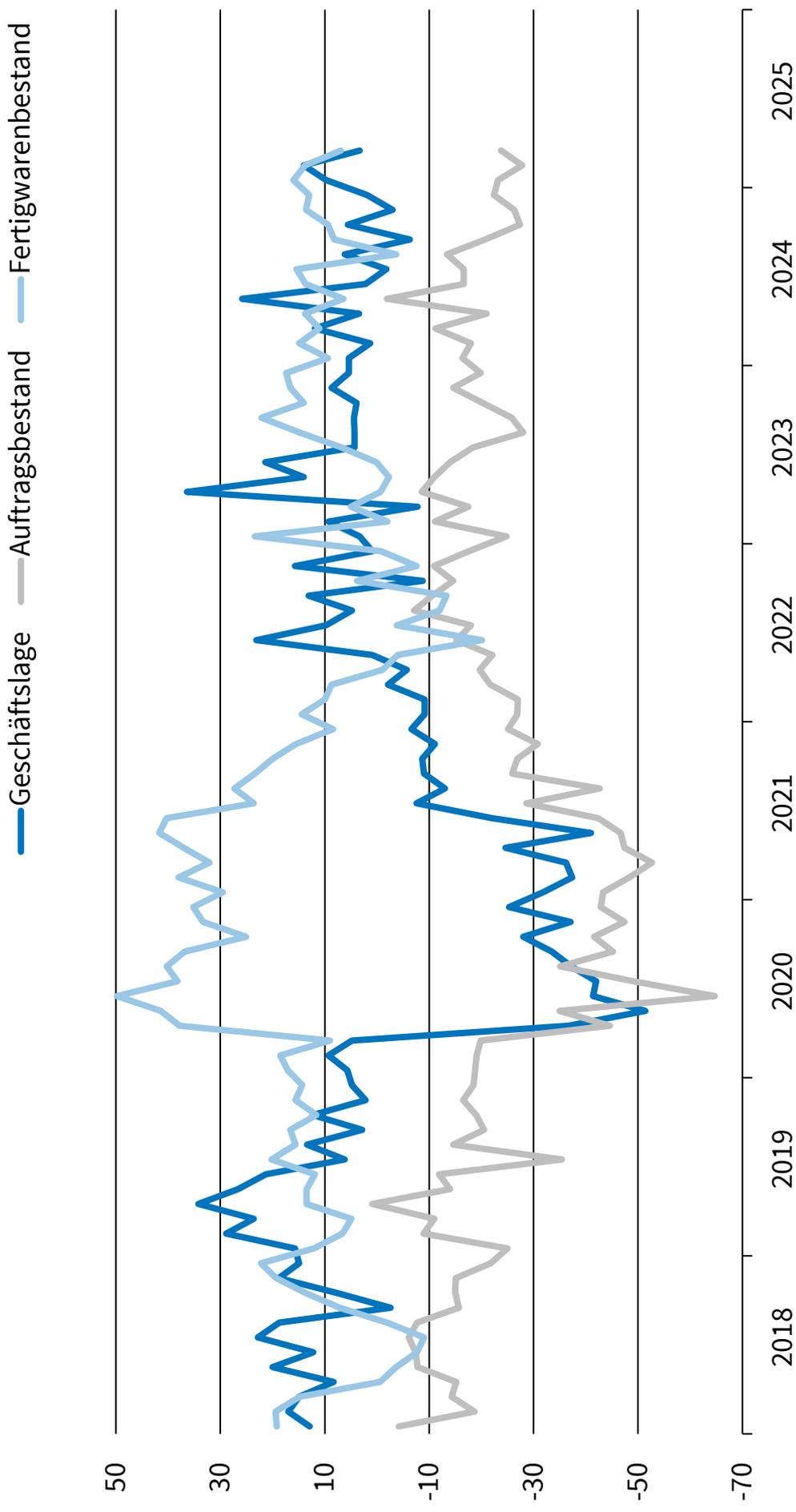
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

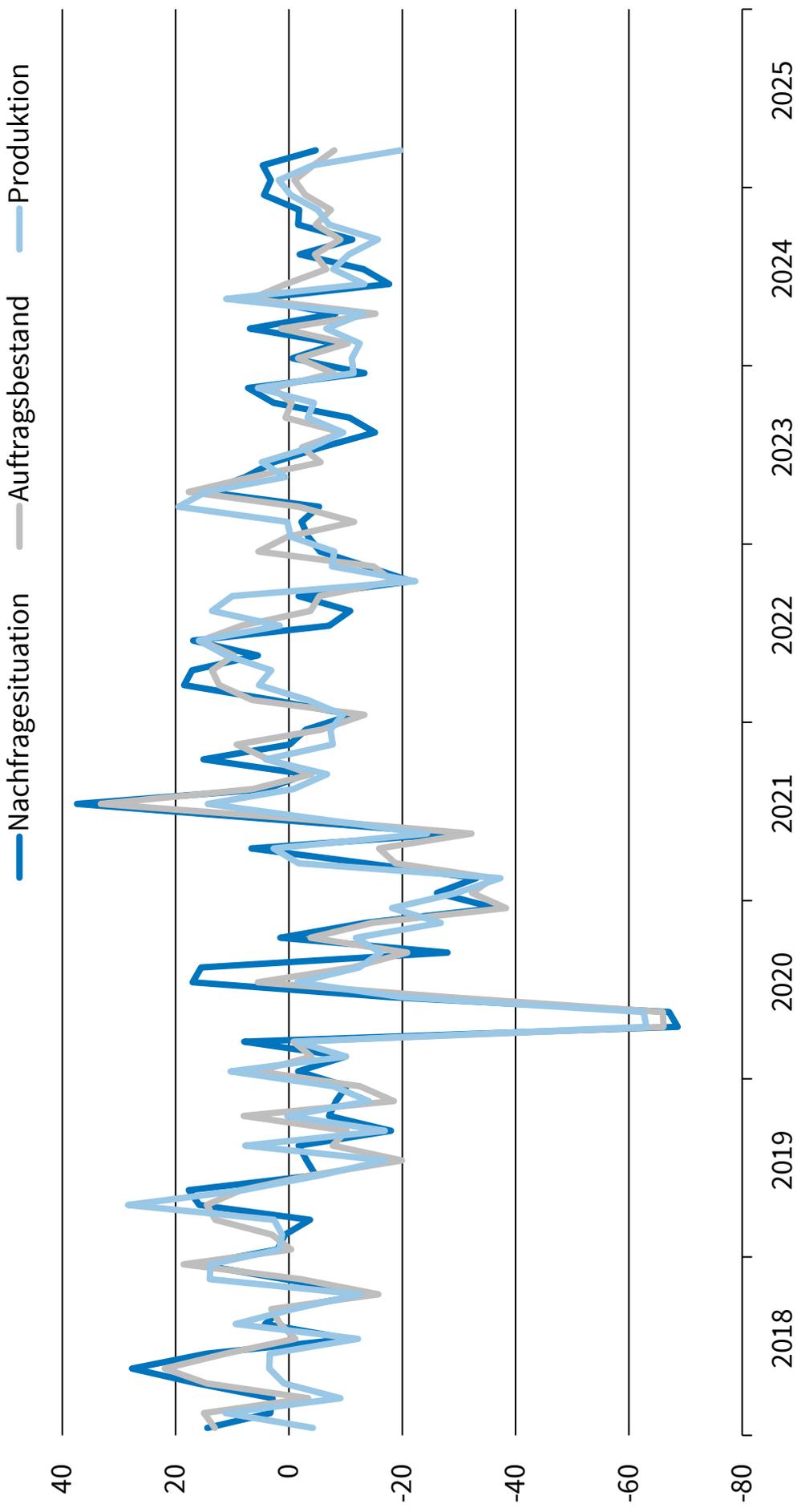
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A5b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (März 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

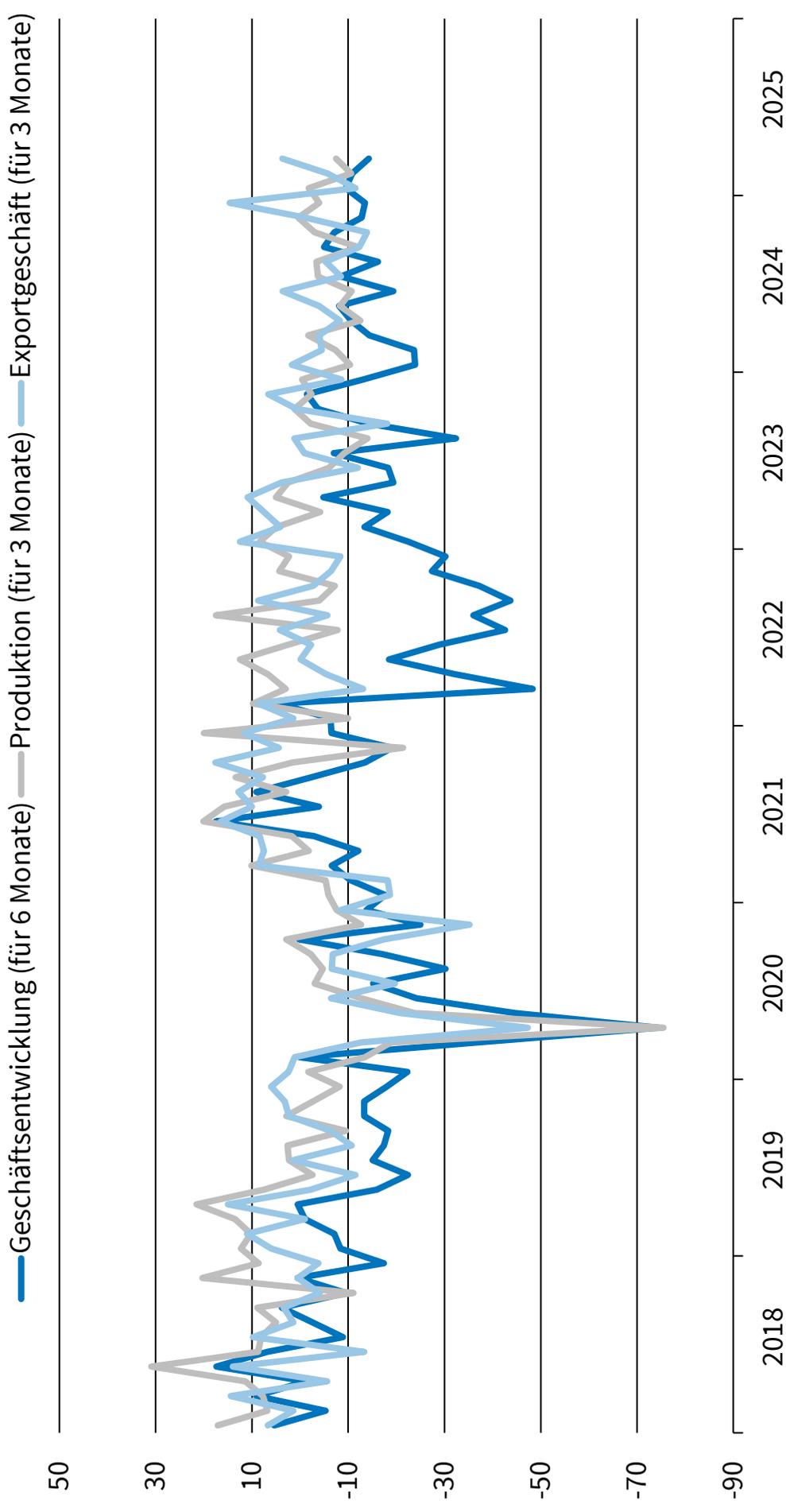
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

Abbildung A5c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

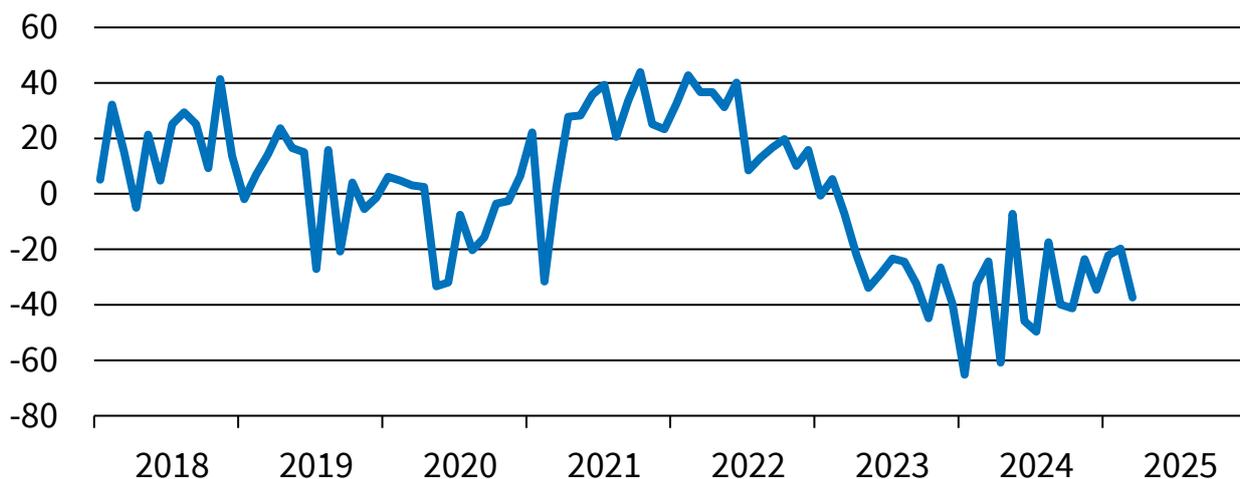
# Großhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

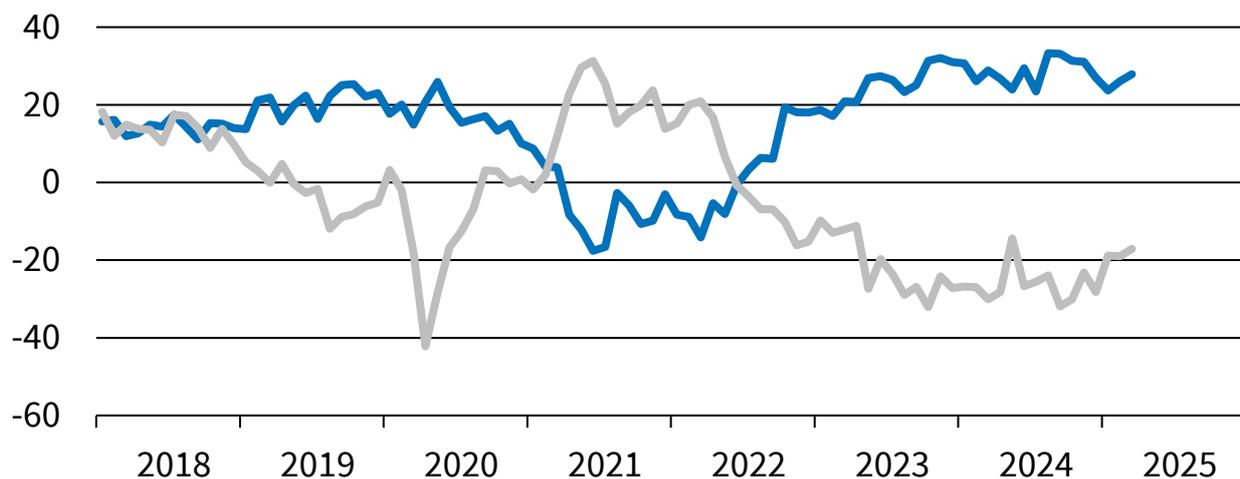
## Geschäftsklima



## Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



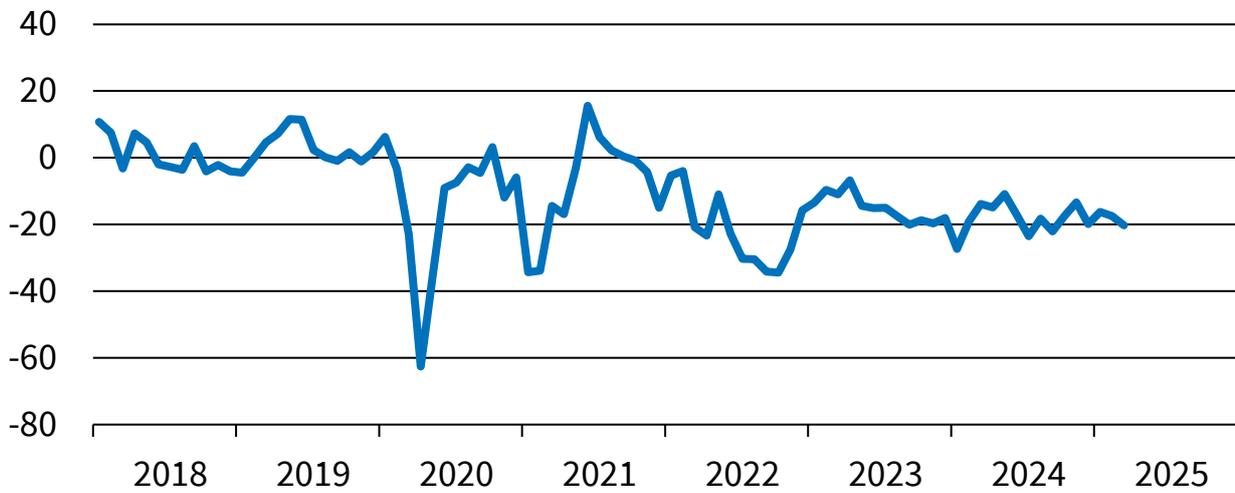
## Lagerbeurteilung — Bestellpläne



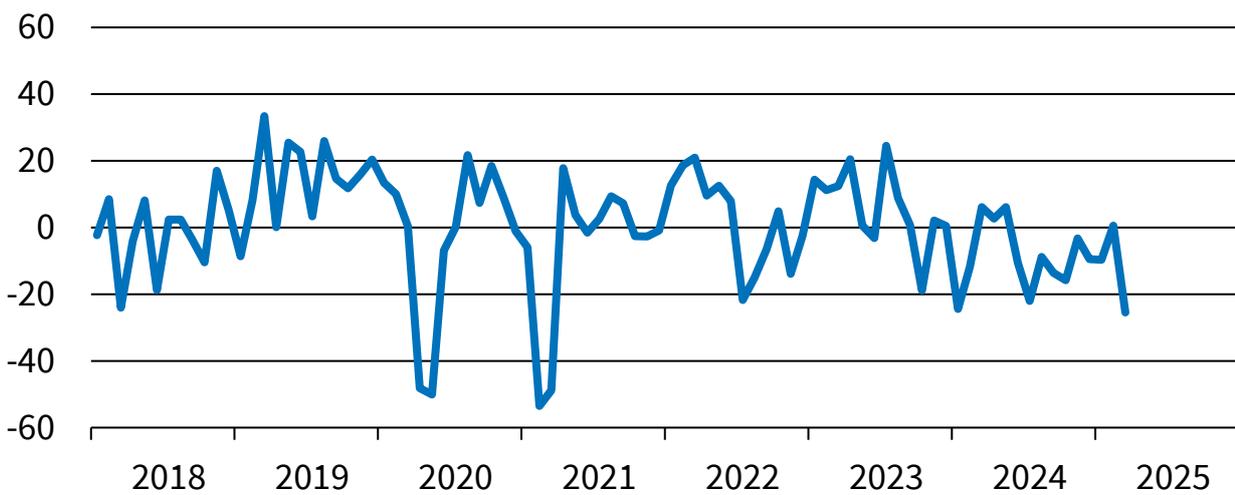
# Einzelhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (März 2025)

## Geschäftsklima



## Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



— Lagerbeurteilung      — Bestellpläne

